# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum bes Börsenvereins ber Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umichlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 20 M, eine halbe Seite 38 M, eine ganze Seite 72 M, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umichlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 30 M, eine halbe Seite 58 M, eine ganze Seite 112 M, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umichlag zu Rr. 185.

Leipzig, Freitag ben 11. August 1905.

72. Jahrgang.

Ende September erscheint:

## Das Buch der Eltern



no n

5. Auflage.

## Dr. Karl Oppel.

5. Auflage.

Menherausgegeben von

## Oberstudiendirektor Dr. Ziehen=Berlin.

Buchschmuck von Maler E. Schaefer Stuttgart.

Dr. Ziehen, selbst ein Schüler Oppels, hat das klassische und in seiner Urt noch heute unübertroffene Meisterwerk gemeinverständlicher Erziehungskunst bei pietätvoller Behandlung des Textes der Neuzeit anzupassen gesucht.

Bezugsbedingungen: M. 3.— brosch., M. 4.— geb. mit 30%, bar mit 35%. bar 7 Expl. brosch. M. 12.—, geb. M. 16.50, 25 Expl. geb. M. 55.—.

3ch bitte um freundliche Derwendung.

Frankfurt a. M., im August 1905.

Morit Diesterweg.

## Das Bessere ist des Guten Feind!

## Fischer contra Albert!

Es ist für den Unbefangenen unschwer erkennbar, dass die Broschüre "Zur Theorie der Metallmatrize", welche demnächst erscheinen soll, der Sorge entspringen dürfte, dass das bessere "Fischer-Galvano" dem "Albert-Galvano"schwere Konkurrenzbereitet.

Wir überlassen es mit Ruhe dem Urteil der Interessentenkreise, welches Verfahren grössere Vorteile bietet. Wer sich von der Vorzüglichkeit des unsrigen überzeugen will, dem stehen gern unsere Druckmuster zur Verfügung. Im übrigen behalten wir uns vor, die Albert'sche sogenannte "Erfindung" nach Erscheinen der angekündigten Broschüre näher zu beleuchten.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16.

## GALVANOPLASTIK G. m. b. H.

Soeben erfchien:

## Das Leben Jesu

bearbeitet für die Unterweisung der Jugend in Kindergottesdienst und Schule von Pastor Wilhelm Romberg

438 Seiten gr. 80. 1 .- 3. Taufend.

### 2 gebundene Probeexemplare bar für Mk. 6.

Der in Sonntagsschulkreisen durch seine "Anterredungen mit Kindern über biblische Texte" rühmlichst bekannte Derfasser tritt hier mit einem Werf an die Öffentlichkeit, dessen Erscheinen nicht nur bei Leitern und Belfern in Kindergottesdiensten und Sonntagsschulen, sondern auch bei Geistlichen und Religionslehrern an evangelischen Anterrichtsanstalten, sowie überhaupt bei allen, denen die religiöse Erziehung unserer evangelischen Jugend am Herzen liegt, lebhastes Interesse hervorrusen wird. Wir bitten daher alle Herren Kollegen, deren Kundenkreis obengenannter Kategorie angehört, dem Dertrieb dieser hochbedeutsamen Erscheinung auf dem Gebiete der katechetischen Eiteratur ihre besondere Ausmerksamkeit zuzuwenden.

Berlin, im Unguft 1905.

Hochachtungsvoll

Deutsche Sonntagsschulbuchhandlung.





Deabinmidetli: Congress Wien.

Celepton 18634

## C. Angerer & Göschl

SS k. u. k. photo-chemigraphische Hoi-Kunstanstalt

Wien, XVI/1.

Buch- und Prägedruck-Clichés in Zink, Kupier, Messing und Stahl. Neues patentirtes Butotypie-Verfahren. Künstlerisch ausgelährte Drei- und Vier- larbendrucke. Photolithographische Fettdrucke. Erzeugung von Zeichen- materialien, Patent Korn- und Schabpapieren, Kreide und Zusche.





## E. Nister, Nürnberg

Kunstanstalt für graphische Reproduktionen Weltausstellung St. Louis Großer Preis und 2 Goldene Medaillen.

Chromolithographie • Steindruck • Radierung • Autotypie Chromotypie • Zinkographie • holzschnitt • Galvanoplastik Stereotypie • Buchdruck • Buchbinderei und Prägeanstalt

\* herstellung von ganzen Werken \* Jugendschriften \* Kalendern \* Keligiösen Bildern \* Plakaten \* Keklames artikeln \* Gratulationskarten \* Künstler-Postkarten in Aquarell-faksimile und Dreifarbendruck \* Ansertigung von Clicks für Schwarzdruck und Dreifarbendruck. Kostenvoranschläge und illustrierter Musterkatalag unberechnet.

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum bes Borfenvereins der Deutschen Buchhandler gu Leipzig.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn= und Felertage und wird nur an Buchhandler abgegeben. - Jahrespreis für Mitglieder des Borfenvereins ein Eremplar 10 M. für nichtmitglieber 20 .M. Beilagen werben nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Betitzeile oder deren Raum 30 Big.; Mitglieder des Borsenvereins gablen für eigene Anzeigen 10 Big., ebenjo Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Mr. 185.

Leipzig, Freitag den 11. August 1905.

72. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Menigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der 3. C. Dinrichs'ichen Buchhandlung.)

t vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Bei ben mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preifen ift eine Gebühr für die Beforgung berechtigt. Preife in Mart und Pfennigen.

### Sugo Bermühler Berlag in Berlin.

Steingiesser, Dr. Ferd.: Sexuelle Irrwege. Eine vergleich. Studie aus dem Geschlechtsleben der Alten u. Modernen. 6. verm. u. stark verb. Aufl. (XVIII, 256 S.) 8°. '05. 2. -; geb. 3. -

### 21. Budhols in Dunden.

Lenbach - Ausstellung im kgl. Kunstausstellungsgebäude am Königsplatz, veranstaltet v. dem Zentral-Komitee der IX. internationalen Kunstausstellung zu München 1905, Juni bis Ende Oktbr. 1. Aufl., ausgegeben am 1. VI. (36 S. u. 170 S. Abbildgn.) 8°. '05. n.n. 3. -

### Georg D. 29. Callwen in Munden.

Bassiner, R. H.: Praktisches Handbuch f. Dekorations- u. Zimmer-Maler, Schilder-Maler, Vergolder, Lackierer u. Fachgenossen. verm. Aufl. (128 S.) 8°. '05.

Beftellichein-Buch gum Gebrauche f. Maler bei Baren-Beftellungen bei Reifenden. Enth. 100 fortlauf. nummerierte Beftellzettel. qu. 80. Mit e. Beilage: Barenbeftellung u. Bareneinfauf. Bon Franke, Schriftenmal. Ernst: Neue Einteilung der Schriften.

(3 Bl. m. 2 S. Text in Leporelloform.) qu. 8°. ('05.) Mappe-Mal-Vorlagen. kl. 80.

I. Hebing, C.: Marmor. 20 Marmor-Vorlagen in Farbendr. Nach der Natur gemalt. (IV S. Text.) ('05.) In Umschlag 6.-

Wiegand, Mart.: Die Hausheiligen der kath. Kirche. 22 zum Tl. farb. Taf. m. 16 grossen Detailbog., nach Originalen v. W. [Aus: Bucalli, M., u. 3. Sanet: Deutsches Lesebuch f. italienische Bürger-Deutsche Malerzeitg. Die Mappe. [ (III S. Text.) Lex.-8°. In Mappe 10. —

### G. Danner's Berlag in Mühlhaufen i. Th.

Thalia. 80.

116. Sauer, Luffe: Stadt u. Land paft net g'famm'! Oberbayerifches Singipiel. Mufit v. Geo. Sauer. (24 S.) ('05.) - 117. Lebnharb, Baul R.: Das neue Madden. Luftipiel. (32 S.) ('05.) - 118. Riller v. Ronigs: winter, Bolfg.: Gie bat ihr berg entbedt. Luftipiel. Gur bie Bilbne eingerichtet v. Demetr. Schrup. (40 S.) ('05.) - 119. Rregner, Abf.: Der Bechte. Luftipiel. (24 S.) ('05.) - 120. Soppe, Berm.: Der erfte Ball. Luftipiel. (40 S.) ('05.) - 121. Braune, Com .: Schwiegerpapachen. Schwant.

### Dunder & Sumblot in Leipzig.

Forichungen gur brandenburgifden u. preugifden Beidichte. Reue Folge der "Martischen Forschign." des Bereins f. Geschichte der Mart Brandenburg. In Berbindg. m. Fr. holge u. G. Schmoller hrsg. v. Otto hinge. 18. Bd. 1. halfte. (IV, 363 G.) gr. 8°.

Edriften bes Bereins f. Socialpolitif. gr. 80.

102. Bb. Schiffahrt, bie, ber beutiden Strome. Untersuchungen üb. beren Mbgabenweien, Regulierungstoften u. Bertehrsverhaltniffe. 3. Bb. Mit Beitragen v. 28. Raffe, &. Schulte u. A. Wirminghaus. 3m Auftrage bes Bereins f. Socialpolitif hreg. (XII, 558 G.) '05. 12.20.

### G. Frentag & Berndt in Wien.

Cicalek, Prof. Dr. Th., u. J. G. Rothaug: Kolonial- u. Weltverkehrs-Karte. Massstab am Äquator 1:25,000,000. 6 Blatt. Je 75×65,5 cm. Farbdr. ('05). bar 17. -; auf Leinw. m. Stäben od. in Mappe 21. -

### R. Friedlander & Sohn in Berlin.

Zeitschrift des Vereins der deutschen Zucker-Industrie, General-Register zu Bd. 43-52 (Jahrg, 1893-1902. Lfg. 444-563). Im Auftrage des Vereins-Direktoriums bearb. v. Abtlgsvorst. O. Schrefeld. (373 S.) gr. 8°. ('05.) bar n.n. 6. -

### 3. Greger in Münden, Forftenriederftr. 2 II.

Greger, 3.: 25 Briefe v. feit Ottober 1903 nach Argentinien (Gubamerita) ausgewanderten Berfonen u. Familien aus München, Umgebung u. anderen bagerifden Orten, welche gur Aufflärung u. Renntnisnahme ber in Argentinien bestehenden Berhältniffe dienen, zusammengestellt. (57 G. m. Abbildgn.) 80. ('05.) - . 50

### Sugo Guther's Buchh. in Erfurt.

Bernhardt, Prof. E .: Bruder Berthold v. Regensburg. Ein Beitrag zur Kirchen-, Sitten- u. Literaturgeschichte Deutschlands im XIII. Jahrh. (III, II, 73 S.) gr. 8°. '05.

### Werdinand Birt in Breslau.

Ortlieb, Sandwerkerfch. Lehr. Wilh., u. Dolegnch: Die Deifterprufung. Rach minifterieller Borfdrift jum Gebrauch f. Meifterprufungs-Rommiffionen, Gewerbetreibende, Fortbilbungs- u. Fachichulen, Meifter= u. Gefellenturfe, fowie jum Gelbftunter= richt f. die Meifter- u. Gefellenpriifg. bearb. II. Il.: Pragis. 80. Jedes heft -. 80

Driffeb, Sandwerferich Lehr. Bilb.: Praftifche Buchführung f. Dechanifer,

### G. Solgel's Berlag in Wien.

fculen unter Benützung der Golzelichen Bandbilder. Für ben Sprachunterricht zusammengestellt u. m. Noten versehen. 2 Tle.

I. (Gur bie 1. u. 2. Rlaffe.) Dit 12 3fluftr. u. 2 Schrifttaf. (123 G.) 1.60. - 11. (Gur bie 3. Rlaffe u. f. ben Fortbilbungeturs.) Mit 9 Juuftr, u. 2 Schrifttaf. (137 G.) 1.80.

### Friedrich Janfa in Leipzig.

Rasch, Marie: Die hl. Elisabeth. Ein schlichtes Lebensbild zu den Wandgemälden M. v. Schwind's im Elisabethgang der Wartburg. (31 S. m. 5 farb. Abbildgn. u. 7 farb. Taf.) kl. 80. ('05.)

### J. Kauffmann in Frankfurt a. Dt.

Leimdörfer, Rabb. Bred. Dr. D .: Die himmel ruhmen . . . \* Eine Studie gur Pfalmenforichg. (11 G.) 80. '05. - Das Befen des Judentums. Gine Zeitstimme. (15 G.) 80.

### Riegling & Co. in Bruffel.

Lüttich u. die Welt-Ausstellung 1905. (16 S. m. 1 farb. Plan.) kl. 8°.

wierfenblurt far ben bentichen Buchhanbel. 72. Jahrgana.

934

#### 6. 2. Arnger in Dortmund.

Lemberg, Heinr .: Die Steinkohlenzechen des niederrheinischwestfälischen Industriebezirks. Nach zuverläss. Quellen bearb. u. hrsg. 11. Aufl. (IV, 114 S.) 8°. '05. bar 3. -

### Langenicheidt'iche Berlagebuchh. in Berlin. Schoneberg.

Jede Lig. -. 35 Plato's Berfe. fl. 80. 19. Eutshphron u. Kriton. Deutsch v. Prof. Dr. Eb. Epth. 2. Lfg. 6, Auft. (3. Bb. S. 17-46.) ('05.) — 88. Charmibes. Deutsch v. Prof. a. D. Wilh. Gaupp. 3, Auft. (S. 1-36.) ('05.) — 39. Menon. Deutsch v. Prof. a. D. Bilb. Gaupp. 3. Auft. (S. 33-79.) ('05.)

Plantus, Titus Maccius: Luftfpiele. Uberf. v. Brof. Dr. Wilh. Binder. 2. Lfg. 3. Aufl. (1. Bb. S. 49-80.) 8º. ('05.) - 35 Plutard: Ausgemählte Biographieen. Deutsch v. Brof. Dr. Eduard Cyth. 39. Lfg. 2. Aufl. Rev. v. Prof. Dr. H. Ullle. (20. Bochn. S. 1-48.) fl. 8°. ('05.)

### Riederlage des Bereins jur Berbreitung driftl. Edriften in Dreeden.

Bolfskalender, fachfifcher, 1906. (80 G. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandfalender.) gr. 80.

### 3. Schers in Offenbach.

Hey, Dr. Fr.: Wegweiser f. den Christen üb. Leiden, Krankheiten, Heilung. Freies Wort. (III, 200 S.) 8°. ('05.) 2. -; geb. 2. 50

#### Dt. Scherz in Schwelm.

Biefenthal, Dir. Dr.: Mertgablen f. ben Unterricht in ber Gefchichte u. Erdfunde am Progymnafium u. der Realschule gu n.n. -. 30 Schwelm. (31 S.) 8º. '05.

### Werdinand Schoningh in Paderborn.

Petere, Brof. D. Rorb .: Die grundfatliche Stellung der tatholi= fchen Rirche gur Bibelforichung ob. Die Grengen der Bibelfritit nach fatholischer Lehre. (84 S.) gr. 8°. '05.

### Struppe & Windler in Berlin.

Proske, Dr. Alfons: Die Unterschiede zwischen e. gemeinschaftlichen Testament u. e. Erbvertrage. (VI, 66 S.) 8º. '05. 1.60

### Trowitich & Cohn in Berlin.

Trowitich's Reichs-Ralender 1906. (207 G. m. Abbildgn. u. 3 Geb. in Leinw. 1. -Wollbildern.) 80. - Bolts = Ralender 1906. 79. Jahrg. (244 S. m. Abbildgn. u. Beb. in Leinw. 1. -3 Bollbildern.) 80.

### Berein f. Berbreitung guter Schriften in Bafel.

Berein f. Berbreitung guter Schriften. Geftion Burich. 80. Rr. 59. Berlepich, G. v.; Spatrot. - Rofen im Schnee. Schweizer Ro-vellen. (76 S.) '05. bar n.n. -. 15.

### Berlag Gefundes Leben in Langenfalga.

Budor, Dr. Beinr .: Der Ginflug bes Lichts auf ben menschlichen Organismus. (40 S.) 80. '05. Ruppricht, Dr.: Geschlechtsleben in der Ehe. (78 G.) fl. 80. Bulletin de la commission pénitentiaire internationale. V. série. (00.) - Nierens u. Blafenleiden, ihre Urfache u. Beilung. Rebft Befeitigg. ber Unterleibstrantheiten nach der Methode Briegnig-

3. B. Boltere in Groningen.

Bräfenberg. (IV, 43 S.) fl. 89. ('05.)

Boas, M.: De epigrammatis Simonideis. Pars I: Commentatio critica de epigrammatum traditione. (XVI, 256 S.) Lex.-80. n.n. 6. 50

### Fortsetzungen

### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

### Gebrüder Böhm in Rattowit.

Oberichleffen. Beitichrift gur Bflege ber Renntnis u. Bertretg. ber Interessen Oberschlesiens. Dreg. v. E. Zivier. 4. Jahrg. 1905/1906. 4. Beft. (60 G.) gr. 80. Bierteljährlich bar 3. -; einzelne Befte 1. 25

### Deutiche Berlage:Anftalt in Stuttgart.

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. I. Serie: Raffael-Rembrandt - Tizian - Dürer - Rubens. 12. Lfg. (XXXIII-XLII bar -. 50 u. S. 65-80 m. Abbildgn.) Lex.-80. Rlett, Rich., u. Ludw. Solthof: Unfere Saustiere. 9. 2fg. (S. 185-200 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Leg. 80. bar -. 60

### Dunder & Sumblot in Leipzig.

Jahrbuch f. Gefetgebung, Berwaltung u. Boltswirtschaft im Deutschen Reich. Reue Folge. Orsg. v. Guft. Schmoller. 29. Jahrg. 3. heft. (IV, 418 G.) gr. 8°. 9. —

### Richard Edftein Radf. in Berlin.

Retcliffe's, Gir John, hiftorifds politifche Romane. Durchgefeben u. hrsg. v. Ernft Goeg. II. Gerie. 7. 2fg. Buebla. (2. Bb. bar -. 30 ©. 33-112.) 8°.

### Frandh'iche Berlageh. in Stuttgart.

France, R. S .: Das Leben ber Pflange. I. Abtig. Das Pflangenleben Deutschlands u. ber Nachbarlander. 6. 2fg. (G. 225-272 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Leg :80. Cauer, M .: Mineralfunde als Ginführung in Die Lehre vom Stoff der Erdrinde. 2. Abtlg. (S. 33-64 m. Fig., 4 farb. Taf. u. 4 Bl. Erflärgn.) 4°.

### Gerdes & Bodel in Berlin.

Mener, Johs .: I. Mus ber beutschen Literatur. II. Ginführung in die deutsche Literatur. 20. Lfg. (I. 2. Bb. G. 1-16 u. II. 2. Bb. S. 1-48.) gr. 8°.

#### S. Birgel in Leipzig.

Grimm, Jac., u. Wilh. Grimm: Deutsches Wörterbuch. 12. Bds. 7. Lfg. Verschreckerle-Versitzen. Bearb. von R. Meissner. bar 2. -(Sp. 1153-1344.) Lex.-8°.

### Julius Soffmann in Stuttgart.

Hoffmann jun., Jul.: Der moderne Stil. 7. Bd. 8. Heft. (8 Taf.) gr. 4°.

### Carl Ronegen in Wien.

Rundschau, österreichische. Hrsg. von Alfr. Frhrn. v. Berger u. Karl Gloffy. 4. Bd. 40. Heft. (48 G.) Leg. = 80. Bierteljährlich 6. -; einzelne Befte -. 60

### Rudolf Lechner & Sohn in Wien.

Blatter, bramaturgifche. Begründet von Rarl-Ludw. Schröder. Red.: Egon Fridell. 1. Jahrg. Mr. 7. (24 G.) gr. 80. Halbjährlich 6. -; einzelne Mrn. -. 70

### 2. Staadmann in Leipzig.

Rofegger, Bet .: Schriften. Bolfs : Musg. III. Gerie. 17. 2fg. (3. Bb. S. 33-80.) 8°.

### Stämpfli & Cie. in Bern.

4. vol. Livr. 2 et 3. 1905. (S. 137-391.) gr. 8°. bar je n.n. 2. -

### G. Strübigs Berlag in Leipzig.

Cheling, Det .: Aus der Beit f. Die Emigfeit! Gin Jahrgang Predigten üb. die neue evangel. Beritopenreihe. 6. 2fg. (S. 241-288.) gr. 8°.

### "Sturia" in Graj.

Macherl, Det .: Befdichte Ofterreichs f. bas Bolt. 3. Mufl. 11. 2fg. (S. 481-528 m. Abbildgn.) Leg :80.

### Union Deutsche Berlagogefellichaft in Stuttgart.

Gefundheit, die. Ein hausbuch, hrsg. v. R. Rogmann u. Jul. Beiß. 15. 2fg. (1. Bd. G. 281-320 m. Abbildgn.) gr. 80. bar -. 40

Scherr, Johs .: Bermania. Bwei Jahrtaufenbe beutichen Lebens. Rulturgeschichtlich geschildert. Reu hrag. u. bis auf die Wegenwart fortgeführt v. Sans Brug. 24. 2fg. (G. 231-240 m. Ub. bar —. 30 bilbgn. u. 1 Taf.) 40.

Berlagehaus f. Bolteliteratur u. Runft in Berlin.

Fels, Guido v.: Louis Dominit Cartouche, ber tollfühnste Räubershauptmann aller Zeiten. 100. (Schluß-)Heft. (S. 2377—2400 m. 1 Bollbild.) gr. 8°. ('05.) —. 10; auch in Bon. zu —. 50 Gertrud, das Opfer des Mädchenhändlers. Volksroman, nach jüngsten Begebenheiten geschildert. 100. (Schluß-)Heft. (S. 2377—2400 m. 1 Bollbild.) gr. 8°. ('05.) —. 10; auch in Bon. zu —. 50

Leopold Beif in Bien.

Führer, die, der österreichisch-ungarischen Armee. 4. Lfg. (S. 73-92 m. 4 Taf.) 4°. 1. 70

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Hummer jum erstenmale angekündigt find. Busammengestellt von der Redattion bes Borfenblattes.

U = Umfclag.

Bibliogr. Inftitut in Leipzig.

Reumanns Orts- u. Berfehrslegiton. 4. Mufl. 2. Bb.

Dieterich'iche Berlagsbuchhandlung, Theodor Beicher in Leipzig.

Waltharii Poesis. Herausgeg. und erläutert von Althof. 2. Teil. 13 M.

Decar Chrhardt's Univerfitate:Buchhandlung (Georg Schramm) in Marburg.

Hessen-Kunst. Kalender für alte und neue Kunst 1906. 1 .M.

Dr. Frang Ledermann in Berlin.

be Balgac, Ausgemählte Werte. Bb. VI. 2 . 50 6; geb. 3 . 50 6.

Baul Baren in Berlin.

7070

7068

Greffent's einträglicher Gemüsebau. 3. Aufl. Kart. 6 M. Wortmann, Die wissenschaftlichen Grundlagen ber Weinbereitung und Rellerwirtschaft. Geb. 12 M.

### Berbotene Drudichriften.

Am 17. d. M. hat die II. Straffammer des hiefigen

Landgerichts für Recht erkannt:

»Es wird die Einziehung sämtlicher im Deutschen Reiche befindlicher und im Besitze des Verfassers, Druckers, Herausgebers, Verlegers oder Buchhändlers befindlicher, öffentlich ausgelegter oder öffentlich angebotener Exemplare des »Czerwony Sztandar « angeordnet.

Das Titelblatt zeigt zwei rote Fahnen, deren Stangen gekreuzt sind, und ist rot umrandet. Unter den Fahnen stehen die Worte: Na Fortepian Ztekstem. Krakow. S. A.

Krzyzanowski.

Bofen, 31. Juli 1905.

(gez.) Der Erfte Staatsanwalt. (Deutsches Fahndungsblatt Stück 1939 vom 9. August 1905.)

### Nichtamtlicher Teil.

7069

7070

7068

Erschienene Menigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. Al. Brodhaus' Gort. u. Untiq. in Leipzig.

Englische Literatur.

Baillière, Tindall & Cox in London.

Merillat, L. A., Animal dentistry and diseases of the mouth. 80 12 sh. 6 d. no.

Butterworth & Co. in London.

Hall, G., Divorce. 80. 1 € 15 sh. no.

C. W. Daniel in London.

Kitson, A., Money question. 80. 3 sh. 6 d. no.

Dulau & Co. in London.

Simpson, G. C., Atmospheric electricity in high latitudes. 4°. 3 sh.

Everett & Co. in London.

Barton, F. T., Sporting dogs, their points and management in health and disease. 8°. 7 sh. 6 d. no.

Funk & Wagnalls Co. in London.

Smith, F. B., Parisians out of doors. 80. 6 sh.

Kelly & Co. in London.

Fitchett, W. H., unrealised logic of religion. 8°. 3 sh. 6 d.

Alex. Koch in London.

Academy architecture and Architectural review. Vol. 27, 1905. Edited by Alex. Koch. 4°. Brosch. 4 sh. no.; geb. 4 sh. 10 d. no.

J. Long in London.

Bindloss, H., Alton of Somasco. 8°. 6 sh. Gibb, Mrs. H., Soul of a villain. 8°. 6 sh. G. Banger Harvest of love 8° 6 sh.

Gull, C., Ranger, Harvest of love. 8°. 6 sh.
Scholes, T. E. S., Glimpses of the ages, or superior and inferior races, so-called, discussed in light of science and history. 8°.
12 sh. no.

Macmillan & Co. in London.

Jewish Historical Society of England: Calendar of Plea Rolls of Exchequer of the Jews. Edited by J. M. Rigg. Vol. I. Henry III, A. D. 1218—1272. 4°. 16 sh.

Methuen & Co. in London.

Mann, M. E., Parish nurse. 8°. 6 sh.

R. L. Prager in Berlin.

Pergament, Jos., social problems of the bar. 80. 80 Pf.

F. Unwin in London.

Thompson, H. B., mental traits of sex. 8°. 6 sh. no.

Ward, Lock & Co. in London.

Hooker, J. D., Himalayan journals or notes of a naturalist in Bengal, Sikkim, and Nepal Himalayas, Khasia Mountains &c. 8°. 6 sh.

F. V. White & Co. in London.

Griffith, G., his better half. 80. 6 sh.

Frangösische Literatur.

E. Bruylant in Brüssel.

Dietrich, A., les fonds d'Etat et les emprunts de ville négociés à la bourse d'Anvers. 8°. 8 fr.

H. Charles-Lavauzelle in Paris.

De Beauchesne, Dressage du cheval d'armes. 8°. 2 fr. 50 c. Diez, J., les journées de la Lisaine 15 à 17 janvier 1871. 8°. 3 fr.

H. Dunod & E. Pinat in Paris.

Dubois, P., des supports en bois. 8°. 3 fr. 50 c. Guillet, L., les aciers spéciaux. Vol. II. 4°. 10 fr.

Nodon, A., Clapets électrolytiques. 86. 4 fr.

Sauvageon, M., four électrique à marche continue pour la fabrication du verre. 4°. 2 fr. 50 c.

Vallier, M., notes sur la dynamique de l'aéroplane. 4º. 3 fr. 50 c.

934\*

### Falk fils in Brüssel.

Philippson, M., l'autonomie et la centralisation dans le système nerveux des animaux. 80. 5 fr.

#### G. Gounouilhou in Bordeaux.

Cirot, G., Etudes sur l'historiographie espagnole. Mariana historien. 4º. 15 pes.

Cirot, G., Etudes sur l'historiographie espagnole. Les histoires générales d'Espagne entre Alphonse X et Philippe II. (1284-1556.) 4°. 10 pes.

### E. Guyot in Brüssel.

Lefebure, Méthode de gymnastique éducative. 8°. 5 fr.

### N. Heins in Gent.

Heins, A., le manoir féodal de Laerne, près Gand. 4º. 10 fr.

#### J. Hetzel in Paris.

Verne, J., l'invasion de la mer. 18°. 3 fr.

### J. Janssens in Brüssel.

Kerremans, Ch., Monographie des Buprestides. I, 8. 8°. 7 fr. 50 c.

#### J. Lebegue & Cie. in Brüssel.

Cels, A., Ancienneté de l'homme. 8°. 2 fr.

### Vve. A. Mertens & fils in Brüssel.

Statistique de la Belgique. Tableau général du commerce avec les pays étrangers pendant l'année 1904. Fol. 12 fr.

#### A. Michalon in Paris.

Bouglé, C., Securité des sexes. 12°. 3 fr. 50 c.

#### F. R. De Rudeval in Paris.

De la Hoz, E. S., Champignons pathogènes et mycoses du continent américain. 8º. 4 fr.

Lhommeau, L., Contes de la province. 18°. 3 fr. 50 c.

#### G. Van Oest & Cie. in Brüssel.

Lemonnier, C., Henri de Braekeleer, peintre de la lumière. 80 1 fr. 50 c.

### P. Weissenbruch in Brüssel.

Gossart, E. l'auberge des princes en exil. Anecdotes de la cour de Bruxelles du 17e siècle. 12e. 3 fr. 50 c.

### Italienische Literatur.

### L. Beltrami in Bologna.

Trombetti, Alfr., l'unità d'origine del linguaggio. 8º. 6 l.

### Frat. Bocca in Turin.

Labanca, B., il papato, sua origine, sue lotte e vicende, suo avvenire. 16°. 5 l.

### Desclée, Lefebvre & Cie. in Rom.

Miccheletti, A. M., Elementi di pedagogia ecclesiastica generale e speciale. Vol. I. 4°. 12 I.

### Detken & Rocholl in Neapel.

Maramaldi, L., nuovi medicamenti e nuovi metodi di cura. 80. 7 l. 50 c.

### U. Hoepli in Mailand.

Cerchiari, G. L., Fisionomia e mimica. 160. 3 l. 50 c.

Codices vaticanis selecti phototypice expressi jussu summi Pontificis consilio et opera curatorum Bibliothecæ vaticanæ. Vol. IV. Pars I. Tomus I. Fol. 230 l.

Laureti, S., Zucchero e alcool nei loro rapporti agricoli, fisiologici Heegaard, P., Lærebog i matematik. 8°. 7 Kr. e sociali. 16°. 4 l. 50 c.

### H. Loescher in Turin.

Bertoni, Giul., il dialetto di Modena. 4º. 4 l.

### A. Reber in Palermo.

Cavarretta, G., Diritti sui territori altrui nel diritto internazionale contemporaneo. 8º. 2 l. 50 c.

Miceli, Vc., le fonti del diritto dal punto di vista psichico sociale. 16°. 4 l.

### Rosenberg & Sellier in Turin.

Dizionario tecnico-nautico della marina, francese-inglese-tedesco- Münter, B., Krigen mellem Japan og Rusland. 34. hft. 8°. 35 ö. italiano Vol. II. Parte 1. 8º. 37 l. 50 c.

### Roux & Viarengo in Turin u. Rom.

Barbiera, A., Ribelli. 16°. 3 l. Galletti, G., l'artefice. 16°. 3 l.

Nitti, F. S., la ricchezza dell' Italia. 8°. 3 l.

### Tip. editr. Romana in Rom.

Lenzi, F., un diplomatico orbetellano del tempo napoleonico: Il card. Tommaso Arezzo. 8º. 4 l.

### Unione tip. editr. in Turin.

Arlorio, A., Metodi di prova dei materiali da costruzione. 8º. 12 l. Mongiardino, T., Manuale di anatomia descrittiva comparata degli animali domestici. Vol. I. 8º. 5 l. Pacchioni, G., Corso di diritto romano. Vol. I. 8º. 15 l.

### N. Zanichelli in Bologna.

Giorgi, Gi., le ferrovie a trazione elettrica. 8º. 3 l.

### Miederländische Literatur.

#### Bauer & Co. in Amsterdam.

Gallus, de liefde der geslachtelijk ontaarden. 80. 2 fl. 40 c.

### Boekhandel vh. Gebr. Belinfante im Haag.

Hekmeijer, F. C., Geschiedenis van de nieuwe regeling der residentiegerechten op Java en Madura. 8º. 8 fl.

### W. & L. J. Brusse in Rotterdam

van Assche, Piet, Marcus en Theus. 8º. 2 fl. 90 c.

### J. C. Dalmeijer in Amsterdam.

Arntzenius, A. K. W., de verzorging van het uiterlijk voorkomen.

Kempees, J. C. J., de tocht van overste Van Daalen door de Gajo-, Alas- en Bataklanden, 8. Februari tot 23. Juli 1904. 8°. 6 fl. Plantenga, L. L., Homoeopatische geneesmiddelenleer. 8°. 1 fl. 90 c.

### C. A. J. van Dishoeck in Bussum.

Buysse, C., in de natuur. 8º. 2 fl. 90 c. van Hulzen, G., de torre tuin. 8º. 2 fl. 90 c.

### H. Kleinmann & Co. in Haarlem.

Documents classés de l'art dans les Pays-Bas du Xme au XIXe siècle, recueillis par A. W. Weissman, formant suite à l'ouvrage du feu J. J. van Ysendyck. 1re livr. Fol. 3 fl.

### A. W. Nijhoff im Haag.

Graafland, A. J. N., lets over de fiscale wetgeving in Nederlandsch Oost-Indië. 8°. 90 ö.

### A. W. Sijthoff im Haag.

van Malssen, Fr. P. J., nieuw Duitsch woordenboek. Afl. 1. 8°. Complet in 10 afl. 4 fl. 50 c.

### L. J. Veen in Amsterdam.

de Savornin Lohman, A., Liefde. 8º. 1 fl. 50 c.

### Standinavifche Literatur.

### a) Danifche Literatur.

### Akademisk Boghandel in Kopenhagen.

Bojsen, F., af Möns historie. Den historiske tid. 80. 3 Kr.

### G. E. C. Gad in Kopenhagen.

Schmidt, A., Abrahams tid. Ef billede af babylonisk religion og kultur. 8º. 2 Kr. 50 ö.

### Gyldendal'sche Bh. in Kopenhagen.

Bloch, O., Chirurgien i klinisk forelæsninger fra det kgl. Frederiks Hospitals afdeling C. 1886-1904. Bind Ia. 8º. 7 Kr. 50 ö. Danmarks riges historie: Af J. Steenstrup, K. Erslev, A. Heise, V. Mollerup, J. A. Fridericia, E. Holm, A. D. Jörgensen. Hft. 168 og 169. 8°. Je 60 ö.

Gosch, C. C. A., Jörgen Chr. Schiödte. III. del. 80. 8 Kr. 50 ö. Lexikon, dansk biografisk, tillige omfattende Norge for tidsrummet 1537-1814. Udgivet af C. F. Bricka. 148. hft. 8º. 1 Kr.

Komplett 10 Kr. 85 ö.

H. Hagerup in Kopenhagen.

Christensen, C., Index filicum sive enumeratio omnium generum Generalguvernör Bobrikoffs berättelse öfver Finlands förvaltning specierumque filicum et hydropteridum ab anno 1753 ad annum 1905. Fasc. II. 8°, 3 Kr.

Polyteknisk Laereanstalt in Kopenhagen.

Hannover, H. J., Forelæsninger over metalbearbejdning. 2. halvdel. Ved R. Schou. 4°. 3 Kr. 50 ö.

Schönberg in Kopenhagen.

Kierkegaard, P. C., samlede skrifter udgive af P. E. Glahn og L. Nygard. VI. Bd. 8º. 4 Kr.

Schubothe'sche Bh. in Kopenhagen.

Feilberg, H. F., Bidrag til en ordbog over jyske almuesmaal. 26. hft. 8°. 2 Kr. 50 °.

Kalkar, O., Ordbog til det ældre danske sprog. 40. hft. 80. 2 Kr. 50 ö.

Kgl. danske Videnskabs Selskab in Kopenhagen.

D reyer, G., and A. J. Jex-Blake, on the agglutination of bacteria. 4°. 1 Kr. 50 ö.

b) Norwegische Literatur.

H. Aschehoug & Co. in Christiania.

Aschehoug, T., Social-ökonomik. 16, hft. 8º. 1 Kr. 60 ö. Schjöth, H., og Chr. L. Lange, Lærebog i verdenshistorien fra oldtidens slutning til vore dage. II. Den nyeste tid. 2 Kr. 80 ö.

J. Dybwad in Christiania.

Larsen, C. F., Nordlandsbefolkningen. 8°. 1 Kr. 20 ö. Schroeter, J. F., Bestimmung der Bahn des Cometen 1864. III. 8°. 1 Kr. 20 ö.

C. Floor in Bergen.

Haukenæs, T. S., Norsk sagnskat. 8°. 3 Kr.

Gröndahl & Sön in Christiania.

Torgersen, N. og J. Reichborn-Kjennerud. Helselære for den norske hær. 8°. 3 Kr. 60 ö.

c) Schwedische Literatur.

Almqvist & Wiksell in Uppsala.

Nordlund, K., den svensk-norska krisen. 80. 1 Kr.

Appelberg in Uppsala.

Hesselman, B., Sveamälen och de svenska dialekternas indelning. 8°. 2 Kr.

Beijer in Stockholm.

Kommentar till Svenska farmakopén. Pharmacopoea suecica ed. VIII. Utg. af Gst. F. Bergk, A. Blomquist, T. Delphin och Rch. Westling. Hft. 17. 8°. 1 Kr. 25 ö.

Alb. Bonnier in Stockholm.

Burman, C., Post skriptum. 8°. 3 Kr. 75 ö.

Sveriges Handelskalender. Argang 27. (1905.) 8º. 12 Kr. Hedin, Ad., Tal och skrifter. Utg. af V. Spångberg. Hft. 8. 8°. 1 Kr.

Fritze'sche Hofbh. in Stockholm.

Löv, Gst., allmän historia. I. 1 och 2. 8°. 3 Kr. 90 ö.

Ad. Johnson in Stockholm.

Chicot, Lättsmält. En samling humoresker och skizzer. 80. 2 Kr. 50 ö.

Sandberg, A., en lek med guldet. 8°. 3 Kr.

Norstedt & Söner in Stockholm.

Ergebnisse, wissenschaftliche, der schwedischen Expedition nach den Magellansländern 1895-1897 unter Leitung von O. Nordenskjöld. I. Geologie, Geographie und Anthropologie. Hft. 2. III. Botanik. Hft. 2. 8°. 7 Kr. 25 ö.

Handlingar rärande Sveriges historia. Ser. 1. Koning Gustaf den förstes registratur. XXIII. Utg. genom. Joh. A. Almquist. 80.

Historia, Sveriges, intill tjugonde seklet. Utg. af E. Hildebrand. Hft. 52. 8°. 1 Kr.

Varias Boktryckeri in Stockholm.

från Sept. 1898 till Sept. 1902. 8°. 9 Kr.

Spanische Literatur.

P. Apulategui in Madrid.

Gay, V., Constitución y vida del pueblo español. Tomo I. 86.

Bailly-Baillière é Hijos in Madrid.

De Hostos, E. M., Tratado de sociología. 8º. 5 pes.

J. Espasa in Barcelona.

Inglada Ors, V., y A. L. Villanueva. Vocabulario esperanto-español y español-esperanto. 8º. 6 pes. Lomenge, Luis. Generación y crianza ó higiene de la familia.

8°. 11 pes. 50 c.

F. Fe in Madrid.

Salado, Luis, en marcha. 8º. 3 pes.

Los Hijos de M. G. Hernandez in Madrid.

Costa, J., Fideicomisos y albaceazgos de confianza y sus relaciones con el código civil español. 8º. 4 pes.

Sucesores de Hernando in Madrid.

de Bendaña, M., dos siglos de nuestra historia (1469 á 1668). 4°. 4 pes.

Dorronsoro y Ucelayeta, B., Tratado de análisis Guímico general y aplicado á los alimentos y medicamentos y á la investigación de venenos. Ia parte. 4º. 20 pes.

Impr. de Artilleria in Madrid.

Garcia Alonso, C., Concepto y estudio de la historia militar. 8º. 8 pes

Impr. de la Casa provincial de Caridad in Barcelona.

Blanc y Benet, J., Ensayo de higiene especial. 4º. 1 pes. 50 c.

Impr. del Ministerio de la guerra in Madrid.

Estado general de la Armada para el año de 1905. 2 tomos. 8º. 5 pes. 50 c.

Impr. "Moderna" in Barcelona.

Brugués, C., Quimica popular. 80. 5 pes.

Impr. de Riera in Barcelona.

Pallés y Llordés, J., la arrependida. 8º. 4 pes.

Rambla y Bouza in Habana.

González Molina, F., la físico-terapia. Resumen general de la acción fisiológica y terapéutica en el cuerpo humano, del agua, la luz, el aire, la electricidad y demás medios físicos. 4º. 10 pes.

Sucesores de Rivadeneyra in Madrid.

de Uriarte, J. E., Catálogo razonado de obras anónimas y seudónimas de autores de la Compañia de Jesús. Tomo II. Fol. 10 pes.

F. Sempere & Co. in Valencia.

Blasco Ibañez, Vc., La Horda. 8º. 3 pes.

Sociedad editorial española in Madrid.

Montón Ocampo, Luis, Diccionario de dereche civil foral. Tomo II. 8°. 7 pes. 50 c.

V. Suarez in Madrid.

Gutiérrez de Santa Clara, P., Historia de las guerras civiles del Perú (1544-1548) y de otros sucesos de las Indias. Tomo III. 8°. 10 pes.

N. Tabarés in Madrid.

Robles Dégano, F., Ortologia clásica de la lengua castellana fundada en la autoridad de cuatrocientos poetas. 4º. 10 pes.

Nichtamtlicher Teil.

### Friedrich Johann Juffin Bertuch.

Bon 3. S. Cdardt.

VI.

(Schluß [ftatt Fortfegung] aus Dr. 178, 179, 180, 182, 184 b. Bl.)

Wenig erfreulich scheint das Verhältnis zwischen Berstuch und Herder gewesen zu sein. Herder sah in Bertuch nur den gewinnsüchtigen Kaufmann, bei dem alle Unternehmungen auf eine Spekulation hinausliesen, der ein Geschäft machen wolle und für höhere Interessen, der ein Geschäft machen wolle und für höhere Interessen keinen Sinn habe. Trozdem nahm Herder, soweit es für ihn von Vorteil war, anfänglich Bertuchs Rat in Anspruch; später allerdings, als in der Litteraturzeitung Kants Besprechung von den Ideen zur Geschichte der Philosophie der Menschheit ersichien, die Herder sehr erbitterte, wurde er dem Herausgeber der Zeitung spinneseind und intrigierte gegen ihn, wo er konnte. Schiller schreibt über das Verhältnis der beiden an Körner:

»Bertuch und Herber haffen einander wie die Schlange und des Menschensohn. Bei Herbern geht es so weit, daß sich alle seine Züge verändern sollen, wenn Bertuchs Name genannt wird. Aber auch der geschmeidige Bertuch ist an dieser einzigen Stelle sterblich und fühlt etwas höchst seltenes — Leidenschaft«.

So schätzen sich beide sehr wenig, und um so größer war darum das Erstaunen Schillers, als er in einer Gessellschaft, die Bertuch zu Ehren seines alten Freundes Gleim (der allerdings bei herder wohnte) veranstaltete, herder anstraf. »Herder, der, wie du weißt, sonst vor ihm ausgespien hat«, schreibt er an Körner.

Doch ift ein innigeres Berhältnis nicht die Folge diefes

Bufammentreffens gewejen.

Ganz anders gestaltete sich das Verhältnis zu Wieland, der Bertuch zuerst in Weimar eingeführt hatte. Das anstänglich sehr herzliche Verhältnis wurde aber bald gestört, und daran dürste Reinhold, der Schwiegersohn des Dichters, manche Schuld tragen. Auch war der immer etwas eitle Wieland eisersüchtig auf Bertuchs Erfolge, zumal sein Merkur stetig zurückging. Einmal schreibt er in dieser Stimmung seinem Sohn Ludwig im August 1802, indem er ihn warnt, Buchhändler oder Schriftsteller zu werden.\*) Da der Brief auch sür die Verhältnisse des Buchhandels charakteristisch ist, so möge er hier auszugsweise Platz sinden. Es heißt darin:

»Mit mas für Zweigen beines neuen Gewerbes dentst du dich zu nähren? Mit Ubersetzen waren sonft ein Baar Thaler per Bogen zu verdienen; aber diese Innung ift fo fürchterlich übersett, daß die Arbeit das Salg und ben Lausewenzel nicht mehr abwirft, den diese Ehrenmänner, um den hunger dadurch abzutödten, rauchen muffen. Auf jede neue Brofchure, die in Frankr. u. Engl. heraustommt, warten 10 Uberfeger mit weitofnen Mäulern, der Buchhändler, deffen Profit ben dergl. Sachen gewöhnlich auch fehr gering ift, giebt das Buch dem wohlfeilsten Arbeiter, und diefer muß fich ju Schanden abichachern, wenn er tägl. soviel als ein Solzhader verdienen will. Ich weiß, was du mir fagen wirft - Romane, Schaufpiele, Zeitschriften, Taschenblicher - und die Beispiele von Göthe, Schiller, Richter, Rogebue, La Fontaine. -In der That machen diefe fünf eine Ausnahme; aber mas find 5 gegen mehr als 6000 Buchmacher, die es ist giebt? Budem leben die beiden erften nicht blog von der Schrift= stelleren, und der filius albae gallinae Rogebue hat durch seine Frauen und von Rauf. Pauls Frengebigkeit über

6000 rth. jährl. Gintommen. Ubrigens mußten Schiller und Richter, jumahl der lettere, fich viele Jahre ichmal behelfen, bis fie es endlich fo weit brachten, daß unfere Buchhändler fich mit ichwerem Gelde um die Ehre drängen, mit den Abschnigeln, die von den Schreibtischen dieser Bünftlinge des Publikums fallen, ihre Tafchenbucher und Almanache zu zieren. Laffen wir aber diese Bersonen und fprechen von der Sache felbft. Der Buchhandel liegt in einem so tiefen Berfall und wird mit jeder Meffe so viel ichlechter, daß felbst angesehene Buchhändler erschreden, wenn ihnen ein Micpt., das nicht einen ichon berühmten Nahmen jum Garant hat, angeboten wird. Die Buchläden find mit Romanen und Theaterstücken aller Urt dermaßen überschwemmt, daß ihnen jeder Thaler zu viel ift, den sie für ein Schauspiel, das nicht von Roges bue ober Schiller, oder einen Roman, der nicht von Richter, La Fontaine oder huber ses ift Therese Suber, geb. Benne gemeint] tommt, geben follen. Aus ben allgemeinen und mit jeder Meffe zunehmenden Rlagen der Softer febe ich die Zeit kommen, da jogar die eben genannten Modeautoren der Zeit Mühe haben werden, fo frengebige Berleger ju finden wie bisher. Dit Journalen ift vollends gar nichts mehr zu verdienen; es stechen zwar alle Jahre etliche Dugend neue, wie Pilze, aus fumpfichtem Boden, aus den ichwammichten Baffertopfen unferer litterarischen Jugend hervor; aber es find Sterb. linge, die meistens das 2te Quartal nicht überleben. Die alten Journale find bisher immer noch die dauerhaftesten gewesen: aber auch diese nehmen mit jedem Jahrgange ab, und der teutsche Merkur, der sich dreißig Jahre erhalten hat, wird, allem Unicheine nach, mit diesem Jahre feine corvée beschließen. Mit dem Att. Museum hat es dieselbe Bewandtniß. Goethe oder vielmehr fein Berleger hat fich genöthigt gesehen, die Propylaen, so wie vormahls die Horen, aufzugeben. Die Zeitung für die elegante Welt und das Moden-Journal find bennahe die einzigen, die einen ftarken Abgang haben, weil fie auf die Eitelkeit, Frivolität und Unetdotensucht unferes Bublitums fundiert find. Aber welcher Mann von Gefühl und Ehre wird von den Laftern und Thorheiten feines Beitalters leben wollen? Ich gestehe gern, daß alles, was ich von der misere der Schriftstelleren, als modus acquirendi betrachtet, gesagt habe, einige Modifikazion erleiden möchte, wenn die Rede von einem jungen Manne mare, der fich aus Drang eines inneren Berufs, mit dem Bewußtsenn großer und ungemeiner Beiftesträfte und Talente, folglich mit einer vorgefühlten Gewißheit, Sensazion in unserer geschmadlojen, erschlafften und am liebsten von den excrementen hirnlofer Röpfe fich nährenden Lesewelt zu machen, zur Schriftstelleren entschließen wollte. Ich weiß nicht, ob Du diefer junge Mann bift, wie mohl ich einige Urfache habe, febr daran zu zweifeln. Prüfe Dich indeffen felbft, aber fen auch ehrlich gegen Dich felbft und täusche Dich nicht vorfeglich. In te descende, et noris quam sit tibi curta supellex.

Der Merkur erschien indessen weiter, wenn auch unter dem Namen »Neuer teutscher Merkur« und unter Böttigers Leitung. Bertuch übernahm den Berlag des Blattes, das dann noch eine Anzahl Jahre dahinsiechte, bis es 1810 einging. Das Berhältnis Wielands zu Bertuch war sortan ein sehr herzliches und dauerte bis zum Tode Wielands am 20. Januar 1810, der ihn sehr erschütterte. An Böttiger schrieb er damals\*):

33ch bin zwar wohl, aber Bater Wieland's Tod hat mich so traurig und still und herzenswund gemacht, daß

<sup>\*)</sup> Beiger, Aus Alt-Weimar. G. 29 u. f.

<sup>\*)</sup> Feldmann, Bertuch G. 49.

den Gedanken verfolge. -

unterworfen; eine große Liebe haben beide, wie ichon angeführt, nicht für einander gehabt, der Berkehr blieb feit 1780 er seine Entfernung von Weimar durchsette. Da hierbei etwa in durchaus höflichen Grenzen. Beide waren in ge- auch Bertuch in Mitleidenschaft gezogen wurde, so moge hier wisser Weise auf einander angewiesen, und jeder schätzte den der Fall furz erwähnt werden. andern in gewisser hinsicht, machte sich dabei aber auch luftig über seine Schwächen und Fehler. Auch sonft fehlte es nicht an mancherlei Reibungen und Berstimmungen, und zeitweise trat eine dauernde Entfremdung ein. Zwischenträge= reien Böttigers mögen das ihrige dazu beigetragen haben.

Erst nach der Schlacht von Jena und den Leidenstagen Weimars trat man sich wieder näher. Goethe empfahl die Institute und Anstalten Bertuchs dem Schutz des französischen Höchstemmandierenden und verwandte sich auch in andrer Beise für ihn; auch in Logensachen arbeiteten beide ersprießlich zusammen, und für manche Unternehmungen Bertuchs zeigte Goethe das größte Interesse und unterstütte sie. Das Borgeben Bertuchs gegen die Rachdruder begrüßte er aufs freudigste. Innigen Anteil nahm er am Tod des talentvollen Rarl Bertuch, den er fehr hochgeschätzt hatte.

Der alternde Goethe und der alternde Bertuch verstanden fich indessen wieder weniger; beide sahen sich taum noch und führten auch mehr und mehr ein Einfiedlerleben, fern vom Getriebe der Welt. 1821 fann Goethe dem Rangler von Miller gegenüber allerdings einmal die Bemerkung nicht unterdruden: Bertuch fei der größte Birtuos im Aneignen frems der Federn«, ein Borwurf, der ihm übrigens häufiger gemacht morden ift.

Als Bertuch dann geftorben mar, vergaß er allerdings alles perfonliche und dachte nur an das, was der Berftorbene der Stadt gewesen war. In Gemeinschaft mit dem Kanzler Müller verfaßte er die formvollendete Gedentrede.

Bon den Freunden Bertuchs moge hier noch furg R. A. Böttiger (1760—1835) erwähnt werden, der von 1791 —1804 Direktor des Gymnasiums in Weimar mar. Er war ein Mann von großem Wiffen, ein pflichteifriger Gelehrter, ein hervorragender wiffenschaftlicher Schriftfteller, deffen Werke damals fehr geschätzt wurden und noch heutzutage ihre Bedeutung nicht gang verloren haben, dabei aber ein nicht angenehmer Charafter, der sich bei den meisten Beimarer Großen feiner Beliebtheit erfreute.

Der war, fagt Geiger\*), Dein geschworener Lobredner und schmeichelte unmännlich den Soben der Erde und den Großen des Geiftes. Den Freuden der Tafel war er mehr hold, als einem Beiftesfämpen gufam. Auch war er zudringlich und ein Wichtigthuer; gern fpielte er den Geheinmisvollen und liebte den Rlatich. Auch frumme Wege ging er mohl, insbesondere bei wirklichen oder vermeintlichen Berufungen, um in den Augen Anderer feine Bedeutung zu fteigern und seine Unentbehrlichkeit darzuthun. Aber in feiner Dienftwilligfeit und Gilfsbereitschaft fannte er feine Grenzen; Bücher zu beforgen, Anfragen zu beantworten, Empfehlungen zu verschaffen, Stellen zu vermitteln, ichien das Lebenswerf des Mannes zu fein, der baneben eine gange Bibliothef gusammenichrieb und fein Leben lang, bis jum Erloschen seiner Rraft, ein pflicht= eifriger Beamter war.«

vielfach unentbehrlich. Ein ausgebreiteter Briefwechsel hat die beiden noch bis zu Bertuchs Tode verbunden. Un Stud.

ich den gangen Sinn des Wortes betriibt fenn tief fühle. manchen Zwischenträgereien hatte Böttiger den größten Anteil, Uch mein 43 jähriger vertrautester Freund, in deffen Berg und seine Berichte über Weimar und die Perfonlichkeiten und Beifte ich mich ftets spiegelte, - ift mir entriffen! - bort find vielfach elende, von haß und gefrantter Gitelfeit Ich tann Ihnen nicht beschreiben, wie mirs ift, wenn ich diftierte Schilderungen, in denen eigentlich von den Großen nur an Wieland, der ihm als Besitzer des Mertur nabe ftand, Das Berhältnis zu Goethe war manchen Wandlungen ein gutes Haar gelassen wird. Herder schätzte ihn wenig, Schiller verhöhnte ihn dirett, und Goethe hafte ihn fo, daß

Um 2. Januar 1802 war Schlegels Jon, ein außerordentlich schwaches Stud, auf dem Weimarer Theater aufgeführt worden, und Böttiger hatte für das Mode-Journal eine vernichtende Rritif geschrieben, von der Goethe, bekanntlich Leiter des Theaters, Runde erhielt und Bertuch eine Warnung zukommen ließ, damit der Abdruck unterbliebe. Er schrieb unterm 3. Januar 1802 an diefen\*):

s Em Wohlgeb.

erlaube mir, in Betracht unferes immer gut beftandenen Berhältniffes, den Bunich, die Notizen, welche fünftig über das Weimarische Theater, in das Mode-Journal eingerückt werden, im Manuffript zu sehen, damit ich nicht ben meinen mannigfaltigen Bemühungen für folche Unftalt, zwar gewiß ohne Absicht Ew. Wohlgeb, aber doch durch Ihre Bermittelung, manches unangenehme erfahre, wie es mir noch neuerlich, ben dem Unzelmannischen Fall, ergangen ift. Sie verzenhen eine Außerung, die ich nur früher hatte thun dürfen, um von Ihrer Gefälligkeit eine angenehme Behandlung zu erwarten.

Weimar am 3. Jan. 1802. Boethe.

An anderer Stelle, in den Mnnalen , erwähnt Goethe den Fall mit den Worten:

»Ein sowohl den Autor als die Intendanz angreifen= der Auffatz war in das Mode = Journal projectirt, aber ernst und fräftig zurückgewiesen; denn es war noch nicht Grundfat, daß in demfelbigen Staat, in derfelbigen Stadt es irgend einem Glied erlaubt sei, das zu zerftören, was andere furz vorher aufgebaut hatten.«

Bertuch icheint aber Goethe nicht recht verftanden zu haben oder nicht recht haben verstehen zu wollen; er ließ den Auffag von Böttiger fegen und fandte ihn dann dem Dichter gu. Dies erregte den Born des Gewaltigen, und unterm 12. Januar fandte er beifolgendes Schreiben an Bertuch:\*)

»Was ich von einem niederträchtigen Menschen, wie dem Berfaffer Ihrer Theaterrecenfionen, in einem folchen Falle zu erwarten hatte, schwebte mir vor, als ich Sie neulich freundschaftlich um fünftige Mittheilung solcher Auffäge ersuchte. Sie ichiden mir ihn gegenwärtig halb gedruckt und ich fann nur foviel fagen: daß wenn Sie nicht felbst geneigt find, die Sache zu remediren und den Auffatz unterdrücken, ich sogleich an Durchl. den Herzog gehe und Alles auf die Spite fete. Denn ich will ent= weder von den Beschäften sogleich entbunden oder für die Bukunft vor solchen Infamieen gesichert senn. Mag der allezeit geschäftige Bergerrer seine Rünfte doch in der Allgemeinen Zeitung oder wo er will aufgauteln, in Weimar werde ich sie nicht mehr leiden, in den Fällen wo ich als öffentliche Person anzusehen bin. Ich erbitte mir vor vier Uhr Ihre Erflärung darüber: mit dem Schlag geht meine Borftellung an Durchl. den Bergog ab. Beimar am 12. Jan. 1802. J. W. v. Goethe.

Bertuch fügte fich. Die Recenfion blieb damals un-Bertuch ftand ber Bielgewandte fehr nahe und war ihm gedruckt (fie ift erft fpater, nach Böttigers Tobe, veröffentlicht), Goethe brachte dann felbft einen turgen Bericht über das

<sup>\*)</sup> Beiger, Aus Alt-Weimar. S. 40.

<sup>\*)</sup> Goethe-Jahrbuch. II. S. 250.

Rochlig schreibt er unterm 21. Januar:

Bereigt von jenem Unfinn, vielleicht auch von pricelndem Krankheitsftoff schrieb ich fürs Modenjournal eine Kritik desselben mit der möglichsten Schonung unserer Theaterdirektion, mit der ich um alles in der Welt in keinen öffentlichen Krieg gerathen wollte. Goethe erhalt indeg, noch ehe das Stiid die Druderei verließ, nachricht davon und fulminiert fo fürchterlich auf mich und schreibt so drohende Billete an Bertuch, daß dieser die Unheilsbogen sogleich caffirte, ob er gleich Cenfurfreiheit hatte und gang anders hatte verfahren fönnen. Doch Goethe drohte fogleich feine Demission von der Theaterdirektion zu geben, wenn es geschähe. Die Sache machte hier Aufsehen und indignirte Jeden, der fein Stlave der Schlegelichen Clique ift. Wahrscheinlich wird auch auswärts manches davon erzählt. Ich theile Ihnen hier im ftrengften Bertrauen die für mich zurückehaltenen Aushängebogen mit, bitte fie mir aber zuriid, weil ich sie felbft nicht weiter habe, und bitte zugleich sie durchaus Niemanden mitzutheilen oder überhaupt davon eher zu reden als bis Andere anfangen. Urtheilen Sie, ob etwas Goethe Achtungswidriges darin ift und ob nicht Alles vielmehr nur zuviel gelobt icheint. Auf jeden Fall macht dies meine hiefigen Berhaltniffe noch unangenehmer. Sei es! Ich will furchtlos und meiner Uberzeugung gemäß handeln «

Der Adreffat, Rochlit, der mit Goethe befreundet und diesem zugetan war, antwortete barauf: \*\*)

»Ihr Auffat ift gründlich, auftändig und fo, daß das Abscheuliche jenes literarischen Despotismus recht lebhaft ins Auge springt. Seien Sie also ruhig, mein Freund, und bleiben Sie sich treu, wie Sie am Schluß Ihres Briefes felbst sagen: furchtlos der Uberzeugung gemäß handeln. Ich würde an Ihrer Stelle ichon längft — nicht etwa Goethe die Spige geboten, aber ihn vermieden und durchaus nicht mich bemüht haben, ihm gefällig zu merben.«

Böttigers Ansehen war aber, wenn ihm auch manche Recht gaben, durch die Magregel Goethes untergraben; der Schiller-Goetheiche Kreis würdigte ihn feines Umgangs nicht mehr, und so entschloß er sich denn, Weimar zu verlassen und einem Ruf nach Dresden Folge zu leiften.

Hatte sich diesmal Bertuch den Forderungen Goethes gefügt, so war er doch nicht immer gleich willfährig und wußte auch dem Großen von Weimar gegenüber seine Meinung und Ansicht zu verfechten und die Freiheit feines Blattes zu mahren.

Wie schon mehrfach angeführt, stand Bertuch in erster Reihe der Kämpfer gegen den Nachdruck. Gine Geschichte des Nachdrucks, der für die gesamten buchhändlerischen und literarischen Greignisse ber Beit von fo einschneidender Bedeutung gewesen ift, ift noch nicht geschrieben; sie würde über manches Klarheit verbreiten und manche Auschuldigung wegen schlechter Honorierung der Autoren, schlechter Ausstattung der Werke ufw. ins rechte Licht feten. Schon gleich im Anfang seiner literarischen Tätigkeit hatte Bertuch den Nachdruckern den Fehdehandschuh hingeworfen, und unabläffig hatte er neben Reich, Schwan, Goschen und andern den Kampf geführt. Schon 1774 warnt er Gleim, tein einziges Exemplar feines »Halladat vor der allgemeinen Lieferung abzugeben, »sonft find uns die Spigbuben die Nachdruder auf dem Naden, haschen es auf und liefern es nachgedruckt, ehe das Original erscheint. Ich tenne diese Raubthiere schöne. 1776 ver-

\*) Goethe-Jahrbuch II, S. 251. \*\*) Geiger, Aus Alt-Weimar, S. 44.

hören wir nun, wie Böttiger fich darüber außert.\*) Un suchte er durch alle möglichen Mittel, aber vergebens ben Nachdruck der Don Quirote-Ubersetzung durch Schmieder in Rarlsruhe zu verhindern, gegen den er besonders erbost war und der leider durch den Landesfürsten einen gewissen Schutz hatte. Den Bürgerichen Plan der Gründung einer Miseturang-Gesellschaft zum Schutz gegen den Rachdruck, der im November 1777 im Deutschen Museum veröffentlicht wurde, begrüßte er aufs Freudigfte. Un Gleim fcrieb er damals:

> »Ein herrlicher Ginfall, der mir heute eine höchft frohe Stunde gemacht hat! Etwas Ahnliches davon dämmerte mir vor 2 Jahren ichon in der Geele; aber doch nicht dies; und ich bekenne berglich gern, daß Bürger's Affekurang-Befellschaft beffer und leichter ift als mein Weg. Der leichtefte Weg, wie dies heilfame Wert zu Stande gebracht werden fonnte, war, es gang zu einer kaufmannischen Entreprise zu machen, die unter herschaft. Direction ftund, den Stamm durch Actien von 50 Thalern zusammen zu bringen, und nach vorausgesetztem Plane dran Theil nehmen zu laffen wer wollte; fonft fürcht ich, finden fich nicht so viel vermögende Buchhändler dazu zusammen, die fonnen und wollen.«

Der Plan tam indeffen nicht gur Ausführung. Bertuch versuchte nun die Nachdrucker durch Spott zu reizen. Ich erwähnte bereits fein fingiertes Schreiben im Mertur, das zur Gründung der Litteraturzeitung führte; schon früher, bei Anklindigung feiner geplanten Ausgabe von hans Sachs hatte er sich an die Nachdruder gewandt und sie zum Nachdrud feiner Ausgabe aufgefordert:

llnd nun noch ein Wörtgen an euch, Piraten Teutschlands, sonst Nachdruder genannt. hier ist wieder ein Werklein von 21 Alphabeten, auf das ihr Jagd machen könnt, wenns euch beliebt usw «

Es würde hier zu weit führen, ausführlich über den Nachdruck zu berichten; es möge hier nur betont werden, daß manche Landesherren und Reichsstädte den Rachdruck geradezu begünftigten und förderten. Gab doch Joseph II. einmal den Bescheid, als er um das Berbot des Nachdrucks angegangen wurde: . Um von Journalisten gepriesen und von Dichtern besungen zu werden, will ich mein Volk dem Eigennut gewinnsüchtiger Buchhandler nicht länger Preis geben. « \*)

Mls Bertuch und Goichen gemeinsam die Ausgabe der Schriften Goethes veranftalteten, hielt Gofchen es für notwendig, seiner Anklindigung noch ein Nachwort an die Nachdrucker beizufügen, und hat dabei sicher in Ubereinstimmung mit seinem Teilhaber gehandelt; vielleicht hat dieser auch Anteil an der Abfaffung des Zusages gehabt. Goethe war nicht sehr angenehm berührt von diesem Nachwort an die Nachdrucker und bat Goschen, bei der Neuausgabe den Busat fortzulassen. Das Rachwort lautete:

### »Un die Herren Nachdrucker.

Ich tann es mir zwar leicht vorstellen, daß die bier angekundigten Werke auch eine gang artige Spekulation für Sie fenn werden; allein erlauben Sie mir doch, meine herren, Ihnen ehe Sie jum Wert ichreiten, die Berficherung zu geben, daß ich auch ichon gang artige Magregeln gegen Sie genommen habe, und Muth genug besitze mit Aufopferung meines gangen Bortheils Ihre hofnungen gu Waffer zu machen, wenn Sie mich in meinem rechtmäßigen Erwerbe durch Ihre unrechtmäßige Industrie zu ftohren gedenken. Befiten Sie noch einigen guten Namen in der Belt, fo heben Sie ihn gewiß durch eine folche Unternehmung ganglich auf. Sie follen fo blamiert werden, daß Ihr eigenes Weib, Ihr eigenes Rind Sie mit Berachtung

<sup>\*)</sup> Feldmann, Bertuch. G. 39.

Rruge trinfen foll.

Leipzig, im Monat Julius 1786.

Georg Joachim Goichen.

Diese Ankundigung erinnert in manchem an Bertuchs Schreiben an die Nachdruder, fo daß man annehmen darf, er hätte diesem Schriftstud nicht fern geftanden.

Aber diese Ansprache nitte nicht viel; die Gesammelten Werke wurden, wie wir ichon saben, von Schmieder nachgedruckt, desgleichen auch die Ausgaben der einzelnen neuen den Nachdruck dadurch zu verhindern; es fanden fich immer als Göschen selbst. Bertuch machte Göschen Mitteilung davon und fragte an, ob er dem Banditenvolt icon auf die Spur

ich nichts von den Nachdruckern der Jphigenie. Der Kerl foll durch eine Druckpapier-Ausgabe, die ich gleich machen ließ, den Teufel friegen. « \*)

Um dieselbe Zeit zog er offen gegen Schmieder in Rarlsruhe zu Felde und versuchte alles mögliche, um diefen fo zu reizen, daß er Klage erheben follte; er schreibt in dieser Angelegenheit im September 1787 an Bertuch:

Dun fomme ich zu der häglichen Nachdrucksgeschichte. helfen wird mir die Anzeige für jest nichts; allein ich muß fo los ziehen, damit andere feben, daß ich fed bin verklagt werde, damit die Sache lauter und lauter wird und es endlich zu einem Gefetz fommt. Jede Entwendung des Eigentums ift Diebstahl, braucht es Gesetze gu werden, nicht erreichen, denn die Rechtsgelehrten behaupten: Ich könne nicht angeklagt werden. Auch habe vorgebracht. Un den Markgrafen [von Baden] hab' ich Schimpfwörter.«

Die erwähnte Anzeige gegen Schmieder lautete:

Nachricht. — Chriftian Gottlieb Schmieder in Carlsruhe hat die beispiellose Bosheit begangen und sechs neue Bucher aus meinem Berlage von einer Meffe auf einmal nachgedruckt. Ich klage diesen Menichen hiermit öffentlich in einem Schreiben an Böttiger vom 20. September 1814\*\*). eines unerhörten Raubes an und warne jedermann, der fo unglüdlich ift, mit diesem Manne in Geschäften zu ftehen oder in Berhältniffe zu tommen, fich für diefen Bofewicht wohl in Acht zu nehmen. Ein Mann ohne Redlichkeit, ohne Ehre und Gewiffen, ift ein gefährlicher Mann in jedem Berhältniß des Lebens. Ich hoffe, daß jeder Böttiger in der Beilage gur Allgemeinen Zeitung. \*\*\*) redliche Buchhändler gegen diese That den größten Unwillen faffen wird. Sollte fich aber jemand mit dem Berkauf dieser Nachdrucke befassen, so werde ich, sobald ich Beweise davon in Sanden habe, ihn in öffentlichen Blättern als helfershelfer und Mitgenoffen diefes Diebes namentlich porzeigen.«

Diese furchtlosen, ternigen, mannhaften Worte waren aber nur ein Schlag ins Waffer; die Nachdruder wurden immer fühner und unverschämter und die gegen ihre Umtriebe erzielten Erfolge waren nur vorübergebend und ziemlich ungeningend.

Bis in bas britte Jahrzehnt bes neunzehnten Jahr-

anseben und fein ehrlicher Mann mit Ihnen aus einem | hunderts hinein dauerte der fruchtlose Rampf der Berleger gegen den Rachdrud.

Die durchzuführende Aufgabes, heißt es in Gofchens Leben\*), war zu groß, zu kompliziert. Die Bahl der deutschen Bundesftaaten, deren gemeinsames Borgeben gur Unterdrückung des ichandlichen Gewerbes nötig war, betrug zu Anfang des Jahrhunderts achtunddreißig. Wollte man fich durch Privilegien sicher stellen, so waren deren achtund= dreißig erforderlich, um nur einen beschränkten Schut ju gewähren. Obendrein waren, wie gefagt, einige diefer Re-Sachen, die Goschen in der Hoffnung veranftaltet hatte, gierungen nicht nur gleichgiltig gegen den Rachdruck, sondern begünstigten ihn geradezu. Natürlich war die Entartung, Banditen und Diebes die fich das Eigentum eines andern die diefer Zuftand mit fich brachte, beklagenswert. Friedrich zunute machten und Nachdrudausgaben billiger verkauften Perthes, der patriotische Berleger, der fich gegen den Schluß der Napoleonischen Kriege vergeblich anftrengte, eine Gefetsgebung gegen den Nachdrud vom Bundestag zu erwirken, gekommen fei. Goschen mußte aber antworten: »Noch weiß schrieb mit Bezug auf Frankfurt, daß dort alle Berleger mit einer Ausnahme fich lebhaft am Nachdruck beteiligten; und zwar druckten die meisten nicht nur Berleger außerhalb Frankfurts nach, sondern sogar fich selbst, und alle schienen ihre rechtmäßigen Berlagsartifel durch ihre Berbindung mit ausländischen Nachdrucksfirmen abzuseten, sodaß ihre ganze Beschäftsführung unlöslich mit dem Rachdruck verknüpft sei. Und doch bestände die Mehrzahl derselben aus ehrlichen und achtbaren Männern, und wenn man nicht ungerecht sein wolle, könne man von ihnen nur sagen: Ländlich, sittlich. -

Es ift bei Renntnis aller diefer Umftande und bei Beund damit der, welcher noch ehrlich ift, nicht zu tolerante trachtung der gesamten verworrenen Beitverhältniffe des Beit-Gefinnung bekommt. Zweitens weil ich wünsche, daß ich raums von 1785 bis 1815 nur erklärlich, daß die Bestrebungen gegen den Nachdrud damals keinen Erfolg haben fonnten.

Erst nach Niederwerfung Napoleons, als alle Berhält= wider jede besondere Art der Entwendung? Wenn das tein niffe einer Neuordnung unterworfen werden sollten, wozu Lafter fenn kann, mas kein Gefet wider fich hat, fo alle Beteiligten anfänglich den beften Willen zu haben existieren feine neuen Laster unseres Zeitalters. Ich schienen, wurde auch der Rampf gegen den Nachdruck wieder fürchte ich werde meinen Zwed, von Schmieder angeflagt aufgenommen, und Bertuch wurde jest wieder neben Perthes und Cotta der Rufer im Streit.

Gerade damals erhoben die Nachdrucker wieder ihr ich die Sache ichon in Dresben vorläufig dem Minifter haupt, trieben in schamloser Weise ihr handwert und wurden noch dazu von ihren Regierungen förmlich privisehr submisse geschrieben in einem anständigen Ton ohne legiert. So kündigte 1814 der Hofbuchhändler L. Schellenberg in Wiesbaden eine unberechtigte Neuausgabe von Wielands Werken an. Der junge Bertuch, Rarl Bertuch, legte im Namen der Erben Wielands dagegen Berwahrung ein und wandte sich auch unmittelbar an den Herzog von Naffau. Uber den erzielten Erfolg berichtet Juftin Bertuch

> »Rieder muß das Raubgesindel, das jest — hilf, himmel! — fogar von dem Naffau-Fürsten — o der Schande! - oder ihrem Minister, S. v. Marichall, gefetlich beschützt wird.«

Gin andres Borkommnis geißelt am 23. Februar 1815

»Raum sind die Anzeigen eines Nachdruders von Wiesbaden von Wielands fämtlichen Werten verbreitet, fo erscheint ein andrer schamloser Berein, der sich das Bureau der deutschen Klassifter zu Karlsruhe nennt, und verspricht im Rachdrud eine Sammlung ber porzüglichsten beutschen flaffischen Schriftsteller und Dichter, und hat bereits ben Anfang mit Wielands fämtlichen Werten, fowie mit benen von Schiller gemacht. Und die Räuber erhielten dagu ein Privilegium auf gehn Jahre von ihrer Regierung? Und dazu schweigen die Tausende von Deutschen, die

<sup>\*)</sup> Gofdens Leben. I, S. 191.

Börfenblatt für ben beutschen Buchhanbel. 72. Jahrgang.

<sup>\*)</sup> Leben Gofchens I 173\* ff. \*\*) Feldmann, Bertuch S. 39.

<sup>\*\*\*)</sup> Feldmann, Bertuch G. 39.

danten?«

Der Wiener Kongreß gab auch dem Buchhandel Beranlaffung, Schritte zu tun, um Preffreiheit und Berbot des Nachdrucks zu erwirken. Bu Bertretern der Wünsche des Buchhandels wurden Bertuch und Cotta gewählt. Allein die Gesundheit des ersteren gestattete die Fahrt nach Wien nicht; an seiner Stelle führte fein Sohn Rarl die Berhandlungen mit großer Umsicht und großem Berftandnis. Br wird feine Sache ichon weiter machene hatte ber Bater voll Buverficht geschrieben.

Berhandlungen.

DES gilt einen Kampf auf Leben und Tod der teutschen Literatur«, hatte er an Böttiger unterm 6. Sep= tember 1814 geschrieben. »Jest oder nie fonnen wir Beiftes Frenheit und Eigenthum wieder erfampfen; und gern will ich fterben, wenn man mir das Schwerdt, das uns dieß erkämpfte, ehrenvoll aufs Grab legt.

Ruerft ichienen die Bliniche des Buchhandels Erfolg zu haben. Metternich empfing die Deputation am 8. Oktober 1814 in Audienz und schien den Forderungen geneigt zu fein; auch Wrede und vor allem Wilhelm v. Humboldt machten sich zum Fürsprecher ber Buchhändler. Der lettere batte einen Berfaffungsentwurf ausgearbeitet, in dem es hieß:

Daß sogleich gesetzlicher Schutz für jedes in einem Staat des deutschen Bundes gedruckte Buch im Begirt bes gangen Bundes eintreten folle, bis ein größeres organisches Gesetz, das auf dem Bundestag auszuarbeiten mare, das Weitere bestimmte.«

Diefer Borichlag tam indeffen nicht gur Unnahme. Es erfolgte nur folgender Beichluß:

Die Bundesversammlung wird fich bei ihrer erften Bufammentunft mit Abfaffung gleichförmiger Berfügungen über die Preffreiheit und die Sicherftellung der Rechte der Schriftsteller und Berleger gegen den Rachdrud beichaftigen. e

Damit war der Borlage ein fanfter Schlummer beichieden. Erft 1832 wurde ein Bundesgesetz gegen ben

Nachdrud erlaffen.

Rarl Bertuch, der feit der Abreife Cotta's im Februar die Berhandlungen in Wien allein fortgeführt hatte, tehrte im Juni 1815 nach Weimar zurud, wo ihn im Berbst ein Rervenfieber befiel, dem er am 5. Oftober 1815 erlag. Ein tüchtiger, viel versprechender Mann ftarb in ihm. Für den Bater mar der Schlag fehr hart.

Die Stiite meines Lebens ift gebrochen, alle meine Freuden sind dahin und alle meine hoffnungen und Plane für die Bufunft, die Er erhalten und ausführen follte, sind mit ihm zu Grabe getragen«, schreibt er an Böttiger, fährt dann aber fort: 3ch habe noch große Pflichten auf mir, die ich ftandhaft und mit Muthe erfüllen muß; und ich werde es thun.«

Unermüdlich wirfte er weiter. Wie wir saben, feste er finnige Ideale zu verbreiten, und auch im Rampf gegen den Nachdrud war fein Nachlaffen seiner Rraft zu bemerfen: nicht nur in Zeitungsartifeln und Flugblättern befämpfte er das Raubgefindel; auch beim Bundestag unternahm er neue Schritte. Den Erfolg erlebte er nicht mehr; die letten Nahre seines Lebens waren nicht dazu angetan, feine Soffnung auf balbige Erfüllung feiner Forderungen gu bestärten, aber er ichied doch in bem Bewußtsein, tüchtig vorgearbeitet gu haben für ein Wert, das dem Schriftfteller, wie dem Buchhandel gleichermagen dienlich fein follte, und wenn man ber Beftrebungen gur Sicherheit bes geiftigen!

Schiller und Wieland ihre höhere geiftige Weihe ver- | Eigentums gebentt, wird man Friedrich Juftin Bertuchs Namen ftets mit an erfter Stelle nennen müffen.

Bertuchs umfaffende Tätigkeit auf allen Gebieten des geiftigen Lebens tonnte bier nur furg berührt werden; er ift, was noch erwähnt werden möge, durch seine allige= meinen Geographischen Ephemeriden der eigentliche Begründer der »Beitschriften für Länder=, Bolter= und Staaten= funde geworden; seine große schriftstellerische und Berlagstätigkeit konnte durchaus nicht erschöpfend behandelt werden. Man hat ihn wohl spöttisch den Bildersabrikanten Deutsch= lands genannt; aber er hat durch die zahlreichen Rupfer, Mit großer Spannung verfolgte Fr. J. Bertuch die die er zu seinen Werken anfertigen ließ, Berftandnis für Runft, Bölfer= und Naturfunde in weite Kreise getragen.

> Bor allem hatte er ein icharf ausgeprägtes Gefühl für deutsche Kunft und deutsche Ehre und trat allezeit ein für seines Baterlandes Herrlichkeit. Der deutsche Buchhandel hat in den triibsten Zeiten, die Deutschland erlebt hat, immer Männer gehabt, die sich durch Baterlandsliebe und Treue zum Baterland auszeichneten und ihr Alles eingesett haben für deutsche Gefinnung und Gefittung. Friedrich Andreas Perthes vor allem gilt in dieser hinsicht als die Berförperung der Männer, auf die wir mit Stol3 bliden dürfen. Aber es find Gott sei Dank noch viele Ramen, die auf dieser Ehrentafel des Buchhandels stehen, und zu ihnen gählt auch Friedrich Juftin Bertuch.

In den schweren Tagen, als Weimar geplündert mar, als alles vernichtet schien, hat er den Mut nicht verloren, nicht an der Wiedererstehung Deutschlands gezweifelt. Schwere pekuniare Sorgen lafteten damals auf ihm; er verzweifelte nicht, stütte andre und half, wo er konnte. Die große Berehrung, die in manchen Weimarer Kreisen, ich erinnere nur an Goethe und Boigt, für Napoleon vorhanden war, teilte er nicht; zwar verkannte er die dämonische Größe des Mannes nicht, war aber nicht blind gegen seine großen Fehler. Als Jahr auf Jahr verrann und nur neue Siege der Franzosen brachten, schwand auch seine Hoffnungsfreudigkeit. Ereignissen in Rugland ftand er ziemlich teilnahmlos gegenüber; am 7. Januar 1813 fchrieb er noch\*)

Much Ihnen sen das neue Jahr Heil und Gegen bringend! Was es für ein Schickfal für Teutschland noch in seinem Schoose führt, weiß Gott allein! Ich fann mich, ben allem dem jegigen Ungliicke der Franzosen, doch noch keinen zu fanguinischen hoffnungen überlaffen. -Doch wir wollen an nichts verzweifeln! -

Als aber das Bolt fich aufraffte, die Schlachten bei Großbeeren, an der Ragbach, Dennewitz zu Riederlagen der Frangosen wurden, erwachte in ihm der alte Mut, die alte Schaffensfreudigkeit wieder. Gein Sohn Karl wanderte am 19. Ottober mit dem Maler Jagemann und dem Regierungsrat Bed nach Leipzig, um das Schlachtfeld zu befichtigen, und unter den Augen des Baters entstand dann die Schrift: Danderung nach dem Schlachtfelde von Leipzig, im Oftober 1813e, in der es hieß: unfre Phantafie war mit dem ftolgen Gefühl erfüllt, daß wir nicht mehr Rheinländer, sondern wieder Deutsche geworden.« seine lette Kraft ein, um durch das Oppositionsblatt freis 20. Dezember 1813 erließ dann Karl Bertuch einen alufruf gu Beiträgen für die Ausruftung freiwilliger Jager gu Pferd und zu Ruße und wird auch hierfür die tatfraftige Unterftützung des Baters gefunden haben.

Diefer felbft ichrieb bereits am 27. Rovember 1813 an Böttiger \*\*)

Das angefangene große Werk muß gang und rein vollendet werden, wenn wir fren bleiben wollen;«

<sup>\*)</sup> Feldmann, Bertuch G. 35. \*\*) Feldmann, Bertuch G. 37.

und feinem Schwiegersohn Froriep fchrieb er im April des jau Bayreuth hat fich gegen eine Anderung des bisherigen deutschen nächsten Jahres\*)

"Seit letten Sonnabend ichwindelt mir, ben Gott, der Ropf, von all den fröhlichen Nachrichten, die Schlag auf Schlag täglich und stündlich aus Frankreich hier ankommen und man kann kaum vor Freuden zu Athem fommen.«

Der Broge und Freiheit des deutschen Baterlandes galt dann auch der Rampf, ben er im Oppositionsblatt führte. Noch einmal erfaßte den alten Rämpen die volle Begeifterung für eine große Sache und fpornte ihn zu reger Tätigfeit an. Als er fab, daß die Preffe gefnebelt wurde, ein freies Wort verpont war, zog er fich zurück, verstimmt und arbeitsmiide, verzagt darüber, daß all die ichweren Opfer, die gebracht worden waren, vergebens ge= bracht zu fein ichienen.

Gerade in diesem Jahre, wo man sich gern der großen Tage in Weimar erinnert, scheint es angebracht, auch bes

feiner Gedenfrede fagt:

3Jugend- und Altersgenoffe jener großen Männer, die an Weimars Namen den höchften Ruhm deutscher Literatur gefnüpft haben, teilnehmender Forderer und Bürdiger ihres Strebens, vielen der edelften Beifter des Auslandes innig befreundet, mit Achtung genannt, fo weit deutsche Schrift und Betriebsamfeit reichen.«

In Anlehnung an Müllers Worte können wir wohl der treuesten Stugen des deutschen Buchhandels.«

### Leitfaden zum Studium der Literatur der Vereinigten Staaten von Amerika. Von

Walter Schumann, Consul of the United States of America, Mainz (Germany). 139 Seiten 8º. Verlag von Emil Roth in Giessen (1905). Preis broschiert 2 M.

eine Sammlung von biographifden und bibliographifden Rotigen über die befannteften ameritanifden Schriftfteller, die fich ber englischen Sprache bedient haben. Infofern mirb es manchem Buchhandler als Nachschlagemert milltommen fein, ba die Notigen übersichtlich geordnet find und bem Bert ein vollständiges In einem von ihnen ichreibt Shellen aus Dublin: Dir find in Autorenregifter beigefügt ift. Allerdings ift nicht bei allen Werten das Jahr des Erscheinens angegeben, und judem fehlen Pfennig Rredit geben will. Mus Edinburgh ichreibt er im alle Angaben über Berleger, Berlagsort usw. Es bietet alfo immerhin nur einen Rotbehelf.

Leider find die deutsch-ameritanischen Schriftsteller, die fich der weil er die Miete nicht gablen tonne. beutichen Sprache bedient haben, nicht berüdfichtigt. Es mare ju munichen, daß dies in einer fpatern Auflage geschähe, in ber hoffentlich auch ber Stil einer forgfältigern Rorreftur unterzogen mird, denn die häufigen Redemendungen in taufmannischem treibender. Der in Beipgig feghafte Bentralverband (Borfig:

Ginbrud.

Berfaffer hat bas Bert gegen Rachbrud in Amerita ichugen laffen. Diefem umftanblichen Berfahren fonnte er nicht mohl entgeben, menn er fein Wert nicht bem Rachbrud in ben Bereinigten Staaten preisgeben wollte. - Man vermißt übrigens in dem Bert einen hinmeis darauf, wie febr bas Lefebedürfnis in Umerita durch Rachdrude europäischer Berte früher befriedigt morben ift und noch jest jum großen Teil befriedigt wird.

Gffen (Rubr). Tonn Rellen.

### Rleine Mitteilungen.

Deutsche Reichsbanknoten und Reichstaffenicheine. (Bgl. Rr. 112, 115 b. Bl.) - Die Sandels- und Gewerbefammer

\*) Beiger, Mus MIt Beimar G. 219.

Banknoteninftems ausgefprochen und dazu folgendes ausgeführt:

Der Entwurf eines Gefeges betreffend die Ausgabe von Reichsbanknoten gu 50 und 20 ... fann die Billigung der Rammer nicht finden, weil nach beren Meinung ein Bedürfnis gur Musgabe von Reichsbanknoten in fleineren Abichnitten als 100 M nicht befteht. Gegenwärtig girfulieren im Deutschen Reiche 120 Millionen Dart an Reichstaffenscheinen . . . . . Damit ift bem Bedürfnis nach fleineren Papiergeld : Wertzeichen genügend Rechnung getragen. Bir haben niemals im praftifchen Leben die Beobachtung gemacht, daß ein Mangel an fleinen Bapiergelb. Bertzeichen befteht, und mürben in einer unbegrenzten Ausgabe von Banknoten ju 50 und 20 M nur eine Berfchlechterung unfers Geldumlaufs erbliden. . . . Eine Bergrößerung bes Umlaufs durch Noten der Reichsbant ju 20 und 50 M murbe es mit fich bringen, daß der Bertehr biefe Roten nicht aufnehmen tann, und daß infolgedeffen der Bred, die Goldreferven der Reichsbant gu ftarfen, nicht erreicht werden murbe. Die Ausgabe von 120 Millionen Mart in Reichstaffenicheinen auf Abichnitte gu 5 und 10 2 ju fongentrieren, murbe nach unfrer Meinung gerabegu alten Bertuch zu gedenken, von dem der Rangler Müller in eine Beläftigung des Geldverkehrs im Deutschen Reich bedeuten. Diefe fleinen Abichnitte find im großen Bertehr burchaus unbeliebt, und mir betrachten es als einen Borteil ber jest beftehenden Einrichtungen, daß das Bublifum fich nicht mehr an fleine Papiergeld-Bertzeichen gewöhnt hat, als dies tatfächlich ber Fall ift. Der Bedarf bafür tritt bei bem ausgebildeten Boftanweisungs- und Giroverfehr nur felten auf, und zwar, wenn es fich darum handelt, fleinere Betrage in Briefen gu verschiden; bas ift aber im Berhältnis zu bem gangen Geldverfehr nicht oft notwendig, fo daß es nach unfrer Meinung ein Fehler mare, den Geldumlauf noch hinguseten: »Er war eine der ichonften Bierden, eine mit folden kleinen Abschnitten weiter zu beschweren. Der Umftand, daß andre Länder eine größere Birfulation an fleinem Papiergeld haben als das Deutsche Reich, fann nicht als ein Mangel, fondern muß als ein Borgug der deutschen Ginrichtungen betrachtet merden. Ubrigens hat in England die fleinfte Bantnote einen Wert von 5 E.

Berfteigerung von Briefen bes Dichters B. B. Shellen. - Bu einer fürglich ftattgehabten Berfteigerung einiger Briefe Beren Buffhe Shellen's bei Sotheby in London mird ber Das vorliegende Wert ift weniger ein Leitfaden jum Studium Allgemeinen Zeitung gefdrieben: In Diefen Briefen betlagt fich ber Literatur ber Bereinigten Staaten von Amerita, als vielmehr ber Dichter hauptfächlich über feine bedrängte finanzielle Lage. Er hatte fich mohl nicht traumen laffen, daß diefe Briefe fpater einmal mehr wert fein murden, als er Beld gebraucht hatte, um fich aus aller Berlegenheit zu retten. Die Gammlung, die aus etwa zwölf Briefen beftand, erzielte einen Breis von 3100 .M (f. u.). einem fremben Land, in dem niemand uns auch nur einen Jahre 1813, bemfelben, in bem feine «Queen Dab« entftand, bag er beforgt fein muffe, aus feiner Bohnung vertrieben gu merben,

Bentralverband deutscher Raufleute und Gemerbe-Deutsch machen in einem literarhiftorifchen Bert einen ichlechten berr Raufmann Sugo Beeft) hat joeben feinen Jahresbericht berausgegeben. Der Berband umfaßt gurgeit 9 große Provingial-Beigegeben ift dem Buch ein Portrat von Longfellow. Der und Landesverbande mit 203 Bereinen, fowie 50 Einzelvereinen. Die gefamte Mitgliedergahl hat bie 17 000 bereits überschritten. Der Berband hat fortgefest Gingaben an bie gefeggebenden Rorperichaften gerichtet und fonftige Tätigkeit entfaltet, um die mirtichaftlichen und Standesintereffen feiner Mitglieder gu mahren und gu fordern. Erfolgreich mar insbesondre die Eingabe an die 16. Rommiffion des Reichstags in Sachen der Ginführung des Salb- und Biertelpfundes im Intereffe des Rleinhandels. Der Bundesrat ift um Ginführung einer einheitlichen gehnstündigen nächtlichen Rubezeit ber Ungestellten ersucht worden begm. um entsprechende Aufhebung ber Ausnahmebestimmungen in § 139 c Absat 2 der Reichsgewerbeordnung. Gine meitere Eingabe an ben Bundesrat protestiert gegen die von den handlungsgehilfen erftrebte Ginrichtung von Sandelsinfpettoren. Durch Raiferliche Berfügung ift das Berbandsvorftandsmitglied herr Syndifus Dr. Rode in Sannover als Bertreter bes Rleinhandels in ben

berufen morden.

Am 13. und 14. Auguft b. 3. findet in Stuttgart bie achtgehnte Generalversammlung ftatt. Bon ben für biefe angemelbeten Antragen intereffieren folgende allgemein:

staatlichen und Gemeindebeamten an Ronfumvereinen und über bie Errichtung von Warenhäufern burch Beamte angeftellt merben.

Beantragt wird ferner, an Buftandiger Stelle megen grunds fäglicher Entfernung von Ronfumvereinslagern aus ftaatlichen und ftabtifchen Bebauden und megen Erlag eines Berbots an die Beamten, ein Borftandsamt in Ronfumvereinen gu befleiden, porftellig au merben.

Die nicht eingetragenen preugifden Ronfumvereine follen

abgaben herangezogen merben.

Beitere Antrage verlangen die Besteuerung ber Filialen auswärtiger Firmen nach einem Die tatfächlichen Gintommensverhältniffe der Filialen berüdfichtigenden Dagftabe burch bie Bemeinden; ferner die Abanderung einiger Bestimmungen bes Nahrungsmittelgeseges vom 14. Mai 1879; die Regelung bes und ber nächtlichen Rubezeit ber Sandlungsgehilfen; Die Errich= fuche noch nicht abgeichloffen find.« tung einer Sterbefaffe innerhalb bes Berbands. (Leipzigr. Btg.)

Portugiesisches Papiergeld. - Die Bermaltung ber Bant von Portugal macht befannt, daß fie die 50- und 100-Reis-Cebulas bis jum 31. Oftober b. J. einziehen wird, und bag biefe Scheine von genanntem Datum ab aufhören, gefegliches Bahlungsmittel gu fein. Bahricheinlich merden nun auch bald bie 50= und 100-Reis-Ridelmungen bem Bertehr entzogen und burch Gilbergeld erfett merden. Die 500-Reis-Roten der Bant von Portugal haben bereits feit bem 31. Mai b. 3. ihre Bultigfeit verloren und fonnen jest nicht mehr eingeloft werden. (Leipziger Tgbl.)

Londoner Bücher-Auftionen. - Meffrs. Sothebn Billinfon & Sobge ichloffen ihre 1904/05 . Saifon am 29. Juli b. 3. durch ben Bertauf von 5 Banden der Chatespeareichen Quarto-Musgabe würdig ab.

Der feltenfte ber jum Bertauf tommenden Bande:

The Historie of Henry the Fourth, 1608, fam für 20 000 A in ben Befig Mr. Jadfons, ber auch noch

The Most Excellent Histoire of the Merchant of Venices (1652) für 4000 .K, ferner

\*Richard the Third\*, 1608, für 5000 # unb

ben zweiten Zeil von . King Henry the Fourth., 1605, mit Autograph von Billiam Benn für 10 000 . erwarb.

Der fünfte Band . Life and Death of King Leare, 1608, murbe

von einem Mr. Stephens für 18 000 . erworben.

Ein Egemplar des . Henry the Fourth. wurde vor hundert Jahren in ber Steevenichen Auftion für 27 M verfauft!

Ferner erzielten: Smith, Catalogue raisonné of Painters and their works. 9 vols. 1829-42. 460 M. - The Ibis. Series I-III. 18 vols. 1859-75. 600 M. - Elliot, Monograph of the Pheasant Family. 1060 M. Briefe 2c. von P. B. Shellen. 3100 M. - Rembrandt's Complete Works, by Bode and De Groot. 7 vols. 1897-1902. 460 M. -Nash's Mansions. 4 vols. 1839. 700 ... Longfellow's Song of Hiawatha. 1855. Mit Probeabzügen und Korrefturen bes Ber-

faffers. 540 M. - Gould's Humming Birds. 5 vols. 1861. 500 M. Meffrs. Buttich & Simpfon verfauften auf ihrer legten

Auftion am 27. Juli:

Ackermann's Histories of Oxford and Cambridge Universities and the Colleges. 5 vols. Large paper edition für 1380 M. -Grote, History of Greece. 12 vols. 77 # 50 d. - Dictionary of National Biography 960 M. - Armstrong's Gainsborough. 1898. 122 # 50 3. - 13 Autograph-Briefe Rustins 180 #. - Williamson's Portrait Miniatures 145 .#. -

Brobeabguge von Rupferplatten. - Der Biener Maler Muguft Roth hat eine Erfindung gemacht, die in Rünftlerfreifen Intereffe erregen wird. Er hat eine einfache Methode gefunden, auf demischem Bege Probeabguge von einer radierten Rupferplatte herzustellen. herr Roth will feine Methode allen Runft-

Beirat bes Raiferlichen Auffichtsamtes für Privatverficherungen | genoffen juganglich machen. Der Neuen Freien Preffe ichreibt er darüber: » Benn man eine radierte Rupferplatte, die mit Drudfarbe genau nach ber üblichen Urt vorbereitet ift, anftatt unter die Preffe gu bringen, wie eine Schiefertafel einrahmt und mit einer breiprozentigen Rollodiumlöfung übergießt, die überichuffige Es follen eingehende Erhebungen über die Beteiligung von Fluffigfeit burch Reigen der Platte an der untern Rahmenede mit einer Flafche auffängt; ferner das Abtrodnen des fich nun bildenden Rollodiumhautchens bis ju jenem Stadium porfchreiten läßt, in dem fich die bis bahin unebene Oberfläche gu glätten anfängt, fo hat man bereits ben michtigften Teil bes Berfahrens geleiftet. Dan braucht nun, nach forgfältiger Entfernung bes lofe gefügten Rahmens, einfach ein furg vorher in faltem Baffer aufgequollenes Gelatinpapier (mit Bermeibung von Luftblafen) auf die Platte zu druden, und läßt die gange Arbeit ebenfalls gefeglich gur Ginkommenfteuer und gu den Gemeinde- liegen, bis das Bild von felbft abspringt, mas gewöhnlich innerhalb drei Stunden geschieht. Diefer fo gewonnene Probeabzug enthält alle die Tonungen und Scharfen, die man gur Beurteilung einer Platte zu feben verlangt, wenn auch bie außere Ericheinung bes Bildes megen ber glangenden Oberflache einem Breffendrud nachfteht. Die Befprechung eines andern Berfahrens, Rabierungen pon der Rupferplatte bireft auf die photographifche Platte gu Bertriebs von Markenartikeln; die Regelung der Mittagspause übertragen, behalte ich mir vor, da meine diesbezüglichen Ber-

> Unterftugung ber Runft. - Wie bie Runft für Alle. erfährt, foll nach bem Borgang andrer Stabte auch in Stuttgart eine freie Organisation begrundet werben, die fich bie Unterftütjung ber ftaatlichen Runftfammlungen, befonders ber Bemälbegalerie, gur Aufgabe macht. Der 3med Diefer Bereine ift befanntlich, die Dufeen bei zufällig fich bietenden Untaufsgelegenheiten burch Borichießen von Rapitalien gu unterftugen, fowie auch durch leihweises Ausstellen von hervorragenden, ben Bereinsmitgliedern gehörigen Berten ben Galerien eine erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Stuttgarter Bemälbegalerie hat jährlich nur etwa 25 000 M zur Berfügung.

Reue Bücher, Rataloge 2c. für Buchhandler.

Neue Einbände der Leipziger Buchbinderei-A.-G. vormals Gustav Fritzsche, vereinigt mit der früheren Firma: Vereinigte Dampfbuchbindereien Baumbach & Co. in Leipzig, Berlin. Serie II, Bl. 10-13. Gr. 80.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Redaktion u. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 217 (Vol. XIX, 1), Juli 1905. 46. 12 S.

Inhalt: Neue Erscheinungen. - Eingegangene Antiquariats-Kataloge. — Privat-Bibliotheken. — Zoll-Änderungen. — Mitteilungen aus Oxford. - Firmen-Verzeichnis. - Neue

Firmen. — Preislisten-Eingänge.

Befeg betr. das Urheberrecht an Werfen der Literatur und Tonfunft vom 19. Juni 1901. - Befet über das Berlagsrecht vom 19. Juni 1901. Liebhaber=Musgabe. 80. 67 G. Auf ftartem Bapier in Umichlag. Berlin 1901, Carl Benmanns Berlag.

Diefe Textausgabe ber für Verlagsbuchhändler michtigften beutschen Reichsgesetze ift feinerzeit als Geftschrift für ben Berein gum Schut bes gemerblichen Gigentums erichienen. Bon ben Beständen find, wie die Berlagsbuchhandlung mitteilt, noch etwa 200 Eremplare verfügbar, die fie auf Bunich gern toftenfrei an Berleger und Sortimenter abgeben will. Auf Berlangen foll auch Franto-Bufendung erfolgen.

Neuere katholische Theologie. Philosophie. Geschichte. Predigten. Katholische Theologie des XVI.-XVIII. Jahrhunderts. Katholische Unterhaltungs-Literatur und Reisen. Nebst Anhang. Antiquariats-Katalog Nr. 204 von Wilh. Jacobsohn

& Co. in Breslau V. 80. 76 S.

Literarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiterschaft von Professor Dr. E. Jaeger in Würzburg und Professor Dr. Ph. Allfeld in Erlangen herausgegeben von Professor Dr. K. Th. Eheberg in Erlangen und Professor Dr. A. Dyroff in München. Verlag von J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München. XVIII. Jahrgang, 1905, No. 8. Lex.-80. Sp. 425-472.

### Anzeigeblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Ronfursverfahren.

In dem Ronfursverfahren über das Bermogen des Buchhandlers August Muller in Sameln ift gur Abnahme der Schlugrechnung des Bermalters, jur Erhebung von Einwendungen gegen bas Golufverzeichnis der bei der Berteilung ju berüchsichtigenden Forderungen und gur Befchluffaffung der Bläubiger über bie nicht verwertbaren Bermögensftude ber Schluftermin auf ben 9. September 1905, vormittags 10 Uhr, vor bem Roniglichen Umtsgerichte hierfelbft bestimmt.

hameln, den 2. August 1905. (gez.) Gerichtsichreiberei II Mgl. Amtsgerichts. (Dtfchr. Reichsanzeiger Nr. 186 v. 9. Mug. 1905.)

### Geschäftliche Einrichtungen. und Veränderungen.

Schmidt, Johs., Bur Blaten fin Soffta. Riel 1904. 2 M, geb. 3 M.

ging in meinen Berlag fiber.

Beheftete und gebundene Exemplare gern in Rommiffion.

Dibesipe.

L. H. Meyer.

### Berfaufsantrage.

In sächsischer Grossstadt ist eine erstklassige Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit 40 Jahren und wirft etwa 8900 .# Reingewinn ab. Der Kaufpreis beträgt 48000 .M. Ernstl. Käufer erfahren Näheres unter 735.

Julius Bloem. Dresden 14.

In herrlicher Gegend ist

## Druckerei mit amtlichem Zeitungsverlag,

ohne Konkurrenz, wegen anderer Unternehmungen bald zu verkaufen. Preis mit Hausgrundstück 85 000 M, Anzahlung nicht unter 35 000 .M. Das Geschäft ist auf solider Basis aufgebaut und über 60 Jahre alt.

Angebote erbeten unter "Buchdruckerei 2584" an die Geschäftsstelle d. B.-V.

für ftrebf., intell. Buchhändler ober Buchdruder. In aufblub. Rurort bei Berlin (Borortverkehr) ift weg. Berheiratung der Befigerin ein 5 Jahre befteh. rentabl. Udreß-buchvert., fl. Ufzideng-Buchdruderei, Journal-Lefezirfel u. Leihbibliothet baldigft preiswert per Raffe gu vertaufen. Ungebote unter J. S. 5882 bef. Rudolf Moffe in Berlin SW.

Buch- u. Mufitalienhandlung, verbunden mit ausgebreiteter Beitungserpedition, alte renommierte Firma in einer großeren Brovingftadt Ofterreichs, ift gu vertaufen.

Bef. Angebote unter "Beficherte Exifteng. 2424 an d. Befchäftsft. d. B. B. erb.

Borfenblatt für ben beutschen Buchhanbel. 72. Jahrgang.

### Bu verkaufen:

Gin größeres, altes Cortiment, in einer großen, icon gelegenen Stadt ber Schweig, mit Universität und anderen höheren ans gesehenen Lehranftalten, auch großem Sanbel. Das fehr geräumige Lotal ift an der

Sauptftraße gelegen.

Preis etwa 30000 .M. Ungebote burch bie Beichäftsftelle bes Borfenvereins unter N. P. 2523.

Kunsthandlung,

altes Geschäft, in gr. Stadt Ostdeutschlands, soll bei 10-12000 M Anz. f. 18000 M verk werd. Beste Geschäftslage. Der Preis entspricht dem Inventarw. Reingewinn 4000 A p. a. Ernste Refl. erh. Ausk. u. 750. Dresden 14. Julius Bloem.

Das Berlagerecht eines außerft gangbaren Bilderbuche - Die erfte Auflage in Sohe von 10 000 Eremplaren murde bereits in einem Jahre abgesett - ift unter gunftigen Bedingungen, ba nicht mehr in bie Berlagsrichtung paffend, ju verfaufen. -

Angebote von Gelbftreflettanten unter 2620 an die Geschäftsstelle des Borfen-

vereins erbeten.

Die unvollendeten Werke meines verstorbenen Kommittenten, des Herrn Fz. Kroh (Ps. Blumenthal) in Iglau, sollen durch mich zu jedem annehmbaren Preise mit allen Verlags- u. Autorrechten verkauft werden:

Universal - Nachschlagebuch des ganzen buchhändler. Wissens sowie der verw. Geschäftszweige. Lfrg. 1-6.

Die wichtigsten Arbeiten des Verlegers. Lfrg. 1.

Sehr geeignet für junge Kollegen, die selbst federgewandt genug sind, um die Werke fertig zu schreiben.

Leipzig, Querstrasse.

Robert Hoffmann.

Zu verkaufen der Rest eines Gedichtbuches, gebunden, circa 400 Exemplare, 2 Mark ordinär. Angebote durch Herrn Otto Borggold in Leipzig erbeten.

### Raufgefuche.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteldeutschland, 30- bis 40 000 M, von solventem erfahrenen Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert. Jede Vermittlung verbeten!

Angeb. unter ## 2262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gine größere Buche und Runfthande lung mit einem Jahresreingewinn von ca. 4000 & in icon belegener Stadt Mittel= ober Gubdeutschlands wird von folventem Räufer gesucht.

Gehr gef. Ungebote burch die Beichaftsftelle des Borfenvereins unter Rr. 2260.

Rleineres, gutgebendes Gortiment, event. mit Rebenbranchen, in Banern von folventem Buchhandler gu taufen gefucht.

Bef. Angebote unter W. B. 2566 an die Beidaftsftelle bes Borfenvereins.

Buche und Runfthandlung mit gutem Reinertrag wird von folventem Raufer gesucht.

Gehr gef. Ungebote durch die Befcafts. Iftelle des Borfenvereins unter Dr. 2263.

In Süddeutschland oder Deutsch-Österreich wünsche eine mittlere Sortimentsbuchhandlung bei vorläufiger Anzahlung von 3400 .# zu kaufen. Es wird nur auf ein erweiterungsfähiges und solides Geschäft reflektiert.

Gefällige Angebote unter # 2575 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhabergefuche.

Fachtundiger Photograph, Inhaber eines Photogr. Kunft-Berlages gang eigenartiger Richtung, ber ohne taufmannifche Leitung und ohne nennenswertes Betriebefapital im legten Jahre nachweislich 7500 . Reingewinn erzielte, fucht einen umfichtigen, arbeitsfreudigen herrn als

### Ceilhaber.

Das Unternehmen ift durchaus folid, außerordentlich erweiterungsfähig und bietet felten gunftige Chancen.

Bef. Angebote mit Angaben über bisberige Tätigfeit, bes verfügbaren Rapitals und Referengen erbeten unter # 2621 an die Beichäftsftelle des Borfenvereins.

### == Berlag. ==

Eine fich ftandig ermeiternde Gortis ments- und Berlagsbuchhandlung mit über 100 000 . Ulmfat fucht einen tüchtigen Berlagsbuchhändler als Teilhaber. Derfelbe mußte die Leitung bes Berlags übernehmen und fich mit ca. 20 000 A nach und nach beteiligen fönnen.

Das Gefchäft bietet Ausficht auf meis tere gunftige Bergrößerung und fteht auf breiter, grundfolider Bafis. Erwlinicht ein gewandter Berlags-Fachmann mit verträglichem Charafter.

Angebote unter B. R. # 2623 an die Befdäftsftelle des Borfenvereins.

## Buchhandlung

m. Engros = Betrieb an viele Buchbinder, bisheriger Ilmfat .# 70 000, u. # 24 000 Bewinn in 3 Jahren, foll vergrößert werden und mird folider Teilhaber gefucht, event. Räufer, ju gunftigen Bedingungen für bald. Gef. Angebote unt, S. P. 8627 an Rudolf Moffe, Stuttgart



Soeben ist erschienen:

### Annuario

della

## Nobiltà italiana

1905.

= Lire 10.-. =

Nur fest.

Mailand, 8. August 1905.

U. Hoepli.

937

## Urteile beweisen!

Nachstehende Rezensionen über

### Hildegard von Hippel, Schweigt und geht! 2 m., geb. 5 m. Marie Diers, frau Elsbeth. Roman. 2 " " 5 " Sonnenkinder. Roman. 5 " " 4 "

mögen aufs neue Zeugnis ablegen von der Bute diefer Bucher.

"Hildegard von Hippel." Das ist wirklich ein "gutes Buch, denn ein tieses, wahres Empfinden "hat es diktiert. Schlicht und einsach und "doch so eigenartig, voll Tiese erzählt die Ver"fasserin aus dem Leben, aus dem Leiden und "Lieben. Bei der Unmenge von Erquältem, "Erklügeltem, was jahraus, jahrein die deut"schen Schriftsteller in den Buchhandel bringen, "tut es so ehrlich wohl, einem Büchlein zu "begegnen, das als ein freudiger Beweis dienen "kann, das sein Vater oder hier seine Mutter "Seele hat, eine schöne, zarte Dichterseele. Das "Buch ist allen Menschen zu empsehlen, die "fremdes Leid fühlen können."

Badische Candeszeitung v. 5./VII. 05.

"Don dem Verlag Bermann Krüger find "uns weitere empfehlenswerte Meuheiten gu-"gegangen; der Verlag ift dafür befannt, nur "im besten Sinne moderne Citeratur ju pflegen, "und die uns jur Rezension übersandten Werke "find Beweis dafür, daß es der Verlag mit "seinem Vorhaben ernst meint. — Die jugend-"liche Schriftstellerin Bildegard von Bippel "lernen wir durch ihre feurige, durch eigen-"artige Charafterschilderungen ausgezeichnete "Novellensammlung "Schweigt und geht" "fennen, und die Romane "Sonnenfinder" und "frau Elsbeth" machen uns mit der gewandten "Jeder von Marie Diers befannt. Beiden Schrift-"ftellerinnen ift es eigen, in unfere Seelen gu "greifen und uns in den Bann ihrer Ergählungen "ju gieben. - Wir wollen es nicht unterlaffen, "die neuen Eingänge, die fich auch äußerlich "durch geschmackvollen, gediegenen Einband

"auszeichnen, dem Publikum als vortreffliche "unterhaltende Cektüre zu empfehlen."

pfälzische presse v. 9. VI. 05.

"Frau Elsbeth", Roman von Marie Diers, "der als weiterer Band in der geschmackvollen "Erzähler-Bibliothek des Verlags Hermann "Krüger erschienen ist. Diese zart gewobene "Geschichte von der Würde und Bürde einer "finderreichen Witwe . . ., wird besonders den "Frauen unter unserer Ceserschaft willkommen "sein."

Tägliche Rundschau v. 15. VII. 05.

"Als eine der feinsinnigften Erzählerinnen "unferer Tage offenbart fich Marie Diers in "ihren beiden Romanen "frau Elsbeth" und "Sonnenkinder". Gan; frei in ihrer ethischen "Weitherzigfeit und Vorurteilslofigfeit ift fie "doch zugleich weiblich geblieben in der Zart-"heit und Reinheit ihres Empfindens. Und fo "ficher alles, was fie ersählt, ift, jo weiß fie doch "in ihrer Darftellung gan; objeftiv und tenden;-"los, ohne Ceidenschaft oder Erbitterung ju "bleiben. Man darf von ihrem jo sicher und "ruhig gestaltenden Talente noch viel Gutes "erwarten. Und gleich wertvoll find die no-"vellistischen Gaben Bildegard von Sippels. "Es ift die Urenfelin jenes Staatsrats, der "den Aufruf an mein Dolf" schrieb. Etwas "Glühendes, Ceidenschaftliches, Inniges redet "in diefen Novellen. Sie liebt ftarfe Erhebungen, "dithyrambische Gefühlsäußerung, begeisterten "Idealismus der Empfindungen, alles in einer "reinen, adligen, geiftig geläuterten Sprache. "Das ipezifisch Dichterische überwiegt die "plaftische Unschauung; jo besitt diese warme, "feinfühlige Perfonlichkeit etwas durchaus "Unziehendes; auch fie offenbart die Braft, fich "mit ihren fünftlerischen Auferungen durchmietten."

Wiesbadener Tagblatt v. 21./VII. 05.

Gbigen Teil bitte abzutrennen und in Gesichtshöhe an der Scheibe des Schausensters zu besestigen. Noch bin ich in der Cage, Firmen, die diese drei Bücher bisher nicht erhielten, à cond. zu liesern, bar liesere mit  $33\frac{1}{3}$ % und 7/6 — gemischt 11/10 (Einband 80 Pf. netto). 3ch bitte zu verlangen.

Berlin W., Billowftr. 51.

hermann Krüger.

## ② Ein Sittenbild → aus der Hafenstadt. →

## Schiffe, die scheitern

und andere Erzählungen.

Eine Hovelle aus den Kapitans-, bezw. Offizierskreifen der handelsmarine

non

Beinrich Binder.

Bremerhaven

preis in eleganter Ausstattung . 2 .-.

Das Milieu der Hafenstadt, der Stand der Kapitäne und Offiziere, die Lage der Seemannsfrauen usw. werden in dem Buche geschildert.

Prof. Dr. I. Brautigam, ber befannte Bremer Literarhiftorifer, ichreibt über bas Buch:

Ich habe das Büchlein sofort in einem Zuge durchgelesen und viel Gutes darin gestunden: Feine Beobachtung, viel Lebenserfahrung, sichere und flotte Darstellung. Die größere Novelle ist spannend und anzegend geschrieben. Nicht weniger reif sind die folgenden Erzählungen "Von See und Land". Namentlich die Meerstimmung, ich möchte sagen die unnennbare Stimmung des Nordbeutschen Lloyd ist in den reizenden Stizzen sein getroffen. Ein treffliches Buch für Lloyd-Reisende! Die schlichte, einstache, pruntlose, aber gesunde und gemütssinnige Art des Vortrages hat meinen bessonderen Gesallen gesunden.

Der Schriftsteller Dr. R. Dbft-hamburg fcreibt im "hamb. Frembenblatt:

.... Das Geemannsleben tennt ber Berfaffer offenbar fehr genau; ihm find bie Regungen in der Geele des Schiffsführers ebenfo mohl befannt, wie er bie fleinen und großen Dramen beobachtet hat, Die fich unter ber bem Schiffsführer anvertrauten großen Schar abspielen. Dit großem Befdid und überaus feffelnd weiß er fie vorguführen. Richt fremb ift uns bas Gdidfal des Rapitans, ber mahrend feiner langen Abmefenheit von feiner Frau hintergangen mird, . . . aber die Urt, wie Binder diefes Schidfal ichilbert, bas Milieu, in bas er das fleine Drama hineingesett hat, bas Leben und Treiben auf einem ber großen, eleganten Ozean-Riefen ber Reuzeit, ift neu ein freundlicher Erfolg gu munichen.

> Bezugsbedingungen: Brosch. *M* 2.— ord., *M* 1.50 no., *M* 1.25 bar.

Soeben ist erschienen:

## Probleme der Fürsorge

Abhandlungen der Centrale für private Fürsorge Frankfurt a/M.

Bd. I: Arbeitsmarkt in der Presse

von R. Neubauer.

Ca. 8 Bogen mit zahlreichen Tabellen und graphischen Darstellungen.

Preis ord. M 3.20, netto M 2.40, bar M 2.10.

Bd. II: Untersuchung über die uneheliche Bevölkerung in Frankfurt a/M.

von Dr. O. Spann.

12 Bogen mit 14 Tabellen.

Preis ord. M 4.40, netto M 3.30, bar M 3.-.

Bd. III: Die Kinder der Krimmitschauer Arbeiter

von Dr. Feld.

Ca. 6 Bogen. Ca. M 2 .- ord.



## Mitteilungen der Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung

Heft 5. Entwicklung des Seefrachtvertrags

von Dr. H. Wüstendörfer.

Teil I. Die seewirtschaftlichen Grundlagen der Rechtsentwicklung.

6 Bogen. Preis ord. M 2 .--, netto M 1.50, bar M 1.40.

Teil II. Die Rechtsentwicklung in ihren Grundzügen.

8 Bogen. Preis M 3 .- ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar.

Ich liefere nur auf Verlangen.

Dresden, August 1905.

O. V. Böhmert.

Soeben ericien ber von uns herausgegebene

## Gisenbahn-Frachtentarif

für Eifen und Stahl des Spezialtarifs II in Ladungen von 10 Tonnen

enthaltend neben vielen anderen wichtigen Angaben etwa 480 000 ausgerechnete Frachtsätze für den Berkehr zwischen 47 der bedeutendsten Gisen-Bersandstationen und den Stationen der deutschen sowie luxemburgischen Haupt- und Nebenbahnen und der bedeutendsten Kleinbahnen

=== nach amtlichen Carifen Bearbeitet ====

eleganten Dzean-Riesen der Neuzeit, ist neu und anziehend. . . . Dem hübschen Buch ist ein freundlicher Erfolg zu wünschen.

Bestellungen auf das Werk, das gut gebunden und in angemessener Ausstattung geliefert wird, werden baldigst an unsere Abteilung V, 2 erbeten. Preis für das erste Exemplar 20 A, für jedes weitere Exemplar desselben Bestellers 15 A; Buchhändler erhalten Rabatt.

Düffeldorf.

Staffwerks-Berband Aftiengefellichaft.

937\*

## Die Nordpolarforschung

(Z)

von Prof. Dr. Fr. Regel

Mit 32 Illuftrationen

erschien soeben als Band 33 von "Billgers illuftr. Bolfsbiichern".

Der Polarforschung wird vermöge der fortgesetzten Anstrengungen der wissenschaftlichen Kreise auch von seiten des großen Publikums von Jahr zu Jahr ein erhöhtes Interesse entgegengebracht. Eine kleine, aber prägnante übersicht aus der Feder einer Fachautorität durfte daher allseitig willkommen sein.

Brofch. 30 & ord., 22 & netto, 20 & bar; geb. 50 & ord., 35 & bar und 13/12.

Berlin W. 9.

hermann Billger Verlag.



## Bedeutsame Neuausgabe.



Z Soeben erschien:

Bogumil Goltz,

w Buch der Kindheit m

5. Huflage. (24 Bogen)

2Mit dem Bilde des Verfaffers und einer Einleitung herausgegeben von Dr. Erich Janke

Preis 2 Mark, elegant gebunden 3 Mark ord.

Bogumil Golt' feinstnnigstes Werk liegt in einer trefflichen Aenausgabe vor, deren Erscheinen mit frende zu begrüßen ist; schreibt doch kein Geringerer als Friedricht Pehbel darüber: "Don welcher Külle der echtesten Poeste stroht fast jedes Kapitel; wenn es jemals einen Dichter gab, der den Pfad zum Paradies der Kindheit zurükfand, so ist es Golh." Frih Lienhard neunt ihn einen herrlich reinen, gehaltvollen, dichterischen Denker; wir meinen, zwei solche Zeugnisse machen jede weitere Empsehlung überstässig. Der stimmungsvolle Umschlag ist von Max Tilke gezeichnet und kann vom Buchbinder mit hineingebunden werden.

Gebundene Exemplare, 3 Mark ord., sind in den Barsortimenten von K. A. Koehler — I. Staackmann — F. Polckmar, Leipzig und Berlin, Alb. Koch & Co., Stuttgarf, und Friese & Lang, Wien, vorrätig. Ebenso Golf, "Die Naturgeschichte der Frauen", zu demselben Preise.

Bahlreidze Anzeigen und Besprechungen werden die schon jeht lebhafte Nachsfrage nach Beendigung der fillen Beit wesentlich Keigern.

Bitte um recht viele Bestellungen auf den bier beigefügten Tetteln; Disponenden werden gern gestattet.

Berlin, im August 1905.

Otto Janke.

Soeben ist erschienen:

## Ein Besuch bei Uncle Sam.

Bilder aus Amerika

von

G. Assmussen.

9 Bogen. Preis M 1.20 ord., M -.90 netto, M -.80 bar und 7/6.

Von diesen anschaulich und meisterhaft gezeichneten Skizzen dürfte ein grosser Absatz zu erwarten sein, da schon vor Fertigstellung über 1000 Exemplare bestellt wurden.

## Sociales Wechselfieber

Studien über Arbeiterbewegung und Socialismus

von Prof. J. G. Brooks

übersetzt von Dr. Herm. Hasse.

6 Bogen. Preis 2 % ord., 1 % 50 & netto, 1 % 40 & bar u. 7/6. Ich bitte zu verlangen.

Dresden, August 1905.

O. V. Böhmert.

Goeben erichien:

# Grundzüge der Geschichte und Wirtschaft der Königlichen Oberförsterei Eberswalde.

Unläßlich der feier des 75 jährigen Bestehens der forstakademie Eberswalde

bearbeitet von

Dr. W. Borgmann, Forftaffeffor.

==== Preis M 1.20. =====

36 fann im allgemeinen nur feft und bar liefern.

Berlin, August 1905.

Julius Springer.



Hermann Peters Verlag Göttingen.

Gegr. 1845 in Berlin.

## " Die Entstehung der Welt. "

Eine fritische Beleuchtung der Angaben des alten Teftaments gegenüber der Wiffenschaft.

Von

Johann Jedlicska, Rgl. ung. Geftionsrat i. R.

Mit 20 Abbildungen. Gr. 80. 390 Geiten ftart.

4 M ord., à cond. mit 50%.

= für jeden Gebildeten. ===

## (Buchftaben) Optotypi ad visum determinandum

non

Prof. S. Snellen.

M 3.50 ord., nur Bar M 2.70 no.

## Zifferntafeln =

gur Bestimmung der Sehfcharfe nach Snellen

pon

Dr. G. Manerhausen.

II. Auflage. M 2 - ord., M 1.50 netto.

= Die Buchftaben- und Bifferntafeln muß jeder Argt Raufen!

Crbitte frdl. Ihre Berwendung.

## Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Der altbewährte, gründliche und beliebteste

Schnars, Schwarzwaldführer,

14. Aufl. von 1905, mit 13 neuen Karten, 9 Plänen, geb., Preis 2 Moord., bar 40%, à cond. 33 1/3 % ist jetzt

Verlag von Emil Sommermeyer in Baden-Baden.

## Künftig erfcheinende Gucher.



Dr. Frang Cedermann, Verlag, Berlin.

Mur hier angezeigt!

Ende des Monats gelangt gur Ausgabe:

## Honoré de Balzac, Ausgewählte Werke.

3d. VI: Der Stein der Weisen.

(La recherche de l'absolu)

=== Umfang ca. 22 Bogen. ===

Die ftaunenswerte Fähigkeit Balgacs, fich in ihm gang fernliegende Berhältniffe einzuleben, tritt in diesem Romane besonders zutage. Der Dichter führt uns nach Flandern und gibt uns in Balthafar Claes und feinem Saufe ein munderbares Bild bes nieberländischen Lebens.

Firmen, die ichon à c. oder bar "zur Fortfegung" bestellt haben, bitte ich, nicht neu ju verlangen.

- Bleichzeitig bitte ich, bei Beginn ber Berbftfaifon die ichon ericbienenen Balgac-Bande nicht auf Lager fehlen gu laffen:
- 1. Die alte Innafer. 1
- 2. Der Landargt.
- 3. Die Berzogin.
- Breis der Balgac = Bande:
- 4. Eugenie Grandet.
- Brofch. M 2.50 ord., 1.90 no., 1.50 bar. |
- 5. Dater Goriot.

M 3.50 ord., 2.70 no., 2.30 bar. | gemischt 9/8. Beb.

Bur Geminnung von Abonnenten auf Die gange Gerie ftelle ich Profpette in ausgiebiger Bahl gur Berfügung. Die erfte Gerie (Band I-X) wird bis Weihnachten fomplett. Ein befonderes

Rundidreiben wird Ihnen in ben nächften Wochen noch jugeben.

Z

In meinem Verlage erscheint demnächst:

## GOETHEBREVIER

Auszüge aus Goethes Briefen und Gesprächen nebst einem Zitatenschatz aus Goethes Werken.

Herausgegeben von

Professor Dr. phil. KARL HEINEMANN.

Zirka 20 Bogen in hervorragender Ausstattung.

Eleg. brosch. M 2 .- ord., M 1.50 netto. Eleg. geb. 16 3 .- ord., 16 2.25 netto.

Diese von dem bedeutenden Goetheforscher, dem Herausgeber der grossen Goethe-Ausgabe des Bibliogr. Instituts in Leipzig, edierte Sammlung von Kernworten aus Goethes Werken wird jedem Literaturfreund eine hochwillkommene Gabe sein und sich einen Platz auf dem Schreibtisch jedes Gebildeten schnell erobern.

Für jedes Sortiment wird dieses schöne Geschenkwerk ein viel begehrter und häufig verwendbarer Lagerartikel sein, dass es sich stets lohnen dürfte, partieweise zu beziehen. Gebunden kann ich nur fest abgeben.

Hochachtungsvoll

Giessen.

Emil Roth, Verlagsbuch- u. Kunsthandlung.

## Verlag von friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Zur Versendung gelangt:

# Neues und vollständiges Handwörterbuch der englischen und deutschen Sprache

von

Hehtzehnte Huflage, vollständig neu bearbeitet von

Dr. f. a. Chieme.

Dr. Leon Kellner.

Gr.-Lex.-format. Geh. M. 4.50 ord., M. 3.20 no. Gebunden in Halbfranz M. 6.— ord., M. 4.20 no.

Zweiter Teil: Deutsch-Englisch.

In Partien ohne freiexemplare, dagegen ichon

won 5 Exemplaren an, auf einmal bezogen, fest und bar mit 40% Rabatt.

Diese neue Husgabe von Thieme's Mörterbuch hat den Zweck, der lernenden Jugend wie dem großen Dublikum die englische Amgangs- und Literatursprache von heute zu erschließen. Der Wortschatz ist deshalb hauptsächlich den Prosawerken des neunzehnten Jahrhunderts entnommen; doch ist die Sprache Shakespeares mit einbezogen worden. Für das Deutsche war im wesentlichen die heutige Amgangssprache der Gebildeten masgebend, aber auch die großen Schriftsteller der letzten zwei Jahrhunderte sind berücksichtigt worden.

auch die großen Schriffteiler der letzten zwei Jahrbunderte ind Verlachtung bandwörterbuchs von Thieme bezeichnet Menn das Mörterbuch auf dem Titelblatt auch als 18. Huflage des Bandwörterbuchs von Thieme bezeichnet ist, so erscheint es in Mahrheit doch als ein neues Merk und zugleich als eins, das in vieler Binsicht besonders der Schule und den Schülern mehr bietet als alle bisher erschienenen englisch-deutschen Mörterbücher.

Chieme-Kellner's neues englisches Wörterbuch liegt jest mit Ausgabe des II. (deutsch-englischen) Teils vollständig vor, und es ist nun die Gelegenheit da, sich für das ganze Werk mit vollem Erfolg zu verwenden.

Wir seibst werden für die Einführung und Verbreitung des völlig neu erstandenen "Chieme", der als ein mustergültiges hand- und Schulwörterbuch der englischen und deutschen Sprache allen Lehrern und Lernenden und nicht nur jedem Deutschen, der sich mit dem Studium der englischen Sprache befaßt, sondern auch jedem für die Erlernung der deutschen Sprache interessierten Engländer aufs wärmste empfohlen zu werden verdient, in der umfassendsten Weise wirken und bitten Sie daher, auch den bereits Ende 1902 erschienenen I. (englisch-deutschen) Teil auf keinem Lager sehlen zu lassen.

Die nebenstehenden Auszüge aus einigen Besprechungen des ersten Teils empfehlen wir der besonderen Beachtung.

Braunschweig, Unfang August 1905.

friedr. Vieweg & Sohn.

## Chieme-Kellner's neues englisches Wörterbuch.

Auszüge aus einigen Besprechungen des ersten Teils.

Dene Philologifde Rundidjau:

Was diefes Worterbuch auszeichnet, find Eigenschaften, die in gleichem Maße keinem anderen englischen handworterbuch nachgerühmt werden konnen: Suverläffigfeit der Unfate, wie der Unsfprechbezeichnung, fowie gute Unordnung. Der nach der Methode Stormouth zugrunde gelegt. alte Wuft, der fo viele diefer Bucher eber gu Derführern als gu führern macht, ift ausgeräumt worden, und ftatt deffen nur das gegeben, mas beute landlaufige Sprache ift. In der Beziehung ift es das vollkommene Gegenftud jum alten Thieme · Preuger, und der Derfasser hatte ein Recht gehabt, das Wert mit feinem Mamen allein ju zeichnen. Den Unfpruch Kellners, in bezug auf die Uberfetjung englischer Ubstrafta vieles Eigene gu dem Dorhandenen geliefert gu haben, muß ich als berechtigt anerkennen; auch mir war 3. B. die völlig ungureichende Wiedergabe in Muret = Sanders von stolid durch ,,toricht, dumm", welche Bedeutung beute recht felten ift, mabrend die gewöhnliche von ,,gleichmitig, unbewegt, außerlich völlig gelaffen", fehlt, aufgefallen. - Das Kellneriche Worterbuch Gumnaftum: ist Schülern als das beste bis jest vorhandene ju empfehlen.

Beitschrift für frangonichen und englischen Unterricht:

Unfgabe trefflich geloft und ein Worterbuch geschaffen, das in bezug auf den Umfang des darin gebotenen englischen Bedeutungsangabe, die fülle von Redensarten, die in Worte und Phrasenschates, die Suverlässigfeit in der erfter Linie der heutigen Umgangs= und Literatur. Ungabe der Unssprache und die große Sorgfalt in der sprache entnommen find, die Weglassung aller felten Auswahl und Unordnung der deutschen Bezeichnungen vorfommenden oder veralteten Ausdrude, die genane gang besonders den Unforderungen, die man an ein Unssprachebezeichnung, fur die - wie nur recht und Schulmorterbuch gu ftellen berechtigt ift, entspricht, aber billig - die Aussprache des gebildeten Condoners guand für die Bedürfniffe des fpateren Lebens in den grunde gelegt murde. Wo ein Wort, fei es hauptwort, allermeiften fällen völlig ausreichen mird. Papier, Drud Eigenschaftswort oder Zeitwort, formveranderungen und die gange Ausstattung ift trotz des niedrigen Preises unterliegt, ift mit einfachen und leicht verständlichen vorzüglich, die Unswahl des Wortichattes für Schulen Zeichen auf Susammenstellungen (Cabellen) verwiesen, und für die gewöhnliche Letture fehr gut getroffen.

#### Deutsche Literaturgeitung:

Das viel benutzte handwörterbuch von Thieme liegt in einer durchgreifenden Meubearbeitung des befannten Ungliften Ceon Kellner vor. Das Buch ift vornehmlich für Schulen beftimmt und wird als solches siderlich seinen Zwed erfüllen. Der Berausgeber verfügt über eine weite und feine Kenntnis der lebenden Sprache. Er ift vertrant mit dem fluffigen Wortschatz der Gegenwart und versteht denfelben aus der fülle der zuweilen fich gur Gloffierung eines Begriffes bietenden Worte ficher herauszugreifen. Ein hauptangenwert richtet Kellner auf die genaue und idiomatisch fein entsprechende Ubersetzung des Wortinhaltes, und hier scheint er mir mehr gn leiften als mander feiner Dorganger.

### Allgemeines Literaturblatt:

Das alte Thiemesche Wörterbuch hat in der Bearbeitung von Leon Kellner eine fo grundliche und einschneidende Um- und Menbearbeitung erfahren, daß es füglich als ein völlig neues Werk auf den Markt gebracht werden konnte. Durch eine einfache, verftandliche Unsfprachebezeichnung und geschiefte Raumansnutzung ift es gelungen, in dem mäßig ftarfen, bandlichen Bande nicht nur den reichhaltigen Wortichat, fondern auch durch wertvolle Darlegungen über die Deranderlichkeit englischer Worter, fieben Cafeln gur Darftellung der Ubwandlung (Pluralbildung, Steigerung, Udverbbildung, die formen des Derbs, unregelmäßige Derba uim.), ferner über Wortbildung (Prafire und Suffire), eine englische und ameritanische Literaturgeschichte, englische Citel und Würden (Unreden ufm.) englische und amerikanische Mungen, Mage und Gewichte usw. unterzubringen. Für den Schulgebrauch ift kein anderes Worterbuch fo geeignet wie das Thieme-Kellneriche.

der germanilden Philologie:

außerlich und innerlich grundlich und modern umges bestimmt ift, gut geeignet, da er auch die bei dem Lefen arbeitet worden, fo dag er fich eigentlich als etwas gang der Schriftfteller nötigen Sonderworterbucher entbehr. Menes darftellt. Dazu tragt nicht wenig bei, daß der Wortichat lich macht.

der iconen und geschichtlichen Literatur gang auf eigener Eefture des neuen Gerausgebers beruht. 21s Aussprache ift mit Recht die des gebildeten Condoners zugrunde gelegt. Der Umidrift ift infolge einer Umfrage bei "einer großen Sahl von Schulbehorden" ein Syftem

Padagogifder Jahresbericht:

Der alte Chieme - augerlich und innerlich in einem neuen Gemande und mit neuem Gehalte! Die legifalifden Worter find durchgangig mit phonetischer Cranffription verfeben und entsprachen den von uns gemachten Stichproben in bezug auf Menge und Gute der Darftellung. Das Werk verdient alfo jest wegen feiner Durchführung ebenfo vollfte Empfehlung wie wegen Jeines geringen Preifes.

Das vorliegende Buch icheint geeignet gu fein, eine fühlbare Dude für weite Kreife auszufüllen. Gu feinen Dorgügen möchte ich rechnen: das handliche format, den Der Bearbeiter, Prof. Dr. Leon Kellner, bat die ihm gestellte genngend großen und ftarten Drud, der fich von dem feften Papier fraftig abhebt, die furze, fnappe Urt der die dem Worterbuche vorangehen, jo daß auch der ichwächfte Schuler hier mehr findet, als er füglich von einem fremdfprachlichen Worterbuche verlangen kann. 3ch halte das Buch für eine in jeder Beziehung vortreffliche Leiftung, die des Beifalles aller fachgenoffen ficher ift.

Beitschrift für die öfterr. Gymnaften:

Die von Kellner beforgte Menbearbeitung des alten "Chieme" ift fo grundlich und umfaffend, daß von diefem faum mehr übrig geblieben ift als die praftische Einrichtung, durch die fich Thieme folange in der Gunft des Publifums erhielt: möglichft großer Reichtum an Wortern und Redensarten bei knapp bemeffenem Umfange. Da auch die typographifde Unsftattung des Thieme-Kellnerichen Worterbuches allen Unforderungen entspricht, und da der Preis desfelben ein mahrhaft billiger genannt merden muß, fo eignet es fich befonders für Schuler und Schulerinnen. Es kann diefen fowie dem allgemeinen Englisch lefenden Publikum nicht warm genug empfohlen werden.

Beitschrift für das Realschulwelen:

Die Umgestaltung des Werkes, das Ergebnis einer langjabrigen, auf dem wiffenschaftlichen Studium und der praftifden Unsbildung im Englischen bernhenden Urbeit liegt in Dr. Leon Kellners Bearbeitung des "Thieme" por. Der - im deutichen Terte in der amtlichen Rechtidreibung des Jahres 1902 gedrudte - Band verdient fomobl feines inneren Wertes als auch des mäßigen Preifes megen, für den Gebrauch der öfterreichischen Mitteliculen bestens empfoblen gu merden.

Pädagogildies Ardiv:

Es ift tatfachlich richtig, daß Thieme. Kellner bei Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete fnapp bemeffenem Umfange einen verhaltnismäßig großen Reichtum an Wörtern und Redensarten bietet. Mach dem Dorbilde anderer Worterbucher ift der alte Chieme Er ift deshalb für die Soule, für die er in erfter Reihe (Z) D

Demnächst erscheint:

# Hessen-Kunst

## Kalender für alte und neue Kunst 1906.

Herausgegeben von

## Dr. Christian Rauch,

Bearbeiter des Inventars der Kunstdenkmäler für den Regierungs-Bezirk Kassel.

Preis ord. M 1.—, netto M —.75, bar M —.70; Partie 13/12.

Bei besonderer Verwendung weit günstigere Bedingungen.

Den künstlerischen Teil des Kalenders hat Herr Otto Ubbelohde-Gossfelden übernommen. Aus der Fülle des zur Verfügung gestellten Materials nennen wir:

Frankfurt a. Main, Alter Judenfriedhof; Kloster Arnsburg; Ronneburg; Kassel, Löwenburg; Giessen, Stauffenberg und Kirchberg; Eschwege, Heldrastein und Haustein; Treysa; Ziegenhain; Marburg, Lutherischer Kirchhof, Aufgang zum Schloss, Wappen am Schloss, St. Michaelskapelle, Altes Reuthofter, Ruine Frauenberg.

### Verzeichnis der Mitarbeiter:

Dr. Bock, Privatdozent der Kunstgeschichte an der Universität Marburg; Dr. Böhlau, Direktor am königl. Museum Kassel; Dr. Brunner, Oberbibliothekar, Kassel; Professor Dr. von Drach, Bezirkskonservator, Marburg; Geheimrat Dr. Eisenmann, Kassel; General Eisentraut, Kassel; Dr. Gundlach, Archivassistent, Kassel; Dr. Küch, Archivassistent, Marburg; Dr. Wenck, Professor an der Universität Marburg; Dr. Wiegand, Professor an der Universität Marburg, und der Herausgeber des Kalenders.

Unser Kalender »Hessen-Kunst« soll den auf Kunstpflege und künstlerische Kultur, Heimatkunst und Denkmalpflege gerichteten Bestrebungen im Hessenland Ausdruck verleihen. An einem Organ dafür hat es bisher gefehlt. In dem Rahmen eines künstlerisch ausgeführten Kalenders sollen originelle Darbietungen des hessischen Künstlers und eine Reihe von Aufsätzen führender Kunsthistoriker gebracht werden.

Wir bitten Sie, sich mit uns bezüglich besonders günstiger Bedingungen bei besonderer Verwendung in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Marburg a. L, im August 1905.

Oscar Ehrhardt's Univ.-Buchh. (Georg Schramm), Verlag.



## Neumanns Orts- und Verkehrs-Lexikon vollständig.

Zim 31. August erscheint der - zweite Band - von

# Deumanns Orts- und Verkehrs-Lexikon des Deutschen Reichs.

Mit 40 Städteplänen, einer politischen Übersichtskarte und einer Verkehrskarte.

Vierte, neubearbeitete und vermehrte Huflage.

herausgegeben von

## Dr. jur. Max Broesike und Direktor Wilhelm Keil.

2 Bände in Leinen gebunden zu je 9 M. 50 Pf. ord., 7 M. 20 Pf. in Komm., 6 M. 80 Pf. netto und 13 für 12. In einem halblederband, gebunden 18 M. 50 Pf. ord., 13 M. 15 Pf. netto und 13 für 12.

Die auf Grund der amtlichen Veröffentlichungen umgearbeitete und vermehrte vierte Auflage enthält in alphabetischer Unordnung etwa 75000 Urtifel, in denen nicht nur die Ortschaften des Deutschen Reichs, sondern auch die Staaten mit ihren Derwaltungsbezirken (Provingen, Regierungsbezirke, Kreife, Gberämter, Bezirksamter u.f.w.), die Candichaften, Gebirge, wichtigern Berge, Seen, fluffe, Kanale in gedrangter, aber erschöpfender Weife behandelt find und fogar hiftorische hinweise sowie zuverlässige Notizen über Industrie, handel und Gewerbe gegeben werden. Aufnahme gefunden haben alle Wohnplätze von 300 Einwohnern an, außerdem alle Pfarrdörfer, alle Posts, Bahns, Dampfschiffstationen, ferner auch Orte unter 300 Einwohnern, die in irgend welcher Beziehung von allgemeiner Bedeutung find. Bei den einzelnen Orten find aufgeführt: Name - topographische Bezeichnung - geographische Lage — Staat, Provinz, Regierungsbezirk, Kreis, bezw. Bezirksamt — Umts-, bezw. Landgericht — flache für Großund Mittelstädte - Einwohnerzahl - Konfessionen der Einwohner - fremdsprachige - Truppenteile und Bezirkskommandos — Post, Telegraph, Eisenbahn, Dampferverbindung, Ortsfernsprechnet — Behörden, Konfulate — Banken, Geldinstitute und größere Versicherungsgesellschaften - Kirchen, Bildungs- und Wohltätigkeitsanstalten - wichtige Vereine — Sehenswürdigkeiten — Industrie und handel — Derwaltung, Steuerverhaltniffe — mittlere Geburts- und Sterbeziffern — Bader, Beilquellen, Cungenheilstätten — Servisklaffe der Große und der preußischen Stadte — geschichtliche Motizen. 21s wesentliche Neuerung sei hervorgehoben, daß bei wichtigern Orten ohne Bahnverbindung immer die nächste Station genannt und die Entfernung dabin in Kilometern angegeben ift.

Un Vertriedsmaterial liefern wir: Band I, in Ceinen gebunden, in Kommission; Musterdände, in halber Stärke, in Ceinen gebunden, in Kommission; Prospektkarten zur Anzeige des Werkes bei Interessenten, die für Ansichtssendungen nicht zugänglich sind, die 100 Stück unberechnet, je weitere 100 Stück für 5 Pfg., mit firma-Ausbruck jede Anzahl für 1.50 Mark; Prospekte, vierseitig in Quart, zur Beilage in Tageszeitungen auf halbe Kosten nach vorhergegangener Vereinbarung mit uns, unberechnet; Prospekte im format des Werkes, vierseitig, die zu 100 Stück unberechnet, je weitere 100 Stück für 5 Pf., mit firma-Ausbruck jede Anzahl für 1.50 Mark; Sudskriptionslisten für den Vertried durch Reisende oder Kosportage, unberechnet; Sudskriptionslisten zur Versendung an Behörden usw., unberechnet; Plakate unberechnet; Ruzeige-Klischee mit Ausschnitt für die Firma, zum Abdruck auf eigene Kosten, unberechnet.

Wir bitten um freundliche, recht tätige Verwendung für das in handel und Verkehr unentbehrliche handbuch. Insbesondere empfiehlt sich seine Vorlage in allen kaufmännischen Kontoren, in allen Bureaus der Zivil- und Militarbehörden, der Spediteure und Verkehrsanstalten, in Bibliotheken, höheren Cehranstalten, Banken, Unwaltsbureaus, hotels und größeren Restaurants.

Leipzig, Berlin und Wien, 10. August 1905.

Bibliographisches Institut.

Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10.

(Z) Demnadft ericheint:

## Gressent's einträglicher Gemüsebau.

Reue Unleitung,

auf kleinem Raum mit mäßigen Kosten regelmäßig reiche Ernten in guten Sorten zu erzielen.

Dritte, neubearbeitete Auflage, herausgegeben von

Arthur Janson.

Mit 230 in den Text gedruckten Abbildungen. - Kartoniert, Preis 6 M.

## Die wissenschaftlichen Grundlagen

ber

## Weinbereitung und Kellerwirtschaft.

Bon

Professor Dr. Julius Wortmann,

Direktor der Rönigl. Breußischen Lehranftalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim am Rhein.

Mit 31 Textabbildungen. - Gebunden, Breis 12 .M.



Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg., Theodor Weicher, Leipzig.

(Z) In einigen Wochen gelangt zur Ausgabe:

## Waltharii Poesis.

Das Waltharilied Ekkehards I. von St. Gallen

nach den

Geraldushandschriften herausgegeben und erläutert

von

Hermann Althof.

Zweiter Teil:

### Kommentar.

28 Bogen gr. 8°.

M 13.- ord., M 9.75 no., M 9.10 bar.

Ich bitte verlangen zu wollen.

### Fortsetung der Runftig ericheinenden Bucher f. nachfte Geite.

## Angebotene Bücher.

Schulatlanten.

Wir haben von

Hummel, Schulatlas

ca. 500 Exemplare brosch. und 300 kart. einer älteren Auflage abzugeben. Gef. Gebote direkt erbeten.

Stuttgart. Hobbing & Büchle.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln:

Salings Börsenpapiere, II. 1904/05. Hamilton, Korea. London 1904.

Handbuch d. Ingenieurwissensch. 1. Bd. 1. Abtlg. 3. Aufl. 1898.

Oberholzer, der mechan, Seidenwebstuhl. Zürich 1896.

Yoshida, Entwicklung d. Seidenhandels. 1895.

Smets, Gedichte, 1840.

Riehl, d. deutsche Arbeit. 1861.

P. Schweitzer Nachfolger, Adolf Beyer, in Breslau V.:

1 Gartenlaube 1874, 1876, 1877, Geb. Sehr gut erhalten.

H. Burdach in Dresden:

Weber, Georg, allgem. Weltgeschichte. 2. Aufl. 15 Bde. u. 2 Reg.-Bde. in Halbfrz. geb. (Neu.)

Thüringer Verlagsanstalt (Inh. A. Weller) in W.-Jena:

Ca. 2000 Frobenius, Menschenjagden u. Zweikämpfe. 18 Bog. illustr. Roh. Bitte um direktes Gebot.

H. Preiser, Buchh. in Liegnitz:

1 Doré, Bibel. (4. A.) 25 Hefte.

1 Zeitschr. f. Theolog. u. Kirche. Jg. 3-7.

1 - f. prakt. Theol. 1894-98.

1 Katech. Zeitschrift. Jahrg. 3-5.

1 Mancherlei Gaben. Jahrg. 40/41. Sämtlich neu.

Wilhelm Presting in Dessau:
Biblia m. D. Pauli Tossani Glossen u.
Auslegungen. Basel 1665. Grossfolio.

## Gesuchte Bücher.

" vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4:
\*Huttler, Raymundus v. Sabunde.

\*Siloah, Zeitschr.f.relig.Fortschritt. 1850.
Jobez, la France sous Louis XV.

\*Berghaus, Deutschland seit 100 Jahren. Rhode, Versuch über Tierkreis.

Strefflerus, Elucidatio Astrolabii. Cardilucius, ärztlicher Tierkreis.

Testa, period. Veränderungen im gesunden u. kranken Körper.

Reznicek, Sphynx.

S. A. Krzyżanowski in Krakau: Brockhaus' Konv. - Lexikon. Bd. 1/17. Geb. Aufl. 1904.

### Gefuchte Bucher ferner:

Akadem. Buchh. von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:

Tischler, ostpreuss. Altertümer, hrsg. v. Kemke. 1902.

Gerschau, a. d. Leb. d. Frhrn. v. Nicolay. Ueberweg-Heinze, Geschichte d. Philos. I. III. IV.

\*Kautsky, Parlamentarismus.

Kaftan, Dogmatik.

Sohm, Kirchengeschichte.

Entsch. in Civilsachen. 1 u. folg. Origbd. Entsch. in Strafsachen. 1 u. folg. Origbd.

W. Fiedler's Antiquariat in Zittau: Freytag, d. Ahnen. Geb. Telmann, unter d. Dolomiten.

Viebig, d. tägl. Brot.

Ganghofer, d. neue Wesen; — Schloss Hubertus.

Doyle, Sherlock Holmes-Series. Rideamus, Willis Werdegang. Zola, Germinal; — Rom. Hauptmann, d. versunkene Glocke.

Sudermann, d. Ehre. \*Der gute Kamerad. 3 Ex. v. d. 13.

Alexis, d. Hosen d. Herrn v. Bredow. Dumas, Graf v. Monte Christo.

— die drei Musketiere. Ballestrem, Komtess Käte in d. Ehe. Fontane, Frau Jenny Treibel; — Stechlin.

Ausser Freytag alles mögl. broschiert.

Victor von Zabern in Mainz:

Eine grosse Regimentsgeschichte d. Regiments Nr. 87.

C. E. Klotz in Magdeburg: \*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A. Kplt.

\*Amyntor, Frauenlob.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig: Bradke, arische Altertumswissenschaft.

Bradke, arische Altertumswissenschaft. Hommel, babylonischer Ursprung d. ägypt. Kultur.

Mayer, eine neue Theorie der Entstehung des Menschen.

Platt, physik.-polit. Karte v. Nordamerika. Rivier, la littérature du droit des gens. Soetbeer, Literaturnachweis über Geld- u. Münzwesen.

Deutsche Buchhändler-Akademie. IX. Mas, Informe sobre el estado de las Islas Filipinas en 1842.

Mereau, diplomat. Lesebuch. 1791. 2 Bde. Arrowswith, a new general atlas of Amerika. Portraits d.berühmtesten Geographen. 1808. (Lorenzer,) Pantheon berühmter dtschr. Dichter. 1788.

Rinck, Leben Leopolds I.

Lavater, ausgewählte Schriften. 8 Bde. Parthey, Jugenderinnerungen. 1. Tl.

Korrespondenzblatt d. deut. Geschichts- u. Altertumsforscher. Jahrgang 13. 24. 46. 47. 51.

Literaturblatt für german, u. roman, Philologie. Bd. 21—25.

Jahresbericht über die Erscheinungen etc. der german. Philologie 1890-1904.

Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in München: 1 Riehl, d. Kunst an d. Brennerstrasse. Runftig ericeinenbe Bucher ferner:

In unferem Berlage ericheinen bemnächft:

## Aus Busch und Steppe.

Ufrikanische Expeditionsgeschichten

וסט

### Adolf v. Ciedemann.

= Mit 57 Textillustrationen von R. Hellgreive. =

161/4 Bogen 80. in effektvollem Umichlag und Ginband.

Preis broschiert 3 M ord., 2 M 25 & netto, 2 M bar. Elegant gebunden 4 M ord., 3 M netto, 2 M 70 & bar.

Bei Partiebezug 11/10 Eremplare.

In diesem Buche bietet der Berfasser ernste und heitere Erzählungen über Erlebnisse aus der deutschen Emin Pascha-Expedition in den Jahren 1889/90, die er als einziger weißer Begleiter des Dr. Carl Peters mitgemacht hat. Durch die flott und lebendig geschriebenen Schilderungen gewinnt der Leser ein anschauliches Bild von den Mühen und Gefahren, die täglich dem Ufrikareisenden entgegentreten können und mit denen er bei seinem Bordringen zu rechnen hat. Die Textillustrationen sind nach Stizzen und Angaben des Bersassers entworsen. Der Kreis der Interessenten dürste sehr groß sein, denn v. Tiedemann ist in vielen Kreisen wohlbekannt. Bis vor kurzem war er aktiver Offizier, zulet im Großen Generalstab, und hat im Stabe die Expedition nach China mitgemacht. Als einziger deutscher Offizier zog er einst auch mit dem Hauptsquartier des Lord Kitchener gegen den Mahdi und war Augenzeuge der großen Schlacht bei Omderman.

## Kameruner Skizzen

non

## Eberhard von Schkopp.

131/2 Bogen 80. in effettvollem Umichlag.

Breis broschiert M 2.25 ord., M 1.50 netto, M 1.35 bar.

Bei Partiebezug 7/6.

Ein Raufmann, der Jahre hindurch in den Tropen lebte, hat hier seine Erlebnisse und Sindrücke zu einem interessanten, mit humor geschriebenen Buche gesammelt, es ist sein Bunsch, durch diese Biedergabe ernster und heiterer Episoden dem Leser Interesse für Deutschlands Kolonien einzuslößen und der kolonialen Sache neue Freunde zuzussühren.

Wir bitten um Berwendung für diese Bücher; wir werden bemüht sein, durch zahlreiche Besprechungen in den gelefenften Zeitungen das Publikum auf fie aufmerkfam zu machen.

Berlin, den 6. August 1905.

Windelmann & Sohne.

Fortfenung der Runftig ericheinenden Bucher f. nachfte Geite.

Runftig ericeinende Bucher ferner:

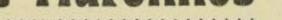


= Hochaktuell! ====

## Zur bevorstehenden Marokko-Konferenz!!!

Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:





von Max Hübner, Oberstleutnant z. D.

Voraussichtlicher Umfang der Broschüre ca. 4 Bogen. Preis ca. M. 1.50 ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 30%, bar mit 40% und 7/6.

Probe-Exemplare mit 50% bar.

Auf 100 in Rechnung bezogene Exemplare vergüten wir nach Absatz innerhalb 3 Wochen Barrabatt!

Infolge der grossen Nachfrage, welche nach dieser äusserst zeitgemässen und hochwichtigen Broschüre bestehen wird, möchten wir den Herren Sortimentern empfehlen, ihre Bestellungen schon jetzt einzusenden, da die Expedition der Reihe der Eingänge nach erfolgt. Durch partieweises Ausstellen des mit auffälligem Schaufensterumschlag versehenen Buches lässt sich mit Leichtigkeit ein grosser Absatz erzielen. In Kommission liefern wir in unbeschränkter Anzahl und bitten, von beifolgenden Verlangzetteln Gebrauch zu machen. Hochachtungsvoll

Berlin S. 42, August 1905

Mathieustrasse 9.

Wilhelm Baensch A.-G.

Abteilung Verlag.

Alfred Unger in Berlin C. 2, Spandauerstraße 48.

Z

## Dr. Kurt von Finckh,

## Handlexikon der Sozialen Gesekgebung.

400 Geiten gr. 8º. In Leinen geb. 7 M ord.

gelangt am 20. Auguft gur Ausgabe, mahrend alles beftellte Profpett-Material voraus expediert ift.

Gine gange Reihe rühriger Sortimentshandlungen - auch in mittleren und fleineren Orten - hat mir bereits als Birfung ber von ihnen versandten Prospette Bartien von 10-20 Eremplaren bestellt - ein Beweis, daß sich bei diesem Werte die auf-gewendete Mühe glanzend verlohnt. Fir jede Firma bietet fich die Möglichkeit, eine großere Anzahl abzusenen, deshalb sei es mir erlaubt, alle Cortimentshandlungen, Die bisher noch nicht verlangten, nochmals auf das Buch hingumeifen.

Das Absagebiet ift ein großes: Bermaltungs-Behörden, Gewerbes und Fabrit-Inspettionen, Arantentaffen, Berufsgenoffenichaften, Landesverficherungsamter, Raufmanns- und Gemerbegerichte, Großbetriebe, Bergwerte, Fabriten und Arbeiterorganifationen find fichere und bantbare Abnehmer.

Alle Barbeftellungen, die mir bis 20. August vorliegen, rabattiere ich mit 40%; mit diesem Tage erlischt der Borgugs: rabatt unbedingt.

Berlin, 10. August 1905.

Alfred Unger.

### Ungebotene Bucher fern er:

Paul Alicke in Dresden-A .: Monatsblätter f. Augenheilkunde. Kplt. oder kleinere Reihen.

do. Jahrg. I (1863), u. IV—VI (1866-68).

Johannes Trube in Offenburg: Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens. Kpltte. Jahrgge.

Eduard Höllrigl in Salzburg:

Salver, J. O., Proben d. hohen deutschen Reichsadels. Würzburg 1775. Historia Trevirensis dipl. Hontheim.

Briesen, C. v., urkundl. Geschichte des Kreises Merzig im Reg.-Bez. Trier. Saarlouis 1863.

H. Lühr & Dircks in Garding: Biernatzkis Volksbücher. Alle Jahrgge. Baumeister. II. Jg. Okt. 1903-Sept. 04.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen: Riecke, Experimentalphysik. Geb. Klockmann, Mineralogie. Geb. Mendeljeff, Grdl. d. Chemie. Geb. Rudorff, period. System. Geb. Neumann, die Metalle. Geb. Vogts, Silikate. 2 Bde. Geb.

F. Bartel's Nachf. in Braunschweig:

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (A) Biedermanns Centralblatt. Bd. 21.22. (A) Archiv f. Psych. Bd. 10-12, 17-20, 23 - 37.
- (A) Monatsschrift f. Psych. Bd. 1-16 u. Suppl. zu 12 u. 13.
- (A) Archiv f. Kriminal-Anthrop. Bd. 1-5.
- (A) Jahrbuch, Stat., d. Dtschn. Reiches, Jahrg. 1. 5. 6. 8. 15. 17—20. 23. 24
- (A) Propert, Hist. of miniat. art.
- (A) Bradley, Dictionary of miniaturistes.
- (A) Windscheid, Actio d. röm. Civilr.
- (A) Drude, Optik.
- (C) Archiv d.Pharmacie. II.Reihe, Bd. 14/15; III. Reihe, Bd. 1 u. 239.
- (C) Erdmann, Privatr. d. Ostseeprovinzen.
- (C) Zement u. Beton 1902/04.
- (C) Virchows Archiv. Bd. 30. 36.
- (C) Tabellen zur Währungsstat. Tl. 3.
- (C) Beiblätter z. Annalen d. Physik. Bd. 10 (ev. defekt).
- (C) Mommsen, röm. Strafrecht.
- (C) Braun, Kettenförderung.
- (C) Richthofen, China. Bd. 1.
- (C) Index Catalogue. Bd. 13.
- (C) Centralblatt f. Chirurgie. Bd. 1/5.
- (C) Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 5, H. 2/3, 72/74.
- (C) Zeitschr. f. orthop.Chirurgie. Bd.12/13.
- (C) Bull. et mem. de la soc. de chirurgie. Vol. 1/30.
- (C) Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 1/13.
- (C) Revue de chirurgie. Bd. 12/24.
- (C) \*Journal f. Gasbeleuchtung 1899.
- (C) \*Repert. d. Physik. Bd. 20.
- (C) Mitteil. üb. Forschg. a. d. Gebiet d. Ing.-Wes. Heft 2/4.
- (C) Zeitschr. f. Vermess.-Wes. Bd. 1/33.
- (C) \*Patent-Gesetzgebung. Bd. 1/6 und Neue Folge Bd. 1/6.
- (C) Keilinschriftl. Bibl. Bd. I—VI, 1.
- (C) Journal of the chem. soc. of London 1841-93.
- (C) Penrose, the principl, of Athenian archit.
- (C) Jahreshefte d. österr. archäologischen Instituts Wien. Band 1-7.
- (C) Zeitschrift f. Psych. u. Physiologie. Bd. 10—18.
- (C) Münch. med. Wochenschr. Jg. 1—22. 33-37. 39-41.
- (C) Allgem, Wiener med. Zeitg. Jg. 1. 3-4. 13-15. 18-23. 25-28. 32 - 44.
- (C) Corpus inscript, lat. Einzelne Bde.
- (C) Baumaterialienkunde. Bd. 4—10.
- (C) Archiv f. Eisenbahnwesen. Bd. 1—10.
- (C) Schriften d. Vereins f. Soz.-Politik. Band 1—2. 5—7. 11. 13—16. 18. 20-22. 24. 26. 28-29. 32. 37-38.
- (L) Teuffel, röm. Literatur. 5. A.
- (L) Christ, griech. Literatur. 3. A.
- (L) Lang, Stunden d. Andacht.
- (L) Brugmann, griech. Grammatik. 3. A.
- (R) Ahrens, de graec. ling. dialectis.
- (R) Meyer, griech. Grammatik. 3. A.
- (W) Kayser, Spektrokospie.
- (W) Neumayer, Anltg. z. wiss. Beobachtg.

- Paul Klostermann in München, Theresienstrasse 52
- \*Deutsche Kunst u. Dek. Alle Jahrgge. \*Flaxman, Bilder z. Odyssee.

Weller's Buchhdlg, in Bautzen: Ohorn, der neue Glaube.

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 1-10. Origbd Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.

Jugend. Jahrg. 1897—1902. Simplicissimus. Bd. 1-4 u. 7.

Brantzky, Reiseskizzen. (Architektur.) 20 . Me

Polytechnische Buchhdig. (R. Schulze) in Mittweida i/Sa .:

\*Zeitschrift des Osterreich. Ingenieur- u. Architektenvereins 1904.

\*Gesetz- u. Verordnungsblatt des Königreichs Sachsen bis 1900.

Karnack-Hachfeld, Maschinenbauschule.

H. L. Taeuber in Davos-Platz: Hafis, der Diwan, aus dem Persischen.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7: \*Jurist. Wochenschrift. Jg. 1900, 02-04. \*Conrads Jahrbücher. Kplt. u. einz. Bde.

\*Archiv f. soz. Gesetzgebung. Bd. 1 u. folg. \*Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 34 u. folg

\*Illing, Handb. f. pr. Verw.-Beamte. 8. A. \*Brandl, Gesch. d. engl. Literatur.

\*Serret, Differ.- u. Integralrechnung.

\*Treadwell, quantitat. Analyse.

\*Feuer und Wasser. Bd. 11. \*Brockelmann, syr. Grammatik.

\*Movers, phöniz. Altertum. Bd. 2.

\*Fromentin, alte Meister.

\*Lubarsch-O., Ergebnisse d. allg. Pathol

\*Handbuch d. Laryngologie.

\*Beck, Auszug aus Kants krit. Schriften. Tl. 1 u. 3. 1793—96.

\*Novalis, Schriften. 1802.

\*Hemsterhuis, Oeuvres philos. 1792.

Gustav Schlemminger in Leipzig: \*Langenscheidtsche Ubers.-Bibl. In geb. Bänden.

\*Pflüger, sensor. Funktion.d. Rückenmarks. \*Fischer-D, d. Frau als Hausärztin.

\*Busch-Album.

B. Seligsberg in Bayreuth:

\*Toussaint-L., ital. u. franz. Unterrichtsbr. Staatsarchiv f. Franken. Bd. 1.

\*Friedrich d. Grosse. Lichtstrahlen aus s. Werken.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig: Bulletin de la Société de géogr. de Paris. Série I—III. (1821—1850.) Kompl. Série IV, vol. 1—4; V, 5—20, VIa, 1—8. Série VIIa. (1894. II. Quartal.)

Tables de matières. (Série I—IV.) Moniteur universel 1805, 1808 (I. Sem.) 1809 (II. Sem.), 1810—1814, 1868, (I.Sem.). Tables des matières 1853-1870.

Journal officiel. (Ed. compl. avec Actes parl.) 1881, Juli—Dezember. Indices 1871—72, 1874, 1876.

Nouvelle Revue, Tomes I-VI.

Revue des revues. Tomes I-XIX.

Ernst Wittmann in Weiden (Oberpfalz): \*Opuscula vom hl. Thomas. Oktav-Ausgabe. Geb.

Angebote direkt erbeten.

Deuerlich in Göttingen:

Klein, geometr. Funktionentheorie.

Kiepert, Integralrechg. 8. Aufl.

Schur, analyt. Geometrie.

Ranke, deutsche Gesch. im Zeitalter der Reform.

Ziegler, spezielle pathol. Anat. 10. Aufl. Dekorat, Kunst. Bd. 3. Mögl. brosch,

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig: Denifie, Universitäten d. Mittelalters.

Hasse, Gesch. d. Leipziger Messen. Neues Archiv d. Gesellsch. f. ältere dtsche.

Geschichtskunde. Bd. 1—30. Potthast, Bibliotheca histor, medii aevi.

Rietschl, Markt u. Stadt. Thelert, Supplem. zu Heinsius, - Hinrichs,

- Kayser. Winckler, altbabylon. Keilschrifttexte.

Wolf, Handb. d. Astronomie.

Schlyter, Corpus iuris Sveo-Gotorum. \*Mikulicz u. Michelson, Atlas d. Krankh. d. Mund- u. Rachenhöhle.

Schulbuchhandlung in Braunschweig \*Muret, Wörterb.: Engl.-dtsch. | Grosse Ausg. \*— do. Deutsch-engl. Einz. u. kplt. \*Meyers Konv.-Lex. 21 Bde. 5. Aufl.

\*— do. Suppl.-Bde. 5. Aufl. \*Toussaint-Langenscheidt, engl. u. franz.

Unterr.-Briefe. \*Wörterbücher: Heinichen — Benseler.

Hermann Meusser in Berlin W. 35: Winkelmann, Handbuch der Physik. 1. Aufl. Kplt.

Berichte der Chemischen Gesellschaft. Bd. 1—14.

— do. 1898—1903.

Barthold, die hist. Persönlichkeiten in Casanovas Memoiren. 2 Bde.

Schlechtendal-Hallier, Flora, Kplt. Ure, Dict. of Chemistry. Ldn. 1835.

Zeitschrift f. Untersuchg. d. Nahrungsm. 1900-1904.

Carl Blažek in Frankfurt a. M .: \*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Komplett. Geb.

\*Berge, Schmetterlingsbuch.

\*Meyers kleines Konv.-Lex. 3 Bde. Geb.

Zipperer-Goetz in München: \*Kollmann, plast. Anatomie d. menschl.

Körpers. H. Preiser's Buchh, in Liegnitz: \*Schumann, geolog. Wanderungen d. Alt-

(Ost) Preussen. (1867.) \*Passarge, a. baltischen Landen.

Jäger, Weltgeschichte. 3/4.

Damm, Klavierschule.

Eschstruth, Nachtschatten. I.

- Hofluft. II. Oberländer, Dressur d. Hundes.

Bücherm. Aufsatzthemen u. Bearbeitungen. Damrith, die alteren schles. Ortsnamen.

G. Pillmeyer's Buchh, in Osnabrück: Annegarn, Weltgeschichte. 8. Auflage. Bd. 1—11.

Frenssen, Jörn Uhl. Origbd.

Selmar Hahne in Berlin S. 14: \*Sanders, deutsche Sprachbriefe.

- H. Welter, Rue Bernard Palissy 4, Paris:
- 329 Goethes Werke. Gr. 80.-Ausgabe. 1850—58. Bd. 5.
- 391 Roux, Histoire parlementaire de la révolution.
- 392 Easton, la voie lactée.
- 393 Dieulafoy (Mme. J.), A Suse, journal des fouilles 1884-86.
- 394 Zeud Avesta, Ouvrage de Zoroastre, trad. en franç. par Anquetil Duperron. 3 vols. 4°. 1771.
- 395 Archiv für d. Studium d. neueren Sprachen. Vol. 6-35. 86-95. 104 u. folg.
- 396 Vaugondy, Essai sur l'histoire de la géographie. 1755.
- 397 Herders sämtl. Werke, herausg. von Suphan. Berlin 1877 - 95. 32 Bde.
- 398 Max. von Wied, Reisen durch Nord-Amerika. Schwarze u. kolor. Ausg.
- 399 Brüll, das apokryphische Susanna-Buch. Frankfurt 1877.
- Otto Borggold in Leipzig:
- \*Münzer, Beiträge z. Plinius.
- \*Classen, Zuckerfabrikation.
- \*Roese, lat. Unterrichtsbriefe.
- \*Warnecks Miss.-Zeitschrift, 1-6.
- \*Beweis d. Glaubens. Kplt. u. einz.
- \*Bessers Bibelstunden. Kplt.
- \*Mosheim, d. 17. Jahrhunderts Kirchengeschichte.
- \*Knackfuss, Kunstgeschichte.
- \*Altes u. Neues. Christl. Zeitschrift.
- \*Flieg. Blätter d. Rauhen Hauses.
- \*Eisleben. Weissenfels. Alles.
- Fr. Kilian's Nachf., k. ung. Univbuchh in Budapest IV., Váczi-utcza 1:
- \*Fischer, Th., Sammlung mittelalterlicher Welt- u. Seekarten italien. Ursprungs. Venedig 1886.
- \*Wuttke (?), z. Geschichte d. Erdkunde in der letzten Hälfte des Mittelalters. Dresden 1870.
- \*Santarem, Essai sur l'histoire de la cosmographie et de la cartographie pendant le moyen-âge. Paris 1848.
- \*Gaffarel, Etude sur les rapports de l'Amérique et de l'ancien continent. Paris 1869.
- \*Latour, Ernest Mason, the Jesuis Mission Press in Japan 1591—1610.
- Ernst Frensdorff, Antiqu. in Berlin SW., Königgrätzerstrasse 44:
- \*1 Schriften d. Centralstelle f. Arbeiterwohlfahrtseinrichtgn. Bd. 1 u. folg.
- \*1 Uraniaschriften No. 1. 3. 4. 6. 9. 21. 24. 34.
- \*Alles über K. F. Bahrdt.
- \*Alles von Julius v. Voss.
- \*Alles von G. F. Rebmann.
- \*Alles von W. L. Wekhrlin.
- \*Berolinensien.
- \*Eichendorff. (Erstausgaben.)
- \*Genelli, Überbleibsel d. Stadt Neuruppin. (Kupferstich 1787.)
- A. W. Zickfeldt in Osterwieck Harz: Allgem. Landrecht. Geb.

- W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73: Schmalspurbahn. — Zeitschr. f. Klein- u. Strassenbahnwesen. Jgge. u. Hefte.
- Glashütte. Zeitschr. 1905. 1. Q. Ilg, Gesch. d. alten Spitzen. Wien 1876. Jamnig-Richter, Technik d. gekl. Spitze 1886 u. and. ähnl. Werke.
- Hof- u. Staatshandbuch f. Mecklenb .-Strelitz 1905.
- Lorenz, Rathg. f. Beamte. 15. A.
- Alois Reichmann in Wien IV/1: \*Lehmanns medic. Hand-Atlanten: Haut-
- krankheiten; Syphilis; Kinderheilkunde.
- \*Friedrich, Wasserbau.
- \*Müller-Breslau, graph. Statik. (Auch ältere Auflagen.)
- Czuber, Diff.- u. Integr.-Rechnung. \*Finger, Mechanik. 1. u. 2. Aufl.
- Heinrich Hugendubel in München \*Hegel, Phänomenologie d. Geistes. (Werke Bd. 2.) Wird gut bezahlt.
- \*Alles von Hegel.
- \*Fr. Nietzsche. Alles.
- \*Platos Werke, v. Müller u. Steinhart, Auch einzelne Bde.
- \*Prantl, Logik. 4 Bde.
- \*Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.
- \*Fichtes Werke. 8 Bde. u. 11 Bde.
- \*Schellings Werke. 14 Bde. A. einz.
- \*Kant, sämtl. Werke.
- \*Aretin, älteste Sage v. Karl d. Gr.
- \*Bisping, Erklärg. d. Alt. Test.
- \*Aristoteles, Opera, ed. Acad. Reg. Boruss. 5 vol.
- Metaphysik, v. Schwegler. 4 Bde.
- \*Baumeister, Denkmäler d. klass. Altert. \*Collignon, griech. Plastik. 2 Bde.
- \*Das "Ausland" 1882. 83. 86.
- \*Mommsen, röm. Geschichte.
- \*Frind, Religionsvorträge. NB. Preiswerte Angeb. sind sicher von Erfolg.
- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin: Boëtius, de consolatione, ed. Peiper.
- Plinius, Epistolae, ed. Keil. Seneca, Opera philosoph., ed. Haase. 5 vol.
- et suppl. Alliance Cooperat. Internation. II. Congr.
- Paris 1896. Compte rendu. do. III. Congrès. Delft 1897. I. Rap-
- ports. II. Compte rendu. Bulling, das Precarium. 1846.
- Eberl, Kirche u. Assoziation d. Arbeiter.
- Gierke, deutsches Privatrecht. I. Kunz, Chile u. d. dtschn. Kolonien, 1891.
- Lehmann, Recht d. Aktien-Gesellsch. 2 Bde. Rintelen, Partikularrecht d. Fürstentums Siegen. 1837.
- Stammler, Wirtschaft u. Recht.
- Vaillant, Notice sur les princes de la famille Ghika. 1855.
- Wilkinson, friendly society movem. 1886. Wirth, Hebung d. arbeit. Klassen. 1865.
- Baerecke in Eisenach:
- Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Schul-Ausgabe.

- Max Perl, Buchh, in Berlin W. 19: \*de Bry, Topographia urbis Romae, 1681.
- \*Merian, Ital. u. and. Topographien. \*Gerning, Pict. tour along the Rhine. 1820.
- \*Calderon, geistl. Schauspiele, v. Eichendorff.
- \*Engelmann, Chodowiecki. M. Nachtrag. \*Hoff, Ludwig Richter.
- \*Jöcher, Gelehrtenlexikon.
- \*Bücher m. Illustr. v. A. Beardsley.
- \*Pierre, Gesch. d. Uckermark. 1847.
- \*Böhringer, Athanasius. 1874.
- \*Kölling, Arianische Häresie.
- \*Schäffer, Weltumsegler. Bd. 5. 6. 7.
- \*Arnim, der Wintergarten. 1809. \*Die gute alte Zeit. Stuttg. 1847.
- \*Straussfedern. 8 Bde. Brln. u. St. 1787—98.
- \*Indische Bibliothek, v. Schlegel. 1823-30. \*Wekhrlin, W. L., graues Ungeheuer. 12 Bde.
- \*F. Chr. Laukhard. Alles von ihm.
- \*Bonner Burschenlieder. 1819. \*Plimplamplasko d. hohe Geist. 1780.
- \*Molière, Lustspiele. 4 Bde. Hbg. 1752.
- \*Zucker. Alles in allen Sprachen.
- \*Schellmuffskys Reisebeschreibung.
- \*Freytag, Gedichte. Breslau 1845.
- \*Giesebrecht, Kaiserzeit. Bd. 4. 5 I.
- \*Richter u. G., Sitten der Russen. 1805. \*Andersen, Märchen. Ill. Ausg.
- \*Rollett, Goethebildnisse. 1883.
- \*Wehrmann, Schwänke z. Polterabendfeier. Frankfurt a. O. 1829.
- \*Arnim, dies Buch gehört d. König.
- \*Hebbel, Maria v. Magdalena; Julia u. Gedichte. 1. Ausg.
- \*Gaupp u. Stein, Civilprocessordnung.
- \*Staub, Handelsgesetzbuch.
- \*Schrift, d. Ver. f. d. Gesch. v. Berlin: Tempelhof.
- B. Goeritz in Braunschweig:
- 1 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. 8 Bde.
- F. Volckmar in Leipzig:
- Luthers Werke. Erlanger Ausg. 67 Bde. Gut erhalten.
- Meyer & Raschka in Teschen: \*Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrh.
- Teil 2. Die franz. Literatur im 18. Jahrh. Wilh, Braumüller & Sohn in Wien:
- Detzel, christl. Ikonographie. 1. Bd. Fessler, d. canonische Process nach positiven Grundlagen.
- Kraus, Real-Encyclopädie. 2 Bde.
- Vigouroux, die Bibel u. die neuen Entdeckungen in Palästina. Bd. 1-4 od.
- auch einzelne Bde. Vaniček, Spezialgeschichte der Militärgrenze. I-IV.
- Leo Liepmannssohn. Antiqu. in Berlin: \*Ferchl, Ubersicht d. Inkunabel-Sammlg.
- d. Lithographie. \*Engelmann, Gesamtgebiet d. Litho-
- graphie. 1840. \*Richmond, Grammar of lithography. Engl. oder deutsch.
- Ludwig Scholz in Lüben, Schles .:
- \*1 Psychiatr.-neurol. Wochenschr. Jg. 1-6.
- \*1 Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 1-61.

Schallehn & Wollbrück in Wien XIV/2, Schwenderg. 59:

Schleunigst:

1 Die Ost.-Ung. Monarchie in Wort u. Bild. Bd. 16, 18, 19, 21, 23, 24, In tadellosen Expl. d. grauen Orig.-Lnbd.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück: \*Grube, Charakterb. a. d. Geschichte.

\*Henne am Rhyn, Kulturgesch. \*Rossmässler, vier Jahreszeiten.

\*Masius, Naturstudien.

\*Mommsen, röm. Gesch. Bd. 2. 3. 5.

\* Staatsrecht. Bd. 1.

\*Knithan, Germanen u. Römer.

F. H. Schimpff in Triest:

\*Billroths Briefe.

\*- vom Musikalisch-Schönen.

\*Arthelston Riley, Athos.

\*Lafuente, Historia de España.

\*Babelon, Monnaies de la Rép. Rom.

J. & W. Boisserée in Cöln:

\*Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen. Kplt. Geb.

\*Entscheiden. d. R.-G. in Strafsachen. Kplt. Geb.

Centralbuchhdlg. Nielsen in Hamburg: Buch d. Erfindgn. 9. A. Bd. 6, 9. 10. \*Seder, die Pflanze.

Hackländers Werke. Bd. 57—58.

Coopers Werke. 30 Bde.

Zeitschrift d. Alpen-Vereins 1901—04.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Döll, Leben Jesu.

Hilgenfeld, Ketzergesch. d. Urchristentums. Steudel, Philos. im Umriss. Bd. I. II, 3. Vischer, Asthetik. Bd. 3, H. 3.

Goethe, neue Schriften. 1792 — 1800. Bd. 6. Alles von L. H. Wolfram (Pseud. F. Marlow). Abbildg. u. Beschr. aller in d. Pharmac. Boruss. aufgef. Gewächse, v. Schlechtendal. Bd. 3.

Bekker, Pandektenrecht. 1886-89. Binding, Normen. 1. A.

Geigel, franz. u. reichsl. Staatskirchenrecht. Heilfron, dtsche. Rechtsgeschichte. 6. A. Wilda, Gildenwesen im M.-A.

Annotat. Zoolog. Japonenses. Vol. V, Pars 3. Arnold, Gleichstrommaschine. Bd. 1. Deutsches Reichsadressbuch. Neuere A. Etzel, Osterr. Eisenbahnen. 1857—67. Kplt. Holleman, organ, Chemie.

Pedersen u. Schmidt, dän. Unterrichtsbriefe. Pöhlmann, griech. Geschichte. 1896. Rauw, Cosmographia. 1624.

Roseberg, Napoleon I. Französ. od. engl Weber v. Ebenhof, Gebirgswasserbau. Wien 1892.

Wuttke, Abbildgn. z. Gesch. d. Schrift. 1873.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr. 22: Gregorovius, Gesch. d. Päpste.

Curtius, griech. Gesch.

Grabbe, Werke, hrsg. v. Grisebach. Holzmann, indische Sagen.

Hackländer, Werke. 1. Ges.-Ausg. Bd. 5/6. Gute französ. Romane. Billig.

F. L. Mattig'sche Buchh. in Altona: Lunge, chem.-techn. Unters.-Meth. 3 Bde. Neueste Aufl.

Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg: Geschichte des Geschlechtes der Herren, Freiherren und Grafen v. Puttkammer, hrsg. v. d. Familiengenossenschaft. 1905.

Hugo Guther in Erfurt:

\*Hessling, Mädchenturnen.

Herm. Mayer in Stuttgart:

\*Bettex, Symbolik der Schöpfung.

\*Meyer-Rothschild, Handelswissenschaften. \*Meyer, kleines Konversationslexikon. 6. A.

\*Zweigle, Klavierschule.

\*Adressbuch d. chem. Industrie.

\*Frenssen. Alles.

R. Levi in Stuttgart:

\*Paukert, Zimmergotik in Deutsch-Tirol.

\*Cast, süddtschr. Adelsheros.

\*Ruland, Auflösungen. III.

\*Meier-Hirsch, Aufgaben.

L. Rutz in Neuss a. Rh.:

\*Jahrgänge von Zeitschriften vor 1875.

Carl Schwarz in Sopron (Oedenburg), Ungarn: Springer, Handbuch d. Kunstgeschichte. Aufl. Bd. 3. Origbd. Nur tadelloses Ex.

William Dieball in Cassel:

\*Gloger, Freunde d. Landwirtschaft.

\*Giebel, nützliche Vögel.

\*Riesenthal, Kennzeichen uns. Raubvögel. \*Reichenow-Matchie, Kennzeichen d. dtschn.

Eulen etc.

Peters'sche Sort.-Buchh, in Berlin W .: \*1 Führer a. d. dt. Schiffahrtsstrassen. III. (Verl. Lith. Institut in Berlin.)

C. Sterzel in Gumbinnen:

1 Strack-Zöckler, Kommentar. Bd. 7. 8.

Ludwig Rosenthal's Ant. in München: Chinese Repository. Bde. oder Teile.

\*Ridinger-Stiche; besonders die grossen Serien, wie Parforce-Jagd, Reitschule, kolor. Tierreich etc., auch einzelne Bl. stets gesucht.

\*Alte Kartenwerke bis 1800.

\*Grandmont. Alles über d. Orden.

\*Laet, Jean de, Histoire du Nouveau Monde ou description des Indes Occidentales. Leyde 1670.

\*v. Seckendorff. Alles auf d. Fam. Bezügl. \*Lud. Blosius. Alle seine Werke.

\*Soto, Glosse zu den Kanzleiregeln Innocenz VIII. Lyon 1545.

\*Lord Bacon. Alles von ihm.

\*Smischeck, J. C., Sanctus Benedictus Cristi formis sculpsit. Folge v. 32 Stichen. Pragae 1680.

Seuse, Heinr., Schriften, Hrsg. v. Denifle. Geogr. Karten von Friaul (Forum Julium) a. d. 16. Jahrh.

\*v. Dücker. Alles auf d. Familie Bezügl. \*Rusbrochius, J., Opera omnia.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien: Erinnerungen an Heinrich Heine u. seine Familie, von Max Heine.

Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft. 2 Bände.

Pfeffersche Buchh. in Halle a/S.: \*1 Jhering, Geist d. röm. Rechts. 2. Bd. \*1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 13-17. Angebote direkt erbeten.

R. L. Prager in Berlin NW. 7: \*Bechmann, Der Kauf, I. II, 1.

\*Binding, Normen. II u. kplt.

\*Brinz, Pandekten (2). Kplt. u. einz.

\*Dernburg, Pandekten (7) u. (6). Br.

\*Eicken, mittelalt. Weltanschauung.

\*Endemann, Bürgerl. Recht.

\*Fichte, nachgelass. Werke. 3 Bde.

\*Hinschius, KirchenR. Kplt. u. einz.

\*Jahrbücher f. Nat.-Oek. Reihen, Bde., Hfte.

\*Jherings Jahrbücher f. Dogm. Bde. etc.

\*Lass u. Zahn, Einr. u. Wirkg. d. Arb.-Vers.

\*Leske u. Loewenf., Rechtsverf. Einz. Tle.

\*Savigny, Gesch. d. röm. R. Kplt. u. einz.

Ernst Schöler in Naumburg a/S.: Schwebel, deutsche Kaisergeschichten.

A. Huschke Nachf. in Weimar:

1 Scherr, menschl. Tragikomödie. Br. Fäsi & Beer in Zürich:

Dekorat. Kunst. Bd. 9. (Bruckmann.)

Schroedel & Simon in Halle a/S .:

\*Loofs, Anti-Haeckel.

Richard Böhm in Leipzig-Plagwitz: \*Vocabulaire officiell pour la réduction

des télégrammes. (Berne, S. Collin.) Ausgabe vom Jahre 1894. Wenn von diesem Jahre u. Verlage, auch in anderer Sprache.

Reinhold Pabst in Delitzsch:

\*Weltall u. Menschheit. Lfg. 43-100.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

\*Voigt, Kartoffelerzeugung.

\*Freyns sämtl. botan. Schriften, auch die kleinste.

\*Lespinasse, Mlle., Corresp. Deutsch.

\*Hauff, Werke, hrsg. v. Schwab.

Wilh. Jahraus in Karlsruhe i. B.:

\*Petzendorfer, Schriftenatlas.

\*Die Schönheit d. menschl. Körpers. Kplt. Geb.

Schultze & Velhagen in Berlin SW. 19: \*Wippermanns Geschichtskal. 1889-1904.

\*Ibn Hischan, Leben Muhammeds.

\*Brockhaus' K.-L. 14. A. Bd. 14-16. Origbd.

Ant. Creutzer in Aachen:

Berichte d. dt. chem. Gesellsch. 1902. Einz. Hefte.

Brockhaus' Konv.-Lex. Bd. 16. (1895.) — do. Letzte Aufl. Bd. 11—17. Origbd. Decretales Pseudo-Isidor., ed. Hinschius. v. Stetten, Gesch. d.adel. Geschl. Augsburgs. Mansion, Mélanges mathémat. 1883-94. Wundt, Einleit. in d. Philosophie.

Runge, Farben-Chemie. 3 Bde.

Schillers Werke. (Bibl. Inst.) Bd. 1. Statist. Jahrbuch f. d. Dtsche. Reich 1901-03.

Brunner, Diogenes v. Azzelbrunn. Burckhardt, Cicerone. 1898. Hallam, Constit. History of England. May, E., Constit. History of England. Spencer, diff. Works. (Einzeln.)

Bruno Siebler in Ratibor: Klavierauszug mit Text:

Wagner, Lohengrin.

- Tannhäuser.

- Parsival.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Verhael dat de Ambassadeurs van Siam aan haar Koning gedaen hebba,

Verhandign. d. Vereins z. Beförderg. d. Gewerbefleisses. Vol. 29 (1850). Vol. 56

Wasilejeff, Descript, of Manchuria and details on the Manchus.

Werke des Genealogen Ledebur.

Williams, Sketches of the state of manners a. opinions in the French Republic. London 1801.

Winkler, Rückblick in d. Vergangenheit Westpreussens. Danzig 1873.

Würdinger, Kriegsgeschichte v. Bayern, Franken etc. von 1347—1516.

Zeitschr. d. histor. Ver. f. Ravensburg. Einzelne Bde.

Adam, Etudes sur six langues Améric. Brinton, Nagualism. Philad. 1894.

Harrisse, Bibliotheca Americ. vetustissima. Paris 1872.

Baissac, Etude s. l. patois créole Mauricien. Nancy 1880.

Revisto, Arte de la langua Guarani. Stuttgart 1892.

- Brevis ling. Guarani Grammat. Hisp. Stuttgart 1892.

Indian Guiana. London 1848.

Codex Maya Dresd.; — Förstemann, Comm. z. Mayahandschr. d. K. Bibl. zu Dresden. 1901.

Buschmann, Völker u. Sprachen Neu-Mexikos. 1858.

Poetry, ancient Nahuatl. Philad. 1890. Eléments de la grammaire Othomi. Paris 1863.

Annales de la propagation de la foi. Lyon 1825-1904.

Ulloa, Noticias secretas de America etc. London 1826.

Aigenler et Staudhammer, Tab. geogr.horolog, univers. Ingolst. 1668.

Barrere, Bouguer u. Condamine, neue Reisen n. Guiana etc. Göttingen 1751. Chanvalon, Voyage à la Martinique. Paris 1763.

Harrisse, les falsifications bolognaises, reliures et livres. Paris 1903.

Edwards, Hist. of the Brit. colonies in West Indies. Lond. 1801.

Hume, Spain, its greatness a. decay. Cambr. 1898.

Tschudi, Kechua-Sprache. Wien 1853. Avril, curieuse Reise d. Europa.

Beckmann, Literatur d. älteren Reisebeschr. Braun u. Hogenberg, Städtebuch.

Jordan, curieuse Reisen durch Europa. Josten, Reisebeschreibg. d. Türkey.

Stuck, Verzeichn. d. ält. Reisebeschreibg. Talander, cur. u. histor. Reisen d. Europa; ferner alle Reisebeschrbgn, spez. Wien behandelnd.

Schwalbe, Neanderthalschädel. (Bonner Jahrb. 106.)

Marco Polo, Reisen.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Radetzky, Erinnerungen a. d. Leben. 1887. Laborde, Napoléon et sa garde.

Zacharias Werners Biographie, v. Schütz. Grabbes Biographie, von Ziegler.

Menzels Literaturblatt. Das fröhliche Prag.

Vascotte, Kirchengeschichte.

Novum Testamentum, ed. Hieronym. rec. J. Wordsworth.

Wagner, Prometheus. 1. Ausg. Bullock, Prog. lessons of docum. Chinese.

W. Wunderling in Regensburg: 1 Jahrgang v. Zeitschr. f. bildende Kunst

(ohne Kunstgewerbebl.). Hinrichs' Fünfj.-Katalog 1881-85.

G. Moser in Hall (Tirol):

1 Abhandlg. d. philol.-hist. Klasse d. sächs. Ak. d. Wiss, 8. Bd. No. 6. 1883.

J. & W. Boisserée's Buchh. in Köln: Barth, die künstlichen Düngemittel. Dernburg, Pandekten. Geb.

Illing, Handbuch f. preuss. Verwaltungsbeamte. 8. Auflage.

I. Taussig in Prag:

\*Ost, Schlagwortkatalog.

\*Zeitschrift d. Vereins f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens, I-X.

Schomburgk, Vocabulary of dialects of \*Urlsperger, amerikanisches Ackerwerk Gottes od. Nachrichten üb. Saltzburgische Emigranten 1754—67.

\*Niecks, Chopin. Deutsch.

\*Jugend 1898—1900.

\*Meggendorfer-Bl. I, 53, 57 u. f.

\*Serret, höhere Algebra I.

\*Prager medic. Wochenschrift 1899, 1901

Kluge & Ströhm in Reval:

 Pommersche Genealogien, von Gesterding. Band 1. (1843.) Enth. Artikel »Horn«

L. G. Homann's Buchh. in Danzig: \*Mayer, Karl, Gedichte.

Alexander Blaha in Budweis: Das Geld aller Völker. Kplt. Weltall u. Menschheit. Bd. 4. 5. Geb.

Emil Gräfe in Leipzig:

Pastoralblätter, von Leonhardi u. Z. Brünneck, Siziliens mittelalt. Stadtrechte. Zachariae v. L., Gesch. d. griech, röm. Rechts. Lübkers Reallexikon.

Schillers Werke. Illustr. (Hallberger.) Brunckow, Wohnplätze d. dt. Reichs. Grabbes Don Juan u. Faust. Alles. Skram-Hartleben, Agnete.

Globus. Zeitschrift f. Völkerkunde. Riedler, Maschinen-Zeichnen.

Lucas Gräfe in Hamburg:

\*König und Dichter. Stimmen d. Zeit. Stuttg. 1851. Ein Kinkel-Album. \*Programm d. v. Wagnerschen Kunst-Instituts d. Univ. Würzburg 1. 6. 11. 12. 15. 23. 24. 29.

\*Kohn u. Mehlis, Materialien z. Vorgesch. d. Menschen. Jena 1879.

Emil Zibell in Breslau:

\*Wernicke, Gehirnkrankheiten.

\*— gesammelte Aufsätze.

\*Düntzer, Erläuterungen. Lief. 64-73.1

Rudolf Heger in Wien:

\*Löffler, das Pferd.

\*Schwarzl, Beitr. z. Hebung d. Pferdezucht.

\*Rozwadowski, Pferdezuchtfrage.

\*Ritter, Skizzen über Pferdezucht.

\*Justinus, Vervollkommuung d.Pferdezucht.

\*Strauss, Darrsucht der Füllen.

\*Träger, Füllenkrankheit.

A. E. Groeneveld in Hamburg: \*Musenalmanach 1794-96.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:

\*Guttmann, klinische Terminologie.

\*Niese, römische Geschichte.

\*Pöhlmann, griechische Geschichte.

\*Gesenius-K., hebräische Grammatik. 27. A.

\*- do. Kleine Ausgabe.

\*Makart-Album.

\*Allegorien u. Embleme, hrsg. v. Gerlach.

\*Studio. Exlibris-Nummer.

\*Riecke, Lehrb. d. Physik. 2. A.

\*Dillenberger Intelligenz-Nachrichten 1773 -1790.

\*Hergenhahn, Anteil der nassauischen Truppen am spanischen Feldzug.

\*Meister, Chronik v. Montabaur.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Strassburg i, Els.:

\*v. Witzleben, der Wasunger Krieg (1747-48). Gotha 1855.

\*Stielers Handatlas, Ausgabe vor 1859. (Nur diese.)

Bh. der Ev. Gesellschaft in Elberfeld: \*Scrivers Seelenschatz. 5 Teile in einem Bande. Alte Auflagen.

R. Mühlmann's Sort. in Halle: Kähler, Hebräerbrief.

Schletter'sche Buchh. in Breslau: 1 Grisebach, Edita u. Inedita Schopenhaueriana.

J. Schugt's Buchh. in Godesberg a/Rh.: Altere Jahrgänge des Guten Kameraden. Antiquarisch.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:

\*Conrad, polit. Okonomie. III.

\*Bücher, Entstehung d. V.

\*Kleibel, kaufm. Korrespondenz.

\*Kreibig, kaufm. Arithmetik.

\*Stern, Buchführung.

Baedeker'sche Bh. G. m. b. H. in Elberfeld: \*Müller, Gussstahlfabrik.

\*Nemezek, Beaumarchais Figaro-Skizze. Programm. Marburg i/R. 1880.

\*Centralbl. f. Bibliothekswesen 1894-1900.

\*Jäger, Lehrb. d. Gartenkunst.

Albert Neubert in Halle a/S .: Wiedersheim, Anatomie d. Wirbeltiere.

Ernst Muschket in Bunzlau:

\*Webers Katech.: Bibliothekskunde.

\*Martus, astronom. Erdkunde.

The Internat. News Co. in Leipzig: 1 Lorenz, 100 Verse à la Klapphorn. (Wien, Neidl.)

1 - noch zweimal 50 Verse do.

1 Ritter, 100 Verse do.

1 Henne am Rhyn, Buch d. Mysterien. Geb.

1 Kleines Bilder-ABC mit 264 Abbildgn.

Johannes Carstens'sche Bh. (G. Weiland)

1 Cummins, Lampenputzer. Deutsch.

1 Universum XXIII. (Union.)

Heyse, Fremdwörterbuch.

Arnoldische Buchh. in Dresden: \*Musäus, Märchen. Alte gute Orig.-Ausg. Angebote erbitten direkt.

Friedrich Ehrlich's Buchh. Bernhard Knauer in Prag:

1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 14 -20.

Sammlung Göschen.

W. Steinhauser in Pilsen:

\*1 Saccardo, Sylloge fungorum omnium hujusque cognitorum. Kplt. m. Suppl. Gef. Angebote nur direkt.

Hugo Winkler in Breslau X: Baldo, Trattato da ma letter. . . . cognost, la matura e qualita della Scritten. 1622.

Vaas, E. de, Hist. de la graphologie. Abrégé du système de graphologie. 1 .//. Freytag, verlorene Handschrift.

Kanitz' Sort. (R.Kindermann) in Gera-R.:

\*Jacobowski, Anne Marie.

\*Hahn, Chronik von Gera.

Agentur der Literarischen Anstalt in Karlsruhe (Baden):

Angebote nur direkt! \*1 Bougaud, le christianisme et les temps

présents. (Paris, Poussielque.)

Begriffe, 2 Bde.

\*1 Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrhunderts 2 Bde.

\*1 Mays Romane. Bd. 1-30.

### Burückverlangte Neuigkeiten.

Almgehend juruderbeten

Kleine Schriften des Central-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele:

Bb. I. hermann, Ratgeber gur Gin= führung der Bolts= und Jugend= spiele. 60 & no.

Bb. II. Schmidt, Anleitung gu Bettfampfen, Spielen 2c. 90 & no.

Bd. III. hermann, Handbuch der Bewegungsspiele für Mädchen. 1 % 35 8 no.

Für gef. umgehende Rudfenbung mare ich besonders dankbar, ba es mir gur Ausführung fefter Beftellungen an Eremplaren fehlt.

Leipzig, den 31. Juli 1905.

B. G. Tenbner.

Umgebend gurud, bireft per Boft, Borto gu unfern Laften, erbitten wir, ba neue, veranderte Auflage im Drud, alle remiffions= berechtigten Eremplare von:

von Gerdtell, &., Ift das Dogma von dem ftellvertretenden Sühnopfer Chrifti noch haltbar? Netto M -. 75.

Rach bem 15. November nehmen wir feine Exemplare ber 1. Aufl. mehr gurud.

Stuttgart.

Mar Rielmann, Berlagsbuchhandlung.

### Umgehend zurück

erbitten wir alle ohne feste Aussicht auf tigen und gewandten Verlagsgehilfen Absatz lagernden Exemplare von:

### Jahrbuch der Automobil-Motorboot-Industrie

- II. Jahrgang, -

da es uns an Exemplaren zur Barauslieferung fehlt. Tadelloser Zustand Bedingung. Beschädigte Einbanddecken berechnen wir mit # 1.50.

Berlin NW. 7. Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung.

Sofort guruderbeten alle bisponierten ober in neue Rechnung in Kommiffion gelieferten Exemplare von:

1. Erinnerungen an Stambourne.

2. Charles, Saddon Spurgeon.

3. Spurgeon's Austritt und das Tadels=

4. Er hat alles wohlgemacht.

5. Spurgeon, Goldenes ABC.

6. — Dennoch.

7. — Ganz aus Gnaden.

8. - Honig im Munde.

9. — Das ftellvertretende Opfer Chrifti.

10. - Berlen jum inneren Schmud.

11. - Un der Pforte.

12. — Schattammer Davids.

Sämtliche Artitel, bisher Berlag von herrn Johs. Schergens in Bonn (fiche \*1 Eisler, Wörterbuch der philosoph. Anzeige im Borfenblatt Mr. 181, 182, 183 vom 7., 8. u. 9. August 1905), find an unterzeichnete Firma burch unfern Rommiffionar herrn b. B. Ballmann in Leipzig gurudzusenden.

> Buchhandlung bes Erziehungsvereins Berlagstonto. Menfirchen, Rreis Mors.

### Sofort zurück

erbitte alle zur Rücksendung berechtigten Exemplare von:

Grünwald, Elektrische Beleuchtungsanlagen. 10. Aufl. 16 4 .- ord., 16 3.- no.

Halle a/S.

Wilhelm Knapp.

## Mugebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

intelligenten, von seinem jetzigen Chef warm empfohlenen Verlagsgehilfen. Derselbe muss in der Herstellung und im Vertrieb vollständig bewandert und im Besitz einer leserlichen Handschrift sein. Anfangsgehalt 120 M p. Monat. Schriftliche Angebote an Schulze & Co., Verlagsbuchhandlung in

Es mirb gefucht ein militarfreier

### junger Mann,

der mit dem Rolportage= und Reife= buchhandel gut vertraut, arbeitsfreudig in großer Stadt Nordbeutschlands fucht und in ber Bage ift, burch feine Fachtenntniffe und Initiative die Entwidlung eines Beschäfts wesentlich ju fordern. Angebote icone Sandidrift, englische u. frangofische mit Photographie, Angabe ber Behalts- Sprachkenntniffe find Bedingung. ansprüche und Beugnisabichriften find unter Chiffre K. R. 3958 an Rudolf Moffe in burch die Befchäftsftelle des B.-B. unter Röln gu fenben.

Eine pädagog. Verlagsbuchhandlung sucht zum 1. Oktober einen tüchfür Herstellung, Buchhaltung und Vertrieb. Es wollen sich nur Herren melden, die längere und geschäftliche Erfahrungen in ähnlichen Handlungen hinter sich haben, selbständig arbeiten und auf einen dauernden Posten reflektieren.

Angebote, vorläufig ohne Bild, mit Gehaltsansprüchen unter G. R. 2626 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Bum 1. Ottober fuche f. m. Buchholg. im folef. Gebirge einen beftempfohlenen, felbftand. arbeit., evangel. Behilfen, ber ein tücht. Berkäufer fein muß u. genüg. Erfahrung in ben Rebenbranchen (Bapier und Mufitalien) befigt. Anfangsgehalt 110 .M. Angeb. erb. unter J. T. 2627 an die Bes fchaftsftelle des Borfenvereins.

Großes, rheinisches Gortiment fucht jum 1. Oftober einen tüchtigen, jüngeren Behilfen mit Sprachtenntniffen, ber an felbständiges Arbeiten gewöhnt, ges mandter Berkaufer und im Runft-handel erfahren ift. Nur gut empfohlene herren, benen an bauernder Stellung gelegen ift, wollen Ungebote mit Beugnisabschriften, Photographie und Behaltsansprüchen unter 2628 an b. Beichaftsftelle bes B.=B. einreichen.

Suche auf fofort oder fpater einen durchaus felbständig arbeitenden Ge: hilfen für mein Buch : und Runft: fortiment. Renntniffe im Dufitfortis ment erwünscht. Bewerbungen, enth .: Lebenslauf, Gehaltsanfpruche mit beis gefügter Photographie, find gu richten an 21. Frenfchmidt's Buchh. Caffel. R. Fr. Junghenn.

Suche zum 1. Oktober einen gewissenhaften, jüngeren Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Nur wirklich gut empfohlene Herren wollen ihre Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie einsenden an Anklam, 2. August 1905.

> Fr. Krüger's Buchhandlung (C. Blumenthal).

In einem lebhaften Sortiment Niederschlesiens findet ein strebsamer Gehilfe von mindestens Zu baldigstem Eintritt suchen wir einen 22 Jahren angenehme Stellung. Gef. ausführliche Angebote mit Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station an Herrn F. Volckmar in Leipzig unter # P. P. 129 erbeten.

Eine größere

### Leihbibliothet

einen jungeren Behilfen.

Bewandtheit im Berfehr mit dem Bublifum,

Musf. Ungebote mit Beugnisabichriften 1 A. S. 2624 erbeten.

### Junger Verlagsgehilfe

als Beihilfe für Kontenführung und Expedition zum baldigen Antritt gesucht. Den gef. Bewerbungen bitten wir Zeugnisabschriften, Photographie sowie Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

München 20, Brieffach.

### Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Zum 1. September, event. früher oder später, suchen wir für unsere Musikalien-Abteilung, verbunden mit Musik-Instrumenten-Handlung, einen erfahrenen Gehilfen. Gute Kenntnisse der einschlägigen Literatur und möglichst Klavierspiel erwünscht. Stellung durchaus selbständig und in jeder Hinsicht angenehm. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Oscar Ehrhardt's Univ.-Buchh. in Marburg a Lahn.

Zum 1. Oktober, ev. auch früher, suchen wir einen ersten Sortimenter ev. Konf., der bereits in Universitätsstädten tätig gewesen ist. Betreffender Herr muss angenehme Formen im Verkehr und gute Sortimentskenntnisse besitzen. Die Stellung ist selbständig, angenehm und wird gut bezahlt.

Angebote unter Beifügung der bisherigen Zeugnisse in Abschrift und Photographie erbitten

Königsberg, Pr., den 7. August 1905.

Gräfe & Unzer.

Für eine Beitungs= und Unnoncen-Erpedition einer größeren Stadt Ofterreichs mird eine tuchtige Rraft gegen Figum und Brovifion gefucht.

Rur herren, die bereits in diefem Fache gearbeitet haben und die Unnoncen-Utquifition verfteben, wollen fich melben.

Bewerbungsichreiben mit Bild und Beugnisabidriften unter K. S. # 2612 an bie Beidaftsftelle des Borfenvereins erbeten.

Bur felbftandigen Leitung unferer Buch- und Runfthandlung fuchen wir gum 1. Oftober oder früher einen

tuchtigen, erfahrenen

Gehilfen tathol. Ronfession mit guter allgem. Bildung und vorzüglichen Cortimentstenntniffen, namentlich in der fatholischen Literatur. Aus genehmes Außere und gewandte Umgangsformen erforderlich. Serren im Alter von 26 30 Jahren, die unferen Anforderungen glauben genugen gu fonnen, wollen fich unter Beifügung von Zeugnisabichriften und Photographie, fowie Angabe der Gehaltsansprüche direft mit uns in Berbindung Fredebent & Roenen in Gffen a. d. Ruhr.

Zum 1. Oktober suche ich einen gewissenhaften, strebsamen 2. Gehilfen mit guten Empfehlungen. Anfangsgehalt 100 %.

Crefeld.

J. Greven.

Bum 1. Oftober, event. etwas früher, fuchen wir einen intelligenten, jungeren Gehilfen mit flotter Handschrift, genau arbeitend, mit guter Schulbildung. Ginjahr.-Beugnis ftandig und angenehm, erfordert aber gus verläffiges, genaues Arbeiten und gute fügung einer Photographie. Literaturfenntniffe, fowie Gewandtheit im Berfehr mit dem Bublifum. Gef. Ungebote mit Bild und Gehaltsanfpruchen erbeten.

John & Rofenberg. Danzig.

Für Anfang September (spätestens Anfang Okt.) suche ich für meine Buch- und Kunsthandlung einen gewissenhaften, selbständig arbeit., jüng. Mitarbeiter.

Gründl. Kenntnis aller Sortiments-Arbeiten, besonders auch der Buchführung, unerlässliche Bedingung. Anfangsgehalt 90-100 M, angenehme Stellung. Herren mit Empfehlung des jetzigen Chefs bevorzugt.

Bad Cleve (Nied.-Rhein). F. Char (H. Mellinghoff).

LeifbibliotheRar, ber im Spezialgeichaft führende Stelle einnehmen fann, bei hohem Galar gefucht. Jungere herren ausgeschloffen.

Ungebote unter 2367 an die Befcafts.

ftelle des Borfenvereins.

Tüchtiger Verlagsgehilfe mit gediegener allgem. und buchhändl. Bildung und guter Literaturkenntnis findet in einem kath. Verlage Österreichs angenehme u. dauernde Stellung. Angebote sind zu richt. unter Nr. 2522 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Als Vorstand der Vertriebsabteilung einer

### Reisebuchhandlung

wird ein intelligenter, repräsentierender Herr in mittleren Jahren gesucht, der in diesem Fache bereits mit Erfolg tätig war. Es wird neben dem Gehalte Tantieme gewährt. Die Stellung ist selbständig, erfordert aber eine rührige, wirklich befähigte Kraft. Genaue Kenntnis der deutschen Verhältnisse ist Bedingung, Kenntnis der österreichischen Verhältnisse erwünscht.

Ausführliche Angebote u. "Berlin-Wien" ## 2562 an die Geschäftsst. des B.-V.

## Reisender

zum Besuche der Sortimente Deutschlands u. Österreichs für neue Kollektion Jugendschriften und Bilderbücher gesucht. Neben Fixum und Reisespesen werden Provisionen gewährt.

Schriftliche Angebote sind unter 2563 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

Tüchtiger Sortimenter, militärfrei, bei gutem Gehalt für Buchhandel und Nebenbranchen zum 1. Oktober gesucht! Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf Handschrift u. gute Empf. sind Beding. und Photographie an Wilh. Meissner Nf. in Bitterfeld.

Für Konten- und Strazzenführung such en wir zu sofortigem Antritt oder später einen an exaktes Arbeiten gewöhnten jüngeren Mindeftbedingung. Der Poften ift felbit- Gehilfen oder eine Dame und erbitten gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bei-

> Heidelberg. Carl Winter's Universitätsbuchhandlg.

> Suche jum 1. Oftober fathol. Behilfen. Ungebote mit Beugnis - Abichriften, Photographie und Behaltsanfprüchen an Leobichits. E. Rothe's Nacht.

> Medizinifder Berlag fucht zum 1. Dis tober einen tüchtigen Behilfen, ber raich und ficher arbeitet und womöglich icon in einem mediginischen Beitschriften . Berlage tätig war. Rur Berren mit guten Empfehlungen wollen fich melben. - Ungebote an die Befchäftsftelle des Borfenvereins u. Mr. 2576 erbeten.

Zum möglichst sofortigen Eintritt suche einen mit allen Nebenbranchen vertrauten jüngeren Gehilfen, Kenntnis der Geschäftsbücherbranche unerlässlich. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen an

Anton Otto's Hofbuchhandlung in Neustadt a. d. Haardt.

Suche gu Oftober einen tüchtigen und fleißigen Behilfen (nicht u. 25 3ahren) für Rontor. Ginfache Buchführung erforberlich. Beugniffe und Behaltsanfprliche erbeten.

F. C. Werth. Warburg. Auf fofort ober baldmöglichft junger Behilfe gefucht. Stenograph bevorzugt. Buchhandlung Max Rims G. m. b. S.

in Spener.

Bum 1. Oftober fuche einen jungeren Behilfen mit guter Sandidrift, der guverläffig arbeitet. Ungebote mit Behaltsanfprüchen erbeten.

C. Marowetn. Minden.

Begen plöglicher Erfrantung meines Behilfen fuche ich ju mögl, fofortigem Gintritt Erfag. Angebote mit Bild, Beugnis. abidriften und Behaltsanfprüchen erbeten; evang. Bewerber mit Renntnis ber Papier= u. Schreibmarenbranche erhalten ben Borgug. B. Schmithals.

Zu sofortigem, event. auch späterem Antritt suchen wir einen jüngeren Sortimenter, der auch im Lehrmittelfach Erfahrungen besitzt. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Photogr. erbeten.

Reichenberg i. B. Paul Sollors.

Bum 15. Geptember, begm. 1. Oftober, uchen mir einen tüchtigen, erften Gehilfen, ber an felbständiges, ficheres Arbeiten gewöhnt ift und den Chef vertreten fann. Gehalt K 200 .-

Bemerbungsichreiben mit Bilb und Beugnisabichriften erbeten.

30f. A. Rienreich Sortiment und Gifenbahnbuchhandlung Grag, Steiermart.

Wir suchen zum 1. Oktober für die Sortiments-Abteilung unseres Geschäfts einen schnell und sicher arbeitenden, gesunden Gehilfen mit guten Literaturkenntnissen, der schon in wissenschaftlichem Sortiment tätig war u. flotter Verkäufer ist. Gehalt 150 M, bei Tüchtigkeit Lebensstellung. Angeboten bitten Bild u. Zeugnisabschriften beizufügen. Berlin W. 35. Struppe & Winckler.

Wir suchen für sofort einen jungen, tüchtigen Gehilfen. Exaktes Arb., schöne

Gef. Angeb. erbittet direkt Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Bum 1. Oftober fuche ich einen jungeren tathol. Gehilfen. Angebote mit Behaltsansprüchen bei freier Station an Dr. Reil's Buchhandig. in Boppard aiRh.

### Als Lehrling

ober Bolontar findet in meinem lebhaften Sortiment und Antiquariat ein junger Mann Aufnahme unter Buficherung gemiffenhaftefter Ausbildung und unter günftigen Bedingungen.

Bonn a/Rh Otto Paul's Buchhandlung u. Antiquariat Otto Foerfter.

Bum 1. Ottober oder früher findet in einer vornehmen Sof-Buch- und Runfthandlung gur forgfältigen Musbildung

### — Tehrling —

Mufnahme. Ginjährig . Freiwilligen-Beugnis Bedingung.

Schöne, füddeutiche Refideng. Rach furger Beit Tafchengelb.

Befonders für Gohne der Berren Rollegen geeignet, da für einen ftrebfamen jungen Mann jede Gelegenheit zum Bernen geboten ift.

Angebote unter G. G. # 2622 an die Beichäftsftelle des Borfenvereins.

Suche f. m. Gortiment, perb. m. Rreisblattverlag und Druderei, einen Lehrling. Belegenheit 3. vielf. Ausbildung, gef. u. fcone Begend.

#### Rinteln a. W C. Bofendahl jun.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In diefer Abteilung beträgt ber Unzeigepreis auch für Richtmitglieder des Borfenvereins nur 10 d pro Beile.

Erfahrener, gewiegter Sortimenter, tudt. und zuverläffige, reifere Rraft, in angefeh. Firmen großer Städte tatig gewesen, fucht jum 1. Oftober dauernde Position. Es handelt fich um einen gewiffenhaften, flotten Arbeiter, der fich durch intenfive Tätigfeit als fraftige Stute erweisen wird.

Ungebote unter L. 2581 an die Geschäftes ftelle des Borfenvereins erbeten.

### Kersender,

ledig, der über ein Jahrzehnt die Buch- und Kunsthändler Deutschlands und der Schweiz besucht und daselbst gut eingeführt ist, sucht anderweit Primafestes Engagement. Zeugnisse und Referenzen.

Gef. Angebote unter # 2580 die Geschäftsstelle Börsenvereins erbeten.

Junger Mann, 28 Jahre alt, seit 8 Jahren im Buchhandel tätig und mit allen Expeditionsarbeiten vertraut, an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht, Die frangofische und englische Ronversation, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Oktober, event. früher, anderweitig dauernde Stellung, gleichviel in welcher Stadt.

Angebote unter E. B. 2606 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wir such en zum 1. Oktober d. J. für den

### Leiter unserer Sortimentsabteilung,

der in ersten katholischen Firmen tätig war, einen dauernden, selbständigen, womöglich ersten Posten im vorwiegend kath. Sortiment. Im 27. Lebensjahre, der engl. und franz. Konversation mächtig und seit dem 1. Oktober 1902 bei uns tätig, hat derselbe auf seinem Posten gute Erfolge erzielt und empfehlen wir ihn als interessierten und energischen Mitarbeiter bestens unseren Herren Kollegen. Da Kapital vorhanden, ist eine eventl. spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Aachen, 9. August 1905.

### Albert Jacobi & Cie.

Gur einen tüchtigen Buch= und Runft= fortimenter fuche ich gum 1. Oftober 1. 3., event. früher, möglichft dauernden Boften. Denfelben tann ich als fleißigen Mitarbeiter beftens empfehlen, ber neben gediegenen Biteraturtenntniffen ben Unforberungen eines anspruchsvollen Bublitums gerecht ju merben verfteht.

Bef. Angebote erbittet Reichenberg, August 1905.

Paul Collors, Buchhandlung.

### Für Guddentichland.

### Tüchtiger Verlagsgehilfe

fucht jum 1. Ott. bauernden Boften in einem mittleren Berlage. Suchender ift 24 Jahre alt, im Befit bes Ginj. Freim .-Beugniffes, militarfrei. Geit mehreren Jahren im Berlage tätig, befindet fich berf. jurgeit in angef. groß. Saufe Gudbeutichlands in Stellung.

Bute Beugniffe fowie Empfehlg. des der-

zeitigen Chefs fteben gur Geite.

Angebote unter »Dauernd« # 2630 an die Beichäftsftelle des B.B. erbeten.

Junger Gehilfe, im Besitze d. Einj - Freiw .-Zeugnisses u. guter Fach- u. Literaturkenntnisse, sucht zum 1. Okt. oder später Stellung im Antiquariat. Leipzig bevorzugt. Selbiger ist gel. Sortimenter u. seit einem halben Jahre als Volontär im Antiqu. tätig.

Angebote unter F. H. # 2631 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Sortimenter, 21 Jahre alt, ev. Konf., zurzeit in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. Oktober bei bescheidenen Ansprüchen Stellung im Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote unter M. 2629 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Stuttgart.

Berlagsgehilfe (27 3.), in ungefündigter Stellung, vertraut mit Straggenführung, amerit. Buchhaltung, Expedition, Bertrieb, Rorrefpondenz, Inferatenatquifition ac. fucht beff., felbft. Boften.

Bef. Ungebote unter C. E., Stuttgart, Genefelberftr. 16 I r., hoff. erbeten.

## Berlin. — Bertrauensposten.

Sortimenter, 19 Jahre beim Fach, in allen Arbeiten durchaus erfahren, feit Jahren an erfter Stelle in miffenich. Sortiment Berlins, fucht jum 1. Oftober abnlichen Poften, am liebiten in Berlin. Cuchender beberricht ift gewandt in der Rorrefpondeng und fann befte Beugniffe über Fleiß, Tuchtigfeit u. Buverläffigfeit aufweifen.

Gef. Angebote unter # 2551 an die Ge: ichafteftelle bes Borfenvereins erbeten.

Für einen meiner jungen Leute, der gur Babefaifon bei mir in Stellung ift, fuche ich jum 1. Oftober anderweit Stellung. Infolge feiner Billigkeit bei mir, wie in meinem früheren Geschäfte in Riel, fann ich denfelben als brauchbaren und tüchtigen Arbeiter jederzeit marm empfehlen. Bemerten möchte ich noch, daß ich nur auf Stellung reflettiere, mo ber junge Mann unter Aufficht bes Pringipals weitere Erfahrungen sammeln tann. Angebote erbittet Paul Rummler, Buchhandlung in Wefterland-Sylt.

Für jüngeren Gehilfen, der in unserer Antiquariats -, Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung gelernt hat und noch bei uns zu unserer Zufriedenheit tätig ist, such en wir, möglichst in Leipzig, im Antiquariat oder Verlag geeigneten Posten zum 1. Oktober oder früher.

Krüger & Co. in Leipzig.

### Inseraten-Chef.

Für einen in langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit bei ersten Firmen im Inseratenfach routinierten Berufsgenossen, repräsent., mit Prima-Zeugnissen, suchen wir besonderer Umstände halber möglichst sofort passende Stellung. Wir können den Betreffenden als selbständige und umsichtige Kraft in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Zu jeder gewünschten Auskunft sind wir

gern bereit.

Berlin SW., Belle Alliancestr. 3.

Gose & Tetzlaff, Verlagsbuchhandlung.

### Katholischer Sortimenter,

28 Jahre alt, militärfrei, bisher in ersten Firmen mit Erfolg tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober od. später leitenden Posten in kathol. Sortiment. Derselbe ist auch zur Übernahme einer Filiale bereit u. kann Kaution ev. gestellt werden. Gef. Zuschriften befördert unter H. H. 2564 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, strebsamer Gehilfe, in ungekünd. Stellung, mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments, sowie den Nebenbranchen vertraut, im Besitz guter Zeugnisse, sucht zum Oktober dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter G. G. 2632 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchanbler, 24 Nahre alt, gurgeit Befreiter im f. b. I. Fugartillerie = Regiment, fucht bis 1. Ottober Stellung in Bagern ober Leipzig. Ungebote an 23. Leitner in Umberg, Gulgbacherftraße E. 280.

### Vertrauensstellung.

Erfahrener Buchhändler, 31 Jahre, zurzeit in leitender Stellung in Berliner Verlag, sucht zum 1. Oktober infolge bevorstehenden Geschäftsverkaufs ähnliche Stellung. Berlin bevorzugt.

Vorzügl. Zeugnisse und Referenzen. Gef. Angebote unter No. 2633 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für einen meiner Böglinge fuche ich jum 1. Ceptember, event. fpater, Stellung. Uniprude beicheiden.

Go. Sabricius in Gladftadt.

Jung. Gort.-Gehilfe, 20 Jahre alt, gurgeit i. unget. Stellung, jucht 3. 1. Oftbr. zwede weiterer Ausbildung Stelle i. Sort., mögl. mit Druderei verbunden. Rheinland bevorzugt. Ungeb.erb. u. H. 162 Rempen (Rhein), poftlag.

Für einen erfahrenen Buchhändler, 19 Jahre beim Gad, unverheiratet und gefund, fuche ich für fofort oder 1. Oftober dauernde Stellung. Derfelbe ift mit Berlag und Sortiment gleich gut vertraut, genau befannt mit Berliner und Leipziger Berhaltniffen, erprobt als Geschäftsführer, flotter und energifcher Arbeiter, vertrauensmurdig und felbitandig. Behaltsanfprüche beicheiben. Ungebote erbitte unter Chiffre G. F. 2. Fernau. Leipzig.

Gort., 21 3. alt, militarfr., fucht, geft. auf gute Beugn., bei beich. Unfprlichen gu fofort Stellung. Ungeb. u. K. P. 2614 an die Beichäftsftelle des Borfenvereins.

3. Buchh. (Gort.), 24 J., mit Gymnafial= bilbung, aus guter Familie, mit feinen Umgangsformen, fucht Stellg. fof. ob. fpater. Behalt nach Leiftung. Penfion im Saufe erm., boch nicht Bedingung. Sp. Beteil. ob. Rauf nicht ausgeschloffen. Ungeb. bitte u. ## 2616 an b. Beich. = St. b. B .= B. gu fenden.

Sortimenter im Alter von 261/, Jahren, Gymnafialprimaner, feit 1897 im Buchs, Runft= und Musikalienhandel tätig, fucht gum 1. Oftober od. Januar anderm. Stellung. Ungebote poftlagernd unter L. R. an Pofts

amt IV, Breslau, erbeten.

Junger, verheirateter Mann mit höherer Schul- und umfassender Allgemeinbildung, Buchautor, flotter Stilist, genauer Korrektor, durchaus erfahren in Buchhaltung u. allen buchhändl. Arbeiten, sucht für sofort oder 1. Okt. Stellung im Verlag od. Redaktion. - Refl. wird nur auf auskömml. Posten, der Suchendem Gelegenheit bietet zur vollen Entfaltung seines Könnens. Werte Angebote u ## 2621 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Die Stellenvermittelung des Allgemein. Deutschen Buchhandlungs = Gehilfen = Ber= bandes empfiehlt fich ben herren Pringipalen und Behilfen gur gef. Benugung.

Bufdriften erbeten an die Beicafts. ftelle: Leipzig, Dolgftr. 1.

## Vermischte Anzeigen.

Berlagerefte t. bar G. Bartele, Beigenfee b/B.

### Lehrmittel-Kataloge

erbittet

Rumburg.

Heinr. Pfeifers Buchhandlung.

Nach nunmehr beendeter Inventur bitten wir die

### Herren Verleger

um weitere Zusendung der Novitäten.

Kreuzburg OS.

E. Thielmann's Buchhandlung.

## Kolorieransta

Richard Lindner Leipzig, Langestrasse 4.

## Fischer-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin

Bon obigem Wert taufe ich größere Poften feber Muflage, jedoch in tadellos neuen Eremplaren. Ungebote gu mehr als M 5.50 pro Exemplar bleiben unberücksichtigt.

Unsbach.

Michael Brogel.

Da ich meinen Bedarf felbst fehr forgfältig mähle, so ersuche ich die herren Berleger freundlichft, mir nichts unverlangt zutommen zu laffen.

Mir erwachsen dadurch nur unnötige

Roften und Arbeiten.

Berlin, 8. Auguft 1905.

### Rudolf Bergberg.

Berlages und Lagerrefte tauft bar G. Solft, Buchhandlung in Samburg I, Rornträgergang 54.

### Alifdee-Geluch.

Bur Ausstattung eines Lehrbuches für Die unteren Schultlaffen find bilbliche Dats ftellungen erwünscht, wie:

Raifer Wilhelm I. im Lagarett, Konigin Augusta und der verwundete Soldat.

Der königliche Dulder, Der Schmied von Sedan, Raifer Wilhelms Hachtlager;

ferner die Rlifchees: Gin Bergwert und die 4 Jahreszeiten, lettere jedoch als Bollbilder, feine Ropfleiften.

Ergebenft

Bruchfal, ben 8. August 1905.

Wilhelm Ott.

Von einer grösseren Buchhandlung, bestehend aus Sortiment, verbunden mit angesehenem, grossem Verlag, wird möglichst bald ein Kommissionär in Leipzig gesucht, der geneigt wäre, einen Vorschuss von 8-10 000 . zu gewähren.

Kein Risiko, da ein grosses Auslieferungslager in Leipzig vorhanden, im 6-7 mal grösseren Versicherungswert, dessen Einnahmen die Ausgaben für das Sortiment

Angebote unter L. K. 2524 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zur Weiterbeförderung erbeten.

### Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 M für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umidlag. Erichienene Meuigfeiten bes beutichen Buchanbels. S. 7049. — Berzeichnis tünftig ericheinenber Bucher. S. 7051. — Berbotene Drudichriften. S. 7051. — Erichienene Reuigfeiten bes ausländischen Buchanbels. S. 7051. — Friedrich Johann Justin Vertuch. Bon J. D. Edarbt. VI. (Schluß ftatt Fortiehung.) S. 7054. — Leitfaben jum Studium ber Literatur ber Bereinigten Staaten von Amerika. Bon Walter Schumann. S. 7059. — Rleine Witteilungen. S. 7059. — Anzeigeblatt. S. 7059. - Ungeigeblatt.

S. 7061-7080. Algenturb Bit. Anft, i.Rurlor. Deuerlich in Gott. 7078. 7077. Afad. Buch. in Brin. 7071. Alide 7072 Umtegericht ju Damein 7061. Ungerer & B. U 2, Arnolbifde Bb. in Dr. 7077. Art. Inft. D. Fittlt 7078. Baebeteriche Bh in Elbf. 7076. Baenid 21 .= 3. 7072. Baerede in Gif. 7074. Bartel's Rchf. in Brau. 7072. Bartels in Weth. 7080. Biblio. Inft, in Le. 7069. Bibliothet b. B.-B. 7065. Blaba 7076. Blazet, C , 7073. Bloem 7061 (2). Böhm in Le.: Bl. 7075. Böhmert in Dr. 7063. 7064. Botfferee, J. & B., 7075. 7076. Boll u. B. 7077. Borggold in Le. 7061. 7074. Bojenbahl jun. 7079. Braumuller & G. 7074. 7075. Brodhaus' Cort. 7071. 7073. Budh. b. Erziehungever. in

Reut. 7077. Buchh. b. Ev. Gef. in Elbf. 7076. Вигоаф 7070. Caritens'iche Bh. 7077. Centralbuch. in Sa. 7075. Char 7078. Crenter 7075.

Dannenberg in Erin 7080.

Difde. Conntagsidutbuch. in Brin. U 2. Dieball 7075. Diefterweg in Stf. a. Dt. U 1. Dieterich'iche Bribh, in Le. Du Mont-Schauberg'iche Bb.

Ehrhardt's Univbh. 7068. Ehrlich in Brag 7077. Sabricius in Gludft. 7079 mit & B. 7075. Fernau 7080 Stebler in Bitt. 7071 Binfterlin Raf. 7071 Fod G. m. b. S. 7078. Förster & B. U 3. Fredebeul & R. 7078. Freneborff 7074. Frenichmibt in Coffel 7077.

Galvanoplaftit @. m. b. D. H 2. Goerin in Brau. 7074. Goje & T. 7079. Grafe in Da. 7076. Grafe in Ce. 7076. Grafe & 11, 7078. Greven in Gref. 7078. Groenevelb 7076. Gubrynowics & Cd. 7075. Guther in Erf. 7075. Sahne in Brin. 7073. Deger in Wien 7076. Deip in Stragb, 7076.

hertberg in Brin. 7080. Sieriemann 7076. Stager Berl. 7064. pobbing & B. 7070. Doffmann, R., in Le. 7061. Sourial 7072. polft 7080. Somann in Dang. 7076. Soeplt in Mail 7061. hugenbubel 7074. Internat. News Comp. 7076. Jacobi & Co. in Aachen 7079. Jahraus 7075. Jante in Brin. 7064. John & 92. 7078. Ranip Cort. in Gera 7077. Reil in Bopp. 7079. Rielmann in Stu. 7077. Stienreich 7078. Rilian's Dof. 7074. Mloftermann 7073. Rlop in Magbeb. 7071. Lluge & Str. 7076. Anapp in Dalle 7077. Angur in Le U 3. Röhling'iche Bh. in Le. 7076. Rothe's Rchf. 7078. Ariiger in Anti. 7077. Rruger, S., in Brin. 7062. Kraysanowsti 7070. Ruhl, W. D., in Brin. 7074. Lebermann 7065. Leitner 7079. Levi in Stu. 7075.

Liepmannsfohn. Unt. 7074. Bolyt. Budy. in Mittw.7078. Lindner in Le. 7080. Lorent in Le. 7075. Löwit 7075. Lilbr & D. 7072. Marowsty 7078. Mattig'iche Bh. in Mit. 7075. Mager'icheBh in Machen 7072. Mager, D., in Stu. 7075. Meigner Rchf. in Bitt. 7078. Mentifer 2078 Weber in Olbest. 7061. Mener & Raichta 7074. Diofer in Sall 7076. Moffe in Brin, 7061. Dioffe in Roin 7077. Moffe in Stu. 7061. Muhlmann's Sort. 7076. Muller in Sameln 7061. Muichtet 7076. Deff Berl. U 4. Reubert in Salle 7076. Mimy 7078. Mifter U 2. Ott in Brudif. 7080. Cito's Cofbh. in Reuft. 7078. Babit in Delipid 7075. Baren 7070. Paul in Bonn 7079. Berl in Brin. 7074. Betere in Gott. 7065. Peters'iche Sortbb. in Brin. 7075.Biefferiche Bb. in Salle 7075. Bietfer in Rumb. 7080. Billmeber's Bh. 7073.

Brager, M. E., in Brin. 7075. Breifer in Liegn. 7070. 7073. Prefting 7070. Brogel 7080. Buttfammer & DR. 7074. Reichmann 7074. Robricheib & E. 7076. Rofenthal, 2., in Dil. 7075. Roth in Wieg. 7065. Mümmler 7079 Stub 7075. Schallehn & 29, 7075. Schimpff in Trieft 7075. Schipper 7063. Schlemminger 7078. Schletter'iche Bh. in Bril. 7076.Schmithale in Wefel 7078. Scholer 7075. Schola in Lub. 7074. Schoningh, &., in Den. 7075. Schroebel & S. 7075. Schugt's Bh. 7076. Schulbuchh. in Brau. 7073. Schulge & Belhagen 7075. Schutge & Co. in Be. 7077. Schwarz in Sopron 7075. SchweiterRaf in Brest. 7070. Gelisberg in Bapr. 7073. Stebler 7075 Steler & B. U 3. Sinfel & Co. U 3. Sollers 7078. 7079. Commermeber 7065.

Speper & B. 7078. Springer in Brin. 7064. Stablwerts-Berband 21.-6. 7063. Steinhaufer 7077. Stellenvermittig. b. M.D. B .-(8. Berb. 7080. Stergel 7075. Stretjand, S., 7075. Struppe & B. 7078. Taeuber in Davod-Bl. 7078. Tauffig, 3., 7076. Teubner in Be. 7077. Thtelmann in Breugb. 7080. Thitr. Berlagsanft. 7070. Trube 7072. Unger in Brin. 7072. Berlagsanft. &. Brudmann M . 16. 7078. Bieweg & S. 7066. 7067. Boldmar 7074. 7077. Beigel, IL, in Le. 7070. Weller in Bau 7073. Welter in Baris 7074. Werth in Warb. 7078. Windelmann & S. 7071. Wintler in Brei. 7077. Winter's Univbh. in Sbibg. 7078 Wittmann 7978. Wunderling in Reg. 7076. v. gabern 7071. Bibell in Brest. 7076. Bidfelbt in Dft. 7074.

Bipperer-Goes 7073.

Berantwortlicher Rebatteur: Mag Ebers. - Berlag: Der Borfenverein be. Deutschen Buchhanbler gu Beibgig. Drud: Ramm & Seemann Samtlich in Betpatg. Pentiches Buchbanblerhaus Sofpttalftrage.

Gegründet 1885. Etwa 170 Mitarbeiter.

Kunstanstalt

Sinsel & Co. Telegr.: Sinsel Oetzsch-Gautzsch.

Telephon: Leipzig 3493. Oetzsch-Leipzig.

Höchste Auszeichnungen.
St. Louis 1904:
Goldene Medaille.

# Ch. Knaur

Gegründet 1846 Keipzi

keipzig Reues Geschäftshaus:

## Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenauflagen.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen

Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge Jederzeit gern zu Diensten.

2525

Papier-Sager. SIELER & VOGEL Papier-Sager.

Berlin SW. LEIPZIG. Hamburg. Eigene Papierfabrik: Golzern an der Mulde in Sachsen.

Papiere aller Art für Buchhandel und Druckerei Werk- und Notendruck,

Bunt-, Licht- und Kupferdruck, Landkartendruck.

Kunstdruck-Papiere und -Kartons

eigener Fabrikation.

Reichhaltiges Sortiment

farbiger Umschlag- und Prospektpapiere,

Gepresste Papiere in 10 Dessins, Streifbandpapiere.

~~~ Postpapiere, ~~~

liniiert und unliniiert in reichster Auswahl,

Schreib- und Konzeptpapiere für Schulen und Behörden, für Formulare, Geschäftsbücher etc.

Trauerpapiere,

Kartons, weiss und farbig,
Postkarten-Kartons — Präge-Kartons,
Geschnittene Karten. — Seidenpapiere,
Briefumschläge etc. etc.

# **海**鄉海海

## Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

ត្រូវតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធានេះតាសាធា

Prämiiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille Leipzig 1897: Gold. Medaille • Dresden 1896: Staatsmedaille • • Weltausstellung Chicago 1893: Böchste Huszelchnung • •

<u>ត្រាតេខាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតា</u>

## na Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt eritklassiger originalgetreuer Ausführung für Illustration von Prachtwerken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beite Empfehlungen . Druckmuster bereitwilligit.



## PAUL NEFF VERLAG TO MAX SCHREIBER STUTTGART

Zu Schulbeginn erlaube ich mir, auf die vor kurzem in meinem Verlage erschienene

## elfte Auflage von

## Grieb-Schröer, Englisches Wörterbuch

## ungekürzte Hand- und Schulausgabe

2 Bände in Ganzleinen gebunden per Band Mk. 7.50, also komplett Mk. 15.— ord.

## == Rabatt 50% und 7/6 ==

aufmerksam zu machen. Das in Philologenkreisen als vorzüglich anerkannte und hochgeschätzte Werk ist damit in die Reihe der für Schule, Studierzimmer, Bureau, und jede Hausbibliothek überhaupt gekauften Wörterbücher eingerückt und

## inhaltlich das vorzüglichste, nach Umfang das billigste

englische Wörterbuch geworden. Besonders für die Schule wird es jetzt gern gekauft und ich bitte Sie, Grieb-Schröer überall da vorzulegen und zu empfehlen, wo nach einem englischen Wörterbuch gefragt wird. Bei den

### ausserordentlich günstigen Bezugsbedingungen,

wie sie auf kein anderes englisches Wörterbuch gewährt werden, wird sich Ihre Verwendung für das Werk äusserst lohnend gestalten, und ich sehe Ihrer geschätzten Bestellung gerne entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Stuttgart, Anfang August 1905. Senefelderstrasse 25a. Paul Neff Verlag (Max Schreiber).

Berantwortlicher Rebatteur: May Ebers. - Berlag: Der Borfenberein ber Deutschen Buchfanbler ju Leipzig. Drud: Ramm & Seemann. Samtlich in Leipzig, Deutsches Buchhandlerhaus, hofpitalftrage.